Q
49
H47x
NH

5 Beiheft
zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.
XXXVI. 1918.

Mitteilungen

veröffentlicht vom

Seminar für Kolonialsprachen

in Hamburg.

INHALT:

In Kommission bei
Otto Meissners Verlag
Hamburg 1919.



,J25

Beiheft
zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.
XXXVI. 1918.

Mitteilungen

veröffentlicht vom

Seminar für Kolonialsprachen in Hamburg.

INHALT:

In Kommission bei
Otto Meissners Verlag
Hamburg 1919.

By Transfer
FEB 21 1923

Wörterverzeichnis der Wute-Sprache.

Von *J. Hofmeister.*

Vorwort.

Die Wute sind ein Volksstamm im Zentrum Kameruns. Der Verfasser dieses Wörterverzeichnisses der Wute-Sprache, J. Hofmeister, war 17 Jahre lang als Missionar in Kamerun tätig. Er arbeitete unter den Bantustämmen an der Küste, kam aber schon während dieser Zeit auf seinen Reisen ins Innere mit den Wute in Berührung. Vom Jahre 1911 an nahm er seinen festen Wohnsitz unter den Wute und war von da ab bis zu seiner Gefangennahme durch die Engländer im Oktober 1915 in beständiger Fühlung mit sämtlichen Zweigen der Wute. Der Verfasser hat seine durch den persönlichen Verkehr mit den Eingeborenen erworbenen Kenntnisse der Wute-Sprache, abgesehen von diesem Wörterverzeichnis, niedergelegt in einer kurzgefaßten Wute-Grammatik, die im Jahrgang IX, Heft 1, der Zeitschrift für Kolonialsprachen erschienen ist.

Nach den Angaben des Verfassers in der Einleitung zu dieser Grammatik sind die Wute ein kräftiger, kriegerischer Stamm im Innern Kameruns, deren gegenwärtiger Wohnsitz sich im Osten ungefähr vom Mbamfluß bis über den Njerim hinaus erstreckt. Die Südgrenze reicht noch über den Sanaga hinaus bis gegen das Gebiet der Jaunde hin. Im Norden bildet die Verbindungslinie Tibati—Banjo ungefähr die Grenze. Die Wute sind erst vor 50 bis 80 Jahren von Norden her in dieses Gebiet eingedrungen, und sie haben es nach vielen Kriegen mit den ursprünglichen Bewohnern, in denen mit wechselseitigem Glück gekämpft wurde, schließlich innerhalb der obengenannten Grenzen behauptet.

Von ihren westlichen Nachbarvölkern werden die Wute meist Bute oder Ba-Bude genannt, sie selbst führen das Wort Wute zurück auf den Namen ihres Stammvaters Mfute, d. h. Mensch. Die Ableitung ist ein Beweis für die hohe Meinung, die die Wute von sich selbst haben, denn nach der Stammestradition soll Gott ihren Stammvater direkt vom Himmel auf die Erde gebracht haben.

Im nun beendeten Kriege haben die Wute, die den Krieg immer liebten und früher nur vom Kriege lebten, eine große Anzahl von Soldaten zur Verteidigung unserer Kolonie gestellt.

Über die Schreibung ist noch folgendes zu bemerken:

I. Die Vokale a, e, i, o, u werden eng gesprochen, wenn sie kein besonderes Zeichen haben. Die weite Aussprache der Vokale wird durch einen daruntergesetzten Strich angedeutet; als solche erscheinen e̱, o̱.

Außerdem erscheint noch o̤ = deutschem ö in „Körbe“; ferner ṳ = deutschem ü in „Mütter“.

Die einsilbigen Wörter sind in der Regel lang.

Durch einen Dehnungsstrich werden gelegentlich besonders lange Vokale gekennzeichnet, z. B. ā, ē, ī, ō, ū, ē̱, ō̱, durch ein ˘ besonders kurze Vokale.

Ein über den Vokal gesetztes ~ bezeichnet nasale Aussprache.

Wenn diese nasalen Vokale am Schluß des Wortes stehen, so meint man fast noch ein ṅ hinter dem Vokal zu hören.

Zusammengesetzte Vokale (Diphthonge) gibt es nicht. Wo man in einigen Wörtern einen Diphthong zu hören glaubt, ist doch ein ganz leiser Hauch zwischen beiden Vokalen wahrnehmbar, z. B. kaure „Schaum“, „Gärung“, „Gärstoff“, fast wie kahure. In dem Wort ao „so“ sind aber beide Vokale ganz getrennt zu sprechen, fast als wenn es zwei Wörter wären.

II. Die Konsonanten b, d, f, g, h, k, l, m, n, p, t bieten keine besonderen Schwierigkeiten, man kann sie nach gewohnter Weise aussprechen.

j entspricht etwa dem Laut des englischen j in „jam“, „James“, „John“.

ṅ klingt wie deutsches ng in „lange“; ń ist ähnlich dem gn in „Champagner“.

r ist Zungen-r. Häufig wird l und r vertauscht. So hört man nebeneinander die Aussprache ṅgal und ṅgar „der Arm“, batal und batar „die Nadel“ usw.

s ist ein stimmloses, aber leises s.

š ist ähnlich deutschem sch.

ṣ ist ein stimmloser Laut, der zwischen stimmlosem s und š liegt, also ähnlich polnischem ś. Man bekommt ihn am besten heraus, wenn man von der Zungenstellung bei deutschem, stimmlosem s allmählich in die des š übergeht. Etwa auf halbem Wege trifft man das Wute-ṣ.

In ṣir „der Fels“ wird der Laut mit geschlossenen Zähnen hervorgebracht. Jüngere Leute sprechen oft i statt ṣ, z. B. lai „alle, alles“ statt laṣ.

tš ist ähnlich englischem ch in „much“.

tṣ ist ähnlich deutschem z, aber der s-Laut wird wie das oben beschriebene ṣ gesprochen.

w ist zu sprechen wie englisches w, z. B. in „water“.

χ entspricht dem deutschen ch in „Nacht“. Doch sprechen einige hier auch h, z. B. kwáhe neben kwáχe.

y wird wie deutsches j gesprochen.

Oft treten Verbindungen von Konsonanten auf mit eigentümlich rollendem Ton, deren Aussprache Deutschen schwer fällt, z.B. grld oder grl.

III. Der Starkton kommt bei den einsilbigen Wörtern, die ja in der Wute-Sprache vorherrschen, nicht in Betracht. Bei mehrsilbigen ruht er auf der vorletzten Silbe. Nur die konsonantisch auslautenden Wörter betonen die letzte Silbe. Der Vokal der ersten Silbe wird bei den mehrsilbigen stark verkürzt, z. B. mŭam, lĭtoṅ.

IV. Der musikalische Ton, der in andern Sudansprachen und manchen Bantusprachen eine wichtige Rolle spielt, scheint auch im Wute von Bedeutung zu sein, denn es finden sich in dem Wörterverzeichnis wiederholt Gruppen von lautlich ganz gleichen Wörtern, bei denen eine Unterscheidung durch den musikalischen Ton wohl mit Sicherheit anzunehmen ist, vgl. bo̤r, du. Im Wörterverzeichnis ist der musikalische Ton nicht berücksichtigt, nur in einigen Wörtern ist der Hochton durch den Akut ′, der Tiefton durch den Gravis ‵ gekennzeichnet.

Maria v. Tiling.

Wute — Deutsch.

A.

a *er, sie, es; er, sie, es ist*

a *haben, besitzen*

a *Präfix einiger Adverbien (z. B.* a jo̱m, a mui*)*

a dohin *begnügen*

ahá *ausgenommen, es sei denn, jedoch*

ahin *säen*

a horo *hüben*

a jere *drüben*

akim *ausweichen, bewegen, entfernen, verlassen, wegnehmen, wegtun;* akim nibde *abdecken, abräumen (Tisch)*

akim *abweisen*

aku *anwesend sein*

alikáma *(Haussa) Weizen*

a lu *außen, außerhalb*

am *denn*

am *Gericht, Rede, Sache, Palaver, Streit, Tadel, Wort, Geschichte, Kunde, Nachricht* (am *hat dieselbe Bedeutung wie das hebräische* dabar)

am (gam) *nehmen, annehmen*

am amya *Nachsicht*

am bone *neugierig*

amel *Glück, glücken, Glück haben*

amki *zerreißen (vom Kleid)*

amni? *warum?*

amni *loben*

amni, emni *einwilligen, zustimmen*

amni be njuṅ *Geständnis*

ampe̱ne̱ *Besuch, Geschichte, Kunde, Neuigkeit*

amri *Gericht, gerecht, recht*

amti *Klima*

amui *allein, einerlei, einzeln*

amṳr *aufrichtig, echt, wahr, Wahrheit*

amṳra *wahrlich, gewiß (Interjektion!)*

andi *fluchen, verfluchen*

a ndiṅ *müssen*

ao *(zweisilbig) also, so, wirklich*

ari *daselbst, dort, hier*

aro *daselbst, dort hier;* ari *und* aro *werden ziemlich gleichbedeutend gebraucht, eigentlich sollte* ari *„hier“ und* aro *„dort“ sein*

aum *(auch* awum *gebraucht) heben, aufheben, hochheben*

ă *müssen, sollen*

ā *abbitten, vergeben, verzeihen, Vergebung*

ā *zerbrechen*

ā *behalten, erhalten, bekommen*

āki *zerbrechen*

ā siṅni *verschneiden, kastrieren*

ā suṅ *erkälten*

B.

ba *werden*

bá *See, Teich*

bá *Palmwein*

băb *Löwe*

bāb *Dreschflegel*

babhi *rächen*

bahem *mischen*

bahin *sammeln, zusammenbringen*

bahin mo̱ni *gewinnen beim Spiel (wörtlich: das Geld einsammeln)*

bahin (bwoχin) *zusammenfügen*

bain *Donner, donnern*

bain *begegnen*

baiy *schließen*

bakbai *Schere*

bakwaji *nie, niemals, verbieten*

bam *zwei, beide*

bamkeme *Zwergtaube*

bamni *Schlafmatte*
bamo *Namensbruder, Anrede eines Unbekannten*
băn *Speer, Spieß*
băne *Linie, Strich, Reihe, Regel*
bańki *sparen*
bańki *Verlust*
bańkir *zerstören*
banti *drehen, verändern, wenden, umwenden kehren, bekehren, umkehren*
bantin *beschützen, helfen, Hilfe*
bań *Familie, Sippe*
bań *Ring*
bań ńgar *Armring*
bań gel *Fingerring*
bań dõ̱ni *Steigbügel; auch Zaum, da der Zaum des Wutegebisses auch einen Ring hat*
bań gure *Steigbügel;* bań gure *heißt Fußring* (gur *der Fuß*), bań dõ̱ni *heißt Pferdering (von* dõ̱ *das Pferd)*
bań *Volk*
bań *nageln*
bańhi *Böses, Bedrängnis, Gefahr, Kummer, Mißgeschick, Sünde, Trübsal, Übel, Unglück, Unliebes*
bańhi (kuhi) *kaputt*
bańhi je *entsetzlich*
bańhini *beschädigen, verderben, entzweigehen*
bańki *Verlust*
barem *frei, los, befreien, freimachen*
batal *Nadel*
bay bõ *Kuß*
baye *befehlen, gebieten*
bā *blank*
be *anstatt*
be *sein (Hilfsverb)*
be *steinig, kahl*
be *und, auch, mit*
be *weil*
bē *Anhöhe, Berg, Gebirge*
bē *anreden, nennen, rufen*
bē *einladen, vorladen*
be̱ *bekommen, haben*
be̱ *wenn, wie oft*
beam *anstatt*
beam *weil*
be am kiri *dadurch*
be bar(l) *Kundschafter, Vorposten*
be̱ bī *böse sein*
bedben *zerbrechen*
bedim *Wunder*
bedim *böser Geist (wahrscheinlich vom Bantu entlehnt [Duala:* bedimo *Geister])*
bedu *Gedanke*
behen *spalten*
behin *bellen*
beki *bekommen*
bekim *auswischen, auslöschen*
bekim be *schälen*
bekin *brechen, biegen, abbrechen, knicken*
beler *Fett*
bem *Verlust*
ben *abbrechen, pflücken*
be̱n *Beschwer, Kummer*
be̱n *klagen*
be̱n *reif*
be̱n *einreißen*
bename *anhalten (ein Pferd oder anderes Tier)*
benbeni *erwärmen, heiß machen (scheint nur eine Verdoppelung zu sein, die eben stereotyp geworden ist)*
bendi *Feindschaft*
beni *berufen*
benime *Brauch, Gebräuche, Sitte*
be̱ njo̱ a min *freuen*
be njuń *erzürnen*
belam *Branntwein*
beler *fett, Fett*
bell *(engl.) Glocke*
be suń *frieren*
be̱ wo̱ *ernten*
beyn šu *verfolgen*
bfen *Vernunft, Verstand*
bfene *Verwandtschaft*
bfo̱in *einholen, erreichen*
bfo̱in *rein, sauber*
bfo̱in wum *Traum, träumen*
bfri *zwanzig*
bfri tšoń *dreißig*
bfu *Angst, Furcht, fürchten*
bfu *Sieg*
bfugrlin *klar, weiß, rein*
bfugrlin *mutlos*
bfumkwi *einige, welche, etliche*
bfun *Bohrkäfer*
bfunuńgu *Strumpf*
bfur *Heuchelei, Klage, feige; anklagen*
bfurin *beerdigen*

bfutim *scheuchen*
bfutob *Abgabe, Steuer, Tribut*
bfwi bo̱ *Geheimnis auskramen*
bi *Beschwer, Böses, Elend, Leid, Mühe, Not, Unrecht, Sünde, Bedrängnis*
bī *Frevel*
bī *grausam, häßlich*
bibel *Bibel*
be bwajiri *Freundschaft*
bie *raten, wissen*
bìí *Gesetz, Gebot*
bikbiṅ *Nagel*
bikti *Teil, halb*
bim *Rand*
bin *Herz (anatomisch), sonst* njo̱
bin *flechten (Haare), Zopf*
bintibintiṅ *zittern*
bintiṅ *zittern, schaudern, beben, Schauder*
bin wua *Lampe*
bin yu *Fundament, Sockel*
biṅ *Flasche, Kalebasse, Krug*
biṅni *Schauder*
biṅni *Ganzes*
biṅni *rund*
biṅni *kegeln, kugeln, rollen*
biṅ ṅgwe *Kopfholz, Kopfkissen*
biren *Galle*
biri *Schoß*
biri *Mißgunst, Neid, argwöhnisch, eifersüchtig*
bisin *gemeinsame Verbindung als Freunde, Freundschaft schließen*
bo̱ *Schnabel*
bo̱ *Hebel*
bo̱ *geizig*
bo̱ *Bett, Lager*
bo̱a *Krokodil*
bo̱͡a *Fackel*
bo̱a *Samen*
bo͡ai *Rippe*
bŏb *Spiegel*
bwoχin *ernten, sammeln, zusammenbringen, zusammentragen*
bo̱b *Schabe*
bo̱bkim *falten, zusammenlegen von Wäsche*
bo̤bo̤ *Volk*
bo̱ bo̱m *ändern*
boe (fwi) *Wind*
bo̱fur *Fensteröffnung, Hauseingang, Pforte, Tür, Türöffnung*
bo̤ge *Bohnen*
bo̤gedi *Baummelone*
bogrlin *schlüpfrig, glatt*
bo̤gtin *schwanken*
bohi *Runzel*
bo̤kin *hinhalten, offenhalten*
bo̱in *feucht, naß*
bokte̱re̱ *Graben, Rinne*
boknbo̱ *reiben*
bo̱mbe̱ *Ehe, Heirat, Hochzeit*
bom bõ(ṅ) *Backe*
bon *Aas*
bone *brennen, verbrennen*
bo̱ ńin *stumm*
bo̱ṅ iyi *blind*
bo̤r *Wunde*
bo̤r *Knopf (s.* bṳr*)*
bo̤r *Sitte*
bo̤r *Ölpalme, Palme, Palmnuß (samt Fett)*
bo̤r *Schloß, Schlüssel*
b(o̤)r^{b} *zwei (neben* bam *üblich)*
borlem *einreiben*
bo̤rti *Klima*
bo̱ti *bitten, abbitten*
botin *befeuchten, feucht, naß*
bõ *Mund, Schnabel, Maul*
bõ *Glanz*
bõ͡a *(s.* no̱bõ͡a*) erlösen, retten, Heil*
bõ ńin *stumm*
bras *Trompete, Posaune*
breni *einander gegenüberstellen oder -stehen*
bū *aufstoßen*
bṳ *aufhelfen, bei der Hand fassen*
bukáre *Kohle*
bṳki *verzeihen, vergeben*
bum *Bund, Bündel*
bum *Auftrag*
bṳm *fangen, greifen, halten, anhalten*
bumba *Backe*
bṳ mfumne *Gestade, Ufer*
bun *Unkraut*
buṅburu *Krippe*
bṳṅgi *Halm, Stengel*
bur *anrühren, berühren*
bur *Bauch, Gesäß, Geschlecht, Oberschenkel*
  bur so *schwanger, trächtig sein*
bṳr *Gesellschaft, Gemeinschaft*
bṳr *oder* bo̤r *Knopf*
bṳr *Wolken, Nebel*
  bṳr lubta *bewölkt*

bṳr ju *Saum*
bṳr wo̱ *bzw.* bṳr waṅhin *Morgen- oder Abendröte*
bṳr yagrli *Gewitter, schwarze Gewitterwolken*
butter *Butter*
bũ *Heirat, heiraten, Hochzeit*
bṳ̃ *Schwiele*
bṳ̃ṅ *Geschlecht*
bwa *Zeit*
bwa *Samen*
bwa *Freund*
bwa a dohin *Zukunft*
bwa be̱ wo̱ *Ernte*
bwa bwohin *Ernte*
bwa ine? *wie lange?*
bwa je *häufig, mehrfach, oft*
bwajĭri *Freund*
bwa jiri *nachher, später*
bwa kuri *Altertum*
bwa kwi *nachher, später*
bwal *Abmachung, Kontrakt, Versprechen, Vertrag, verheißen, versprechen*
bwalaš *jedesmal*
bwa meb? *wie oft?*
bwa nda *Altertum*
bwa ṅge? *wie oft?*
bwa nia? *wann?*
bware *dieser, diese, dieses*
bwa ya *anfangs, früher*
bwe *auch*
bwe jē beki *gleicherweise*
bwere̱ *betteln*
bwi tšoṅ *neun*
bwohin, (bwoχin), *s.* bahin
bwo̱i *weich, erweichen*
bwo̱in *verwesen*
bwoin *wackeln*
bwo̱l *versprechen, s.* bwal

D.

da *aber, denn*
da *bevor, ehe*
da *nicht*
da *unten, unter, herab, nieder*
da daro *sofort*
da di *ungefähr*
da jua *nicht mehr*
dam *halten*
dam *dehnen, spannen, strecken, ziehen*
dama *Aasgeier*
damdam *straff*
dan *Jahr*
dan *lau*
danahe *Hagel*
daro *jetzt, gleich, sofort*
dawa *nicht sein, abwesend sein*
dawa *kein, keine, keiner*
dayin *Sommer, Trockenzeit*
de *voll sein*
de *Hoden*
de̱ *säen*
de̱ *schneiden*
de̱ *noch*
de̱ *pflanzen, das Feld richten*
dedi *treten, betreten*
de mfur *beschneiden, Beschneidung*
de̱n *hauen, abhauen, schneiden, abschneiden*
den *verhüllen, verdecken*
den *zumachen*
de̱n *Abzug*
de̱nde̱n *fällen, s.* de̱
denjum *zumachen*
deṅ *kennen, erkennen, raten, erraten, wissen*
deṅde *decken, bedecken, zudecken*
deṅhi *kennen, erkennen, raten, erraten, wissen*
deṅhi *erklären, verstehen; klug*
de̱ ṅgobti *bald, beinah, noch ein wenig, fast*
de̱n kaṅ *verleumden*
deṅmi *erklären*
deṅwa *nicht wissen, nicht verstehen, nicht kennen*
deyi *treten, betreten*
di *(auch:* ti*) Erde, Land (country), Welt*
di *vor, vorn, zuerst*
di *arm, bedürftig*
di *Bart*
dí *Zauberei, s.* no̱di
di *und* din *Deckel (wird von manchen* ti *gesprochen, doch hat* di *den Vorzug)*
di baṅhi *Hölle, s.* yi baṅhi
didim *Bank, Platte, Tafel*
didiṅ *gerade; Strich, Linie*
digbagldi *Leiter, Stufe, Treppe*
digbagldi mfumme *Brücke*
digbai *Krätze, Räude*
dihe *niesen*
dihin *Tropfen*

dimhin *leben*
din *Deckel, s.* di, tī
din *Versammlung*
din *Korken, Stöpsel, s. Deckel*
diṅgin *können*
dinin *anrühren*
diṅ *Kürbis, Melone*
diṅ *tausend*
dire *Flecken am Kleid*
diri *Abgrund*
dirlif *Feldameise*
di (ya) furu *Wüste, einsamer Ort*
disane *Mahlstein (der kleine für die Hand)*
dīṅ *Sperling*
do̱ *Pflanze*
dó̱ *pflanzen, verpflanzen*
do̱ *Boden, Erde, Grund, Lehm, Ton*
dōā *Fisch*
do̱be *Magen*
do̱ diṅ *eben, Ebene*
dodoṅ *Wette*
do̱du *Schaf*
dohi *ähnlich, genug, gleich, passend*
dohin *abmessen*
dohini *befriedigen, erfüllen; Erfüllung*
dohi ndiṅ *können*
do̱ jime *säen*
doṅ *Friede*
doṅ *Trompete, Signalhorn, Posaune*
doṅhi da *niederbeugen*
doṅmi *verneigen, neigen*
doṅsem *bücken*
dō̱ *Pferd*
dō̱ yo̱ *wagen*
dō̱ *innen, innerhalb, innerlich, drinnen, mitten, zwischen; Mitte*
dō̱ṅ *stützen*
drim *sitzen*
drim da *niedersitzen, sich setzen*
du *begehren, gern haben, lieben, wollen, wünschen*
du *Gefallen, Liebe*
du *bleiben; Aufenthalt*
du *fordern, Forderung*
du *Beschaffenheit, Wesen, Sein*
du *brauchen, gebrauchen, bedürfen*
du *beabsichtigen*
du *Luft*
du *(auch:* duhe yu*) Bau, Gebäude, Haus, Nest*
dua *frech*
du dohi *messen*
dúdua *Fahne, Banner*
dudu *Sporenkuckuck*
du e̱ri *fleißig, arbeitsliebend*
dugar *Wächter, Torhüter, Pförtner*
du go̱r *Nest*
dugun *Schwager, Schwäher, Schwiegervater*
dugwi *Ratte (hat aber dicken Schwanz wie Eichhörnchen)*
duhe *Haus*
du je *sehnen*
duk *Zibetkatze*
dukie ne̱iy! *entschuldige!*
dukun *Abtritt*
dukurum *Baumwolle, Watte*
dum *Schwanz*
du Me̱in *fromm*
du nam ne̱iy! *still! ruhig!*
duṅ *Anfang*
duṅ *Asche, Ruß*
duṅ *beten*
duṅduṅ *grün*
duur *Schmied*
duwa *Abneigung*

E.

ē̱ *ja*
eduge *Beschaffenheit, Wesen*
ekim *weggehen* (akim *wegnehmen*)
e̱m *Glaube*
emna *Antwort; antworten, bekennen, erwidern*
emni *vertrauen, einwilligen, glauben*
emwa *ablehnen*
e̱n *Abreise*
e̱ni *also, folgendermaßen*
e̱ni *gären*
eniye *bewundern, erstaunen, verwundern*
eṅhi *stehen*
eṅhi jo̱m *aufrecht, aufstehen* (magaram *vom Bett*)
eṅhi! *halt! steht still! auch: steh' auf!*
e̱ri *Arbeit, Geschäft, Tat, Werk; arbeiten*
e̱rin *ausbreiten, zerstreuen*
esimbe *Kiste (ist Lehnwort aus dem Bantu)*
èyé[1]) *nein*

---

[1]) *Um* eye *ganz korrekt zu schreiben, müßten es drei Töne sein, da der Hochton auf* y *ruht und es sozusagen dreisilbig gesprochen wird, also* èìè.

F.

fafaye *Zahl*
fam *segnen*
fam *schneuzen; Nasensekret, Rotz*
fihin *streicheln*
finjíǹ *Hintertürchen*
fo̱ *fragen, befragen, verhören*
fo *verschütten*
fo̱ *heraus-, hinausgehen, herauskommen*
fo̱ *Köcher*
fo̱ *geheim, heimlich, s.* fo̱a
foa *flüstern*
fó̱a *geheim, heimlich, s.* fo̱
foain *zählen*
fo̱ fin *lernen*
fo̱i *tragen (von Samen oder Frucht)*
fo̱i mun *gebären*
fo̱m *verirren, irren*
fo̱i *Achsel, Schulter*
fo̱n *Achsel, Schulter*
fo̱ nami ṅge *jemandem Glück wünschen*
fosi͡o, *auch:* hoiso *Schwein, s.* fusio
fū *Geburt*
fub (hub), fum *satt, Sättigung*
fugame *Büffel*
fuge̱fuge̱ *Dunst*
fuhin *ausreißen, ausziehen, reißen, wegnehmen*
fum *satt, Sättigung*
fum *offen, öffnen*
fum *Ohnmacht*
fun *beharrlich, dauerhaft, ewig; Ewigkeit*
fun *Leiche, Leichnam, Tote*
fuṅga *Decke (blanket), Bettdecke*
fuṅni *schimmeln*
furu̱ *Einsamkeit*
fusi͡o *Schwein, Sau, s.* fosio
fusu *Lunge*
fute *ähnlich, gleich*
futi *Blüte, Blume*
futin *das Feuer anblasen*
fwar *Beil, Axt*
fwar nā *Blitz;* fwar nā lehe *der Blitz schlägt ein*
fwe *Suppe, Sauce*
fwi *Atem, Hauch, Luft, Schall, Seele, Stimme, s.* hui

G.

ga *rauben, plündern*
gaguhe *Trichter*
gahin *sauer*
gai *Finger-, Zehennagel, Vogelkralle*
gai *Matte fürs Dach*
gaiṙ *Dieb, stehlen*
gam *Geweih, Horn*
gam *melken*
gam *erhalten, bekommen*
game *vermitteln, Frieden stiften*
gamgim *abpflücken, pflücken, ausroden*
gamwóni *abholen*
gaṅ *richtig*
gaṅgaṅ *oder* gaṅgaṅhi *gackern*
gaṅhi *abhalten, hindern, verhindern, verbieten*
gaṅhi *sperren*
gar *fremd*
gare *Rost, Ruß*
gǎre *verstopfen*
garli *bald, flink, geschwind, rasch, schnell; Eile: beeilen*
gayoṅ *Ente*
gā *Probe*
gā *Beute*
gā *berauben*
gbare *Griff*
gehé *Ähre, Hirsenrispe, Maiskolben*
gehé *Besen, Feger (die Hirsenrispe ist eben der gebräuchlichste Feger)*
gehe *spazieren; Reise, s.* gehi
gehe *reichen*
gehe *treiben*
gehe tšoṅ su *salben*
gehi *Reise*
gehom *auch* gewom *tragen, überbringen*
gel *Fingernagel, Kralle, s.* gai
gel guri *Zehe*
gen *Beispiel, Gleichnis, Sprichwort*
gene̱ *ringsherum, ringsum*
gene̱ mui *besonders*
gesé *Bürste (dasselbe Wort wie* gehé *Besen oder Feger)*
geti *Treue*
German *Deutschland*
getim *achthaben*
gewom *abliefern, bringen, holen*
gi *gehen, laufen*
gi bfo̱in *entgegengehen*
gi dǫ̃ni *reiten*
gi gamwoni *entgegengehen*
gi gure *marschieren, wandern*

gim *gehen, geh!*
gi mbṳbi dukun *austreten*
gine *anfangen*
gine *entscheiden*
ginẇa yaṅo *Hölle*
giṅhare *Norden*
giṅ jiri se *das Jenseits*
giṅ no̱mo̱ *Nachbar*
giχim *legen, setzen, stellen*
giχim da *abstellen, absetzen, ablegen*
girgi *Ellenbogen*
girgi *Schmetterling*
gi undi *austreten*
giṅ *Platz, Ort*
glas *Glas*
go *kommen, komm!*
gĩṅ mui *Paar*
go̱ *Abschied, scheiden*
go̱ *schwach*
goa *Veranda*
goalem *ist eine Form des Grußes*
gogoa *Flügel*
gohe *Rinde*
go̱ki *verkaufen*
goko̱ mfum *oder besser* kwō mfum *baden*
gold *Gold*
gom *kommen, komm! ankommen*
gom *Fehler*
gom *bezahlen*
gome *Lohn, bezahlen*
gomer *behüten*
gomhi *bedienen, bewahren*
goṅrli *bald (ist eine alte Form von* garli*)*
go̱ò̱ *die große eßbare Termite*
go̤r *Vogel*
gorlem *scheiden*
gorli *scheiden, sondern, aussondern, trennen; Abreise, Abschied*
grau *(deutsch) grau*
gu, *Pl.* guhub, *Kante, Ecke*
gū *Griff*
gu amni *verurteilen*
guhe *fallen, Fall*
gui *seihen*
guin *(besser als* kwin*) kaufen*
guiri *abkühlen, erkalten; beruhigen*
gûm *Lob, Preis; danken, preisen*
gum *Frucht*
gum *scharren*
gun *Falte*
gun *biegen*
gunem *liegen*
gur *Bein, Fuß, Reise*
gur *fremd, Fremde*
gṳr *abhalten, hindern, verbieten*
gur betin *lahm*
gur dõ̤ yo̱ *Rad (Fuß des Holzpferdes)*
guse da mfum *versinken*
gwe *Stadt, Dorf*
gwe ṅgwey *Fessel, Bande*
gwi *Weib, (verbunden mit pron. poss.)* gwi mō *mein Weib*
gwi maṅni *Ehebrecher*
gwo̱ò̱ *austeilen*
gworlin *scheiden (auch* gorlin *gebräuchlich)*

H.

hahin *führen, leiten*
hai? *ist's nicht so?*
hai *heben, tragen, halten*
hai *verdauen, s.* han
hahin *führen, leiten, lenken, treiben*
hain *tragen, aufhelfen*
hakila *achtgeben, paß auf!*
ham *gähnen*
ham *Zaun, Hecke, kleines Gehöft, umzäuntes Gehöft*
ham *wachsen*
ham *bedienen, pflegen, nähren*
hamhi *bedienen, pflegen, nähren*
han *verdauen, s.* hai
han *Stützbalken am Haus*
hani *aufsetzen*
haṅni *würgen*
hatin *bohren*
hã *Last, Gepäck*
he *von — her, her — von*
he̱re *Fisch;* no̱bṳ he̱re *Fischer*
heri *befühlen*
he̱wen *verzeihen, vergeben*
hē *neu, jung*
hi *gleich, wie, als, gleichwie*
hi *dafür*
hi bwa *gleichwie, nachdem*
ho (hõ) *da, hier*
hoain *drehen, umdrehen*
hoain *lesen, zählen („lesen" = die Buchstaben zusammenzählen)*
hoan, *besser* hoain *oder* foain, *zählen*

hoañ *Hammer*
hoin *legen (Eier)*
hoiso *Schwein*
hoñ *schelten*
horo *hier*
hoti *müde sein, ermatten, abgespannt*
hub *satt, Sättigung*
huhin *zudecken*
hui, *auch* fui *oder* fwi *Atem, Hauch, Seele*
hul *Bekümmernis, Trauer*
hum *fett; Fett, Knochenmark, Schmalz*
hun *Leiche, Leichnam*
hume mfoin *Durrhakorn niedermachen*
huob *irren, verirren*
hur *Spinat (einheimischer, eine Art Melde)*
huti *oder* futi *Blüte, Blume*
hũ *Geburt*

I.

ia *krank*
ihe *Ehebruch*
ihin *fegen, kehren*
ikim *putzen*
il *Name*
ina? *wie?*
inia *folgendes, wie folgt*
irlib *Schweiß*
isim *Träne*
iyi *Auge*
iyi muñgoñ *Maiskorn*

J.

ja *Speichel*
jabhin *bestrafen, strafen; Strafe*
jabhin *quälen (offenbar dasselbe Wort wie das vorhergehende)*
jaja *Epilepsie*
jam *leugnen*
jam *Besessenheit*
jamjam *waschen*
jamna *oder* jamni *knien*
jamni *fallen*
janhi *fertig*
janti *rot; tätowieren*
jañ *Aufruhr, Aufstand*
jañ *lebendig;* nojañ *der Lebende*
jañ *kriechen*
jañhi *Laster*
jañhi *beendigen, vollenden*
jañ mfiri *Sonnenschirm*
jati *Geschenk, Opfer*
jatir *Kiefer, Kinnlade*
je *Tod*
je *sehr, viel; Menge*
je *noch, auch*
jear *(engl.) Stuhl*
jeba *sehr*
jebsi *Blutsbrüderschaft*
je da *rar, selten*
jegrlin *Farbe, farbig*
jehe *kaufen*
jehin *speien*
jei *Nebel*
jeki *aufdecken, aufmachen, wegnehmen*
jekhin *pfänden*
jem *schlagen*
jemje *abwaschen*
jemlañ *vergessen*
jemni wum *Traum*
jen *wechseln*
jen *lösen*
jen *verstellen*
jene *Henne, Huhn*
jene mane *Gluckhenne*
jene tu(ñ) *Hahn*
jeñni *dürr, trocken, welk; vertrocknen*
jer *letzt*
jeri *hinten, nach, zurück, jenseits*
jeri *zuletzt*
ji *Buschmesser*
ji *Ziege*
jī *Freimut, Vertrauen, Zutrauen*
jī *hassen*
jĩ(ñ) *huldigen*
jiba *Kleidertasche*
jihin bañhi *dulden;* bañhi *ist Böses, Übel*
jihin yi *dulden, erleiden, ertragen;* yi *heißt Schmerz, Kummer*
jijin *Ferse*
jijo *Augenbrauen, Augenwimpern*
jijo *blau, grau*
jijo *Perlhuhn*
jijo *Sturm, Wind*
jikba *aufrichtig*
jim *Nacht (Tag) (die Wute zählen nach Nächten, z. B. in drei Tagen:* jim tareb*)*
jim *Tag;* jim jiri *großer Tag, Fest*
jim *(oder* jime*)* do *graben*
jime dobi *graben, säen*

jimkwi *nachher*
jimto *Dunkel, Mitternacht*
jin *Trommel*
jin *gefangen*
jine, jini *nicht mehr*
jinim *schmutzig*
jiń *Appetit, Hunger*
jiń *eifrig, gehorsam; Eifer*
jińgina *Pfand*
jińjiń *Abgrund, Abhang, Tal*
jińni *verdorrt, welk*
jińnir *argwöhnisch, eifersüchtig*
jir *Weg*
jir *Gelenk*
jir *Korb*
jir *letzt, s.* jer
jir a doń *(„der Weg ist am Abhang") Abstieg, abschüssig, abwärts*
jir a ńgome *Aufstieg; ansteigend, steil*
jir dońni *abschüssig*
jiri *groß, Größe*
jiri *dahinter, drüben, hinten, jenseits*
jirib *spielen*
jiri se *das Jenseits*
jirjiri *Straße*
jir mfumne *fasten*
jiχim *schütteln, abschütteln*
jĩ *Herrschaft, Reich*
jĩ *Sporn*
jĩ(ń) *Ehrfurcht bezeigen, huldigen, unterwerfen; Treue*
jĩ(r) *Korb, s.* jir
jo *fern, weit, tief*
jo̱ *verstopft*
jo̱ *Abgrenzung, Ende, Grenze*
jo̱ *Gras, Grasfläche*
jo̱ *Ast*
jo̱ *kühl*
jog *Bogen*
jog iyi *blinzeln; Augenblick*
johia *bereit sein*
jojo *leise, sachte*
jo̱m *auf, hoch, oben, über*
jo̱m *Himmel*
jo̱m da *niedrig*
jo̱me̱ *Nabel*
jo̱ne *alle sein, fertig sein, aufhören*
jōō *allmählich, langsam*
jõ̱ *Zacke*
ju *Anzug, Gewand, Kleid, Rock, Stoff, Tuch, Zeug*
ju jo̱m *aufheben*
juk *Anzug, Gewand, Kleid, Rock, Stoff, Tuch, Zeug*
juk *verjagen, verscheuchen*
juk *vereint, zusammen*
juki *austreiben*
jum *Rauch*
jumhi *Monat, Mond*
jum *Mahlstein*
jumin, jumni *Segen*
jum je *Qualm*
juni *vergelten*
juń *Ader*
juńjuń *Abgrund, Kluft*
juńne (juń) *Knie;* juńne *oder* jamne *knien, niederfallen*
juo (ju) *bekehren, umkehren, umwenden, zurückkommen*
juri ndab ńuri *schnupfen (von Schnupftabak)*

K.

kaba *Syphilis (Rheumatismus)*
kafa *Degen, Säbel, Schwert*
kafe *Kaffee*
kahe *Busch, Gebüsch, Hain, Hecke, Strauch, Wald*
kahure *Brei, Hefe, Schaum, Sauerteig; faulen, faulig*
kai̱ *da, hier*
kakai *Schere*
kalati *Papier, Brief, Buch;* kalati wor *Liederbuch;* kalati Me̱in *Bibel*
kame *Brust, Busen, Schoß*
kamkam *auswinden, auswringen*
kan *Fluch, Wehe*
kanda *Fell, Gürtel*
kandu *Fächerpalme*
käne *Heuschrecke, Grashüpfer*
kań *Tabakpfeife (Tabak)*
kań *Lüge, Scherz, Spaß; lügen*
kań *falsch*
kań *erwarten, warten*
kań *erlegen*
kańbe̱re̱ *Ananas*
kańbo̱r *Gewitter, Sturm, Wind*
kańhi *abwehren, wehren*
kańme *bedrohen, drohen*
kańni *schuldig*
kań ńgwe *Mütze, Kappe*

kaṅkai *Glut; glühen*
kaṅkai wua *Feuerglut*
kara *Traggeflecht für Lasten*
kăre *Scheune*
kare *gleich, jetzt, sofort*
kăse *Kehricht, Schmutz*
ke *oder*
ke *beherzt, mutig*
ke̱ *ob*
kē *Blatt*
keba *beherzt, furchtlos, mutig (eine Steigerung von* ke*)*
ke̱bri bo̱r *Palmzweige*
keki *feucht, naß*
ke̱min *bunt, gefärbt*
ken *Damm*
ke̱re̱ *Klage; anklagen*
kerim *Stube, Wohnzimmer*
kerim *Kühlung, Trost; kühl; abkühlen*
ke̱se̱k *nach, nahe*
ke yo̱ *Laub*
ki *Genitivpartikel*
ki *Ding*
kīb *Maden, Würmer*
kidiṅ *Palmrippe*
kigrlim *verschweigen*
kigrlin *verklagen vor Gericht*
kijab *Hinterhalt*
kijab *unentschieden, unentschlossen*
kije *Ding*
kijáre *Elefantengras*
kikam *Schwalbe*
kikan *Spalt*
kikir *heulen, jammern, schluchzen, seufzen, weinen*
kikir *krähen, singen (von Vögeln, aber vom Haushahn =* toṅni*)*
ki ṅge? *welche? welches?*
kiṅ *Hut, Kopfbedeckung, Mütze*
kiṅ *aufbewahren*
kiṅ *geheim*
kiṅkiri *Fenster, Pforte, Türe*
kir *Korb (für Fufu)*
kiri *dieser, diese, dieses (bei Sachen)*
kĭrim *Gras*
kirim de *füllen*
kĭrim jeṅui *Stroh*
kirki *Sattel*
kirle *aufbewahren*
ki se *nicht dieses*
kitin *belagern*
kiwu jo̱m *aufheben, hochheben*
kĭ *Herrschaft, Reich*
kĭṅ *schreien*
kĭṅ *anlehnen, lehnen*
kĭṅ *kosten, prüfen, versuchen; Probe, Prüfung*
kĭr *Schrei*
kō *Bett, Lager*
kō *schlecht*
ko̱ *Floh*
kohe, *auch:* gohe, *Rinde, Schale*
kok *sparen*
ko̱ko̱ *weiße Leinwand*
kom *häufig*
kon *einwickeln*
ko̱ṅgo̱ *Kugel, Patrone*
koṅkorob *Spreu*
ko̱ṅ[1]) *versuchen, erproben*
kor *Boot, Kahn, Kanu*
ko̱r *Herd, Ofen*
korkoto *Stelzen*
koroṅ *Sprechtrommel*
ku *Kehle*
ku *sterben*
kub *(engl.) Becher, Krug, Tasse*
kūb *Rad*
kuda *einerlei*
kuhin *Gewinn*
kuhin *ermorden, metzeln, schlachten, töten; Mord*
kukum *Baumwollbaum*
kukum *Stamm*
kukum *Kasada*
kukuṅ *Rebhuhn*
kukwi *Gebein, Knochen*
kukwi *der, die, das andere; einer, eine, eins*
kul *Rat, geheimer; geheim*
kum *aufmachen, öffnen*
kumhir *Brosamen*
kumkin *aufmachen, öffnen*
kumni *offen sein*
kumni *hoffen, loben*
kun *der andere, jener*
kun *Haufen*
kunda *Riemen*
kundi *Dolch, Messer*
kundu *Pisang, Planten (Bananen)*

[1]) *Die Schreibung mit* o̱ *ist nicht genau. Der Laut liegt zwischen* o̱ *und* i.

kuni *sterben*
kuṅ *Abteilung, Menschenmenge, Rotte*
kur *Land, Welt; Dorf, Gehöft, Ort, Stadt*
kurí *damals, einst, früher, längst, vor alters, vorlängst*
kurum *Öl, Palmöl*
kuruṅ *Fasan*
kur wua *Hölle*
kutin *anklopfen*
kutin-kuti *klopfen*
kwa *Fell, Haut, Leder, Schild*
kwà *antreffen, finden, vorfinden*
kwà *Beisasse, Zugezogener*
kwahe *nochmals, wieder*
kwahin *winken*
kwain *rudern*
kwajin *nicht mehr*
kwamo *noch mehr; zugeben*
kwaṅ *Wurzel*
kwaṅ *Galle*
kwape *Frevel, Sünde*
kwe *finden, bekommen*
kwe *Haut*
kwi *mal:* $2 \times 3 = 6$ bam kwi tareb tiṅmui ã
kwi *Auswurf, Husten; husten*
kwib *Witwe*
kwi bam *doppelt, zweimal*
kwi jumhi *Stern, Weib des Mondes*
kwikwi *mahlen*
kwikwi *Sandfliege*
kwi mui *einmal*
kwin *kaufen, verkaufen*
kwin *knicken*
kwin *befestigen, binden*
kwinem *liegen*
kwiṅgum *Flechte*
kwiṅkwin *Fessel; befestigen, binden*
kwi wum *einschlafen*
kwō *baden*
kwohin *alt*
kwohin *malen*
kwohin *sammeln*
kwoi *einschirren*
kwo̱in *verteilen,* s. kwo̱ṅ
kwo̱in *verbinden*
kwoṅ *Unterschenkel*
kwo̱ṅ *teilen, verteilen*
kwō mfum *baden; Bad*
kwō mfumne *baden; Bad*

L.

lá *Onkel, Bruder der Mutter*
labu *Lanze*
lahen *Wand*
lahin *dreschen*
lain *aussuchen, auswählen, wählen*
laktir *Felsplatte*
lale *beflecken*
lam *Narbe*
lambi *Trommeltanz*
lame *Honig*
lampa *Lampe*
lamni *flicken, kleben*
laṅ *See, Teich*
laṅki *oder* baṅki *Verlust*
laṅlo *Puls*
laṅni *rein, sauber*
laṅni *putzen*
laṅtir *Hof, Platz*
laṣ *jeder, alle*
le *sinken*
lē *tief*
lee̱ *Darm, Gedärm*
lee̱ yu *Dach, Fachwerk, Giebel, Sparren*
legisi *Gewinn*
le̱he̱m *werfen*
lehem da *ablegen*
lem *Zeichen*
lem *gut, schön*
lemhi *vielleicht, wahrscheinlich*
lem ju *ankleiden, bekleiden, kleiden (sich)*
lemki *besinnen, erinnern, nachdenken; Andenken*
lemni *bedenken, besinnen, denken, erinnern, meinen, sinnen, vermuten*
lemni *Absicht, Andenken*
lemwa *vergessen*
lemye *versuchen*
leo *Lupus (Flechte)*
le̱re̱ *Peitsche*
li *Hund*
li *Unruhe*
li *Fangeisen*
li *Dach*
li *Band, Faden, Leine, Saite, Schnur, Seil, Strick*
lī *Riemen, Draht*
lihir jo̱m *First*
lihi ti *das Gesicht waschen*
li kahe *bushrope (engl.), Rotang, Meerrohr*

liler *huren*
lilir *Blase (an den Händen), Schwiele*
lim *auslöschen (ein Licht)*
lim *Fledermaus*
lim *eintauchen, tauchen*
lim *Zeichen*
liṅ *fechten, kämpfen, raufen, ringen, streiten; Kampf*
liṅliṅ *Blase*
liṅliṅ *blank*
liṅliṅ *Glanz*
li ti mfum *sich waschen*
litóṅ *Abend*
li tū(ṅ) *Draht, Kette*
li yū *Dach*
lo *stecken*
lo̱ *Almosen, Gabe, Geschenk*
lo̱lo̱ *verlieren*
lo̱lo̱ ye̱ne̱ *Kamm des Hahns*
lom *kommen*
lom *scheinen (von der Sonne)*
lom da *ablegen, abwerfen*
lom kai! *herein! komm' her!*
lomni *scheinen (von der Sonne)*
lo̱ni *verlieren*
loṅ *bauen*
loṅ *mit dem Speer treffen*
loṅ duhe *bauen*
loṅga *Eimer (Jaunde)*, s. luṅga
loṅlo *tief*
lo̱r *Coitus; begatten*
lõ *sieden*
lu *eilen, rennen, springen;* fia lu! *lauf' schnell!*
lu *draußen*
lu *Angst haben, fürchten*
lu *Stachel*
lu *heraus*
luki *schwer*
lum *Daumen*
lum *Sommer*
luṅga *Ende*
luṅga *Zimmer, Kammer*
luṅga *Eimer*, s. loṅga
lur *Gesäß*
lur (lure) *entfliehen, entlaufen, fliehen*
lũ *großer Dorn*

M.

mā *Milch, Brust, Euter*
ma *Töpferton;* nib ma *Gefäße*
ma *suchen*
mă (mĕ̱) *ich* (mă *und* mĕ̱ *wird wechselseitig gebraucht)*
māb *Zauberei*
madimhe *Gemüse, Kassadablätter, Spinat*
madohin *Muster*
magandu *Echo*
magaram *aufstehen (vom Bett)*
mai *Fehler*
mai *vorbei*
main *treffen (ein Ziel)*
makundi *Käfer*
ma ma *finden, den Fund suchen*
ma mi *Demut*
mama *Glasperlen*
man *vorbei*
man *treffen (ein Ziel)*
manduṅ *Riesenschlange*
mane (je̱ne̱ mane) *Gluckhenne*
mā ni mā *säugen (stillen)*, s. mā
manjame *Blech*
manjane *Haussa*
maṅ *ehebrechen;* ṅgwa maṅni *Ehebrecher,* gwi maṅni *Ehebrecherin*
maṅgo *Hyäne*
maṅgogi *Geige*
maṅgoro *Schnecke*
maṅgudu *Papagei*
maṅmin ṅgwe *Kopf schütteln*
maṅni *Hitze; heiß, schwül, warm*
maram *Güte*
mari *zahm; bezähmen, zähmen*
mari *gewöhnen*
marji *Angewohnheit; gewöhnen; Erfahrung, Gewohnheit*
mate̱ne̱ *gering, klein, schmal*
matin *stolpern*
mawfri *weiß*
mā *treu*
mba *Banane*
mbab *zuerst*
mbain *Fresser, Nimmersatt*
mbake *Sieb*
mbăn *schützen*
mbaṅ *Betrug, Spaß; falsch*
mbaṅ *betrügen, täuschen, trügen*
mbaṅni *Affe*
mbe *Salz*
mbe do̱ni *Salpeter*
mbei *verraten*

mbekie *oder* mbeki *aufhören*
mbeme *fest, haltbar, heftig, kräftig, stark; Kraft, Stärke*
mbeme *ermuntern*
mbeme eri *fleißig*
mbeme da *schwach*
mbeme njo *beherzt, Ausdauer haben*
mbeme si *haben*
mbere *Finger*
mbere guri *Faust*
mbere *oder* mberek *Bier*
mberek *das Wutebier, wozu das Korn gemahlen wird, die andere Art heißt* šum
mbere lum *Daumen*
mbi *plappern, lallen*
mbim mbim *grüne Taube, Papageitaube*
mbiń *Überschwemmung*
mbirem *Galle, Milz*
mbo *Nigger, Sklave*
mbo *Eidechse*
mbōa *Regenbogen*
mbub *Dreck, Exkremente, Kot, Mist*
mbukti *Masern*
mbum *kurz*
mbum *halten, fangen*
mbuń *entlassen, lassen*
mburbai *Falke (der größere schwarze)*
mburbu *Knöchel*
me *aber*
me (ma) *von, bis*
me — me *von — bis*
me *Gewissen*
me *frei, Freiheit*
mē *Erde, Lehm, Ton; irden*
mĕ *dumm, blöde*
mĕ *Geist, Leben, Seele; lebendig*
mĕ *ich*
me *gesund*
meb? *wieviel?*
mebáńkuri *Sperling*
mĕde *Aal*
meem *wenigstens*
meger *Schwester*
megila *leer*
mei *schlucken, trinken, verschlucken*
Mein *Gott*
mein *schlucken*
mĕin *Raupe*
meingińga *Götze*
mejam *Regenmonate (September, Oktober)*
mejim *Wall, Wallgraben*
mejob *Troddeln*
melim *taufen, untertauchen*
melube *Taube*
mĕm *Verlust*
memań *heiß haben, schwitzen*
memań *Hitze, Schwüle*
mengińga *Götze, s.* meingińga *von* Mein *Gott*
meńgur *Raupe*
mergun *Blei*
mesók (ju *oder* juk) *Zipfel, Ecke (beim Stoff)*
mesumbo *Sporn am Fuß des Geflügels*
metam *Hut*
metam mfoi *Krone*
metań *Demut, Unterwürfigkeit*
metíń mfum *im Wasser tummeln*
metuń *stolz*
metuńgu *Glasperlen, Perlen*
meyir *das Untere zu oberst kehren, umkehren*
mfa *Maus, Ratte*
mfantim *Gruß; begrüßen, grüßen*
mfen *Knospe*
mfi *Sonne*
mfĭ *Frosch, Kröte*
mfĭ *Lücke*
mfi beń *Westen*
mfi *oder* mfik *sehr, viel; Menge*
mfi *oder* mfik dawa *rar, selten*
mfi lene *Abend*
mfin *flattern*
mfin *Zeit*
mfini mfin *flattern*
mfi ńgwet ińtiń *Mittag*
mfi sar *Osten, morgens 9 Uhr*
mfiti *Punkt*
mfi tińtiń *Süden*
mfo *ablehnen, abweisen, verachten, verweigern, weigern*
mfo *frech*
mfoblin *süß*
mfoi *Fürst, Häuptling, König*
mfoin *Durrhakorn, Guineakorn*
mfom *Schildkröte*
mfome *aufgehen, keimen, sprossen*
mfu *hassen; Haß*
mfugam *Geschwür, Eczem*
mful *Riß am Kleid*
mfum *Brunnen, Fluß, Wasser*
mfum jiri *Meer, Strom*

mfum matene̱ *Bach*
mfumoku *Katze*
mfum yo̱ *Saft der Bäume*
mfune *Jagd*
mfune mfui *fliegen*
mfuṅ *Ei*
mfuṅ *Grauantilope, Wasserbock*
mfuṅ jene̱ *Hühnerei*
mfur *Penis*
mfur *Rohr; hohl*
mfute *Feder, Haar*
mfutib *Leute, Menschen*
mfutob *Steuer, Tribut*
mfutu *Staub*
mfutu *vergiften*
mfwi *Loch, Rohr*
mi *Tau*
mī *Geruch, Gestank; riechen, stinken*
mihi *besprengen, spritzen*
milem *Plan*
min *angenehm, fein, gut, lieblich, schön, süß*
mindaṅdare *Spinne*
minde̱ke̱ *Erdnuß*
miṅge *Augenhöhle*
miṅge̱ṅgur *Käfer*
minje ame ndiṅui *Schnupfen haben*
minjím *Pfeil*
mínumne *Käfer*
minut *Minute*
miṅa *Skorpion*
mir *oder* amu̱r *wahr*
misidibĩ *Wichse*
misim *Schlucken haben*
miso *pfeifen*
miye *umarmen*
mō *mir, mein*
moá *Acker, bebautes Feld, Farm, Garten*
moa *leuchten*
moadine *Mahlstein (der große)*
moahin *leuchten*
moajim *gleichwie*
moajim *Zeichen*
moarkwi *Mahlstein (der kleine für die Hand)*
mo̱b *Laus*
moe̱ṅ *heute; Tag*
mo̱kuṅ *Herde*
mom *Mehl*
mon *Wunder*
mondin *auflauern, lauern*
mo̱ni *Geld*
mo̱ni je *teuer;* mo̱ni je da *billig*
monum *Zweifel*
moṅ, moṅmo *harren, warten*
moṅgoṅ *Schloß*
mo̱r *Genick, Hals, Nacken*
mõ̱re *Dampf*
mo̱re *Staub*
morlin *reif*
mota *Kupfer, Messing*
moti *Junge, Knabe, Diener, Dienerin, Knecht, Magd*
mu *Sommer*
mua *Licht*
muam *Barmherzigkeit, Erbarmen, Gnade, Mitleid; barmherzig, freundlich*
muam da *grausam, unbarmherzig*
mub *Abgabe, Steuer*
muborub *Taube*
mugogwi *Specht*
mugun *Schwägerin, Schwiegermutter*
mui *ebenso, einerlei, eins*
mui *rasieren, Rasiermesser*
mui *Mangel; nötig*
muial *Geduld*
mujo *Nest*
mukbai *Buschmesser*
mukome *Braut, Jungfrau, Mädchen*
mukur *Greisin*
mun *Kind, Sohn*
mun do̱a *Bastard*
mun do̱du *Lamm*
mun gwe̱ *Bürger*
mun gwe̱ *Erstgeborener*
mun kuhi *Waise*
munkuhi *grüne eßbare Heuschrecke, die aber nicht von Waisen gegessen wird;* mun kuhi *Waise, Kind des Gestorbenen*
muṅgoṅ *Korn, Mais*
mur *quellen*
muso *Sandfloh*
muwo̱ro̱ *Kasten, Kiste, Koffer*
muwo̱ro̱ juk *Schrank*
mwo̱i, *auch* mfoin, *Durrhakorn, Guineakorn, Hirse*
mwuti *Haar*

N.

nā *wer, welcher, welche, welches*
nā *anbieten, ausgeben, bringen, geben*
nā *Regen*

nakúre *Raphiapalme*
nā lo̱ *beschenken, schenken*
nam *Moskito, Stechmücke*
nam *Ringhandmesser*
nambe̱ *Heirat, Hochzeit*
name *Halsband*
namhi *ausstrecken*
nami *Fußfessel*
namtare *Graben*
nā muam *begnadigen*
namun *abfertigen*
nań *Fufu (Brei), Teig;* nań nasára *Brot*
nasára *der Weiße*
nasib *vier*
nati mfum *Hände waschen*
nati ńgar *Hände waschen*
nā tšo̱n *füttern*
nda *vorlängst*
ndab *Tabak*
ndali *Gazelle, gestreifte Antilope, Schirrbock*
ndamba *Gummi*
ndańdare *Spinne*
ndare *Zwist*
ndem *Netz*
nden *Kuh*
ndende *Falke*
ndeńmi *erklären*
ndi *Pulver*
ndi *Brocken, Bissen (vom Essen)*
ndidi *Donner*
ndim *Untiefe*
ndin *Donner, rollen*
ndiń *machen, tun, verfertigen*
ndiń *Vagina*
ndiń e̱r duhe *bauen*
ndiń e̱ri *dienen, schaffen*
ndiń kwahin *Ochse*
ndiń min *beglücken*
ndiń nin *anwenden*
ndiń ńome *erzwingen, zwingen*
ndo̱ *Grille*
ndo̱du *Schaf*
ndo̱g *Mangobaum*
ndoń *besiegen, siegen, übertreffen; mehr*
ndońni *Sieg*
ndoń kublaš *best, am besten*
ndońni *besser, mehr*
ndońni *bezwingen*
ndońni *vorübergehen*
ndońni am *rechtfertigen*
ndõ *Grille, s.* ndo̱
ndu *Pfeffer*
ndu *Beutel, Sack, Tasche*
ndudi ndudi *Urgroßvater*
nduglin *verstockt, verstopft*
ndukini *Ecke im Zimmer*
nduktin *stumpf*
ndukum *Schwamm, Zunder*
ndumai *Katze*
ne̱ *bis*
ne̱ daro *bisher*
ne̱in *keusch*
ne̱m *lecken*
neńmi *dünn*
ne̱ńmin *Blitz*
netin *kauen*
nfugam *Syphilis*
nfute mo̱r *ehrlich*
ni? *was?*
ni *er, sie, es*
ni *werden*
ni *welcher, welche, welches*
nia (ya)? *wie?*
nib e̱ri *Geräte*
nibjamhib *Ameise (im Haus)*
nibleb *Perlen*
niblet ńo̱ *Edelstein*
nib mā *Gefäße aus Ton*
nib tub *Haustiere*
nim *Ding, Sache*
nim *reizen*
nim *unser, wir*
nim bińni *Ball*
nim dohin *Maß*
nime *selbst;* me̱ nime *ich selbst*
nime *brauchen*
nimer *Eigentum*
nimer njo̱re *erben*
nimer ti *herrschen, regieren* (ti *heißt Land, also ein Land erben*)
nim hai *wagen*
nimi *Treue*
nim jiri *Mond*
nimkwi dawa *nirgends*
nimleb *Perle, Perlenschnur*
nim mā *Gefäß*
nim mein *Getränk, Trank*
nim mui *Rasiermesser*
nim ndańdare *Spinngewebe*

nimyin *Laut*
nim yo̱ tití *Holzsplitter*
nin *ihr (Pl.), euch, euer*
nir *keiner, keine, kein*
nisem *drücken*
njaksir *Skorbut*
njame *Frosch*
njanji *Libelle*
njaṅ *stopfen, verstopfen, vollstopfen*
njaṅne *Halle*
njaran *Igel*
nje̱he̱m *nackt*
nje̱kim *auskleiden*
njem *stoßen*
njen *bitter*
njenje *Warzenschwein*
njeṅnè *Bodenheuschrecke*
nji *Ende, Grenze*
njí *Aussatz*
njin *Feder eines Vogels*
njin *Durchfall*
njin *rasieren*
njinji *Puppe der Raupe*
njiṅ ṅge? *wie lange?*
njiob *Aussatz*
njo̱ *Gewissen, Herz, Leber, Lunge*
njo *stoßen*
njo̱ *Grasland*
njo(ṅ) *fahren*
njo̱-a-baṅhi *betrüben, trauern*
njo̱-a-lom *Reue; bereuen*
njo̱ a muam *bedauern*
njo̱-a-min *freudig, froh, glücklich; Freude*
njo̱be̱ *Morast, Schlamm, Sumpf*
njo̱ bfu *bange*
njog *drängen, Gedränge*
njohum *verdrängen*
njo̱ miṅa *Lungenentzündung*
njoṅ *große Straße*
njo̱re̱ *reich*
njo̱re̱ *Gut, Habe, Schatz, Vermögen*
nju *Elefant*
njubi *Weide*
njukšu *Pocken, Impfpusteln*
njum *Rücken*
nju mfumne *Flußpferd*
nju̱n *wühlen*
njuṅ *ärgerlich, wütend, zornig, rasend; Ärger, Grimm, Wut, Zorn*
njuṅhe *Ameise (im Haus)*

no̱, *Pl.* nub, *Präfix zur Bildung der Substantiva, z. B.:*
bendi *hassen, feind sein;* no̱bendi *Feind*
gomer *hüten;* no̱gomer *Hirte*
tumhi *führen, leiten;* no̱tumhi *Führer usw.*
no̱bendi *Feind*
no̱be Me̱in *Priester*
no̱bfune *Jäger, Schütze*
no̱bo͡a *Erlöser, Erretter, Heiland, Retter*
no̱bu̱ he̱re *Fischer*
no̱du *Schäfer, Hirt*
no̱di *Zauberer*
no̱duṅni *Anbeter (von* duṅ *beten), Mohammedaner*
no̱e̱ri *Arbeiter*
no̱e̱r moa *Bauer*
no̱gbo͡a *Bürge*
no̱gedi (no̱geti) *Schäfer*
no̱gomer *Schäfer, Hirt*
no̱gur(i) *Besuch, Fremder, Gast, Pilger*
no̱haimbi *Träger*
no̱jiri *Befehlshaber, Fürst, Häuptling*
no̱kūhi *oder* no̱kuni *Leiche, Leichnam, Toter*
no̱kuni, *s.* nokuhi
no̱kwi *der, die, das andere, einer*
no̱kwiwi *Besuch*
nom *eigen*
no̱m *beißen*
no̱manū *Töpfer, Töpferin*
no̱mé̱ *der Stumme*
no̱ Me̱in deṅwa *der Heide*
nomni *sorgen*
no̱moṅjiri *Räuber*
no̱mui *jemand*
no̱name *der Blinde*
no̱ndiṅ e̱ri *Arbeiter*
no̱ṅgame *Zauberer*
no̱ṅgar *Arzt, Doktor*
no̱ṅaṅ si *Stutzer*
no̱pehe e̱ri *Aufseher*
no̱pene̱ *Bote*
no̱re̱ *dieser, diese, dieses*
no̱re̱ *jemand*
no̱saraka *Zeuge*
no̱seme *Händler, Krämer*
no̱susiri *Räuber*
no̱tumhi jiri *Führer*
no̱tuti am *Dolmetscher, Fürsprecher*
no̱yiṅmin *Narr, Tor*

nsable *belohnen, bezahlen*
nu *Eimer, Kessel, Topf*
nu *nur*
nub *Familie*
nubkwi *andere, einige, welche*
nublaš *alle, jeder*
nubmfutib *Leute*
nug *Familie (selten), besser* nub
num *Angel*
numba *Maß*
nuń *Pfeilgift*
nuńgwa *Mann, Ehemann*

Ṅ.

ṅbem *Wanderameise*
ṅga? *wo? wohin?*
ṅgab *sie (3. Pers. Pl.)*
ṅgader *Teufel, Zauberer*
ṅgahin *sauer*
ṅgahin *sparen*
ṅgai *Matte fürs Dach*
ṅgair *Dieb*
ṅgal (ṅgar) *Arm, Hand*
ṅgam *Dorn, Stachel*
ṅgame *ausraufen*
ṅgamni *krumm*
ṅgar (ṅgal) *Arm, Hand*
ṅgar *Arznei, Medizin*
ṅgari *dort*
ṅgar lam *rechts*
ṅgarṅgar *gestreift*
ṅgaro *danach, darum, deshalb, weil*
ṅgar pene̱ *links*
ṅgba ti *das Gesicht verstellen*
ṅgbatu *Löffel*
ṅgbehin *Scharte*
ṅgbem *Zweig*
ṅgbo̱ *glatt*
ṅgbõ, ṅgbõń *taub*
ṅgbuń *spät*
ṅge *er, sie, es (auch Dativ und Akkusativ)*
ṅgem *abbitten*
ṅgemi *Ruder*
ṅgerim *anschauen, beobachten, betrachten, darauf sehen*
ṅgi *fünf*
ṅgib *Fliege*
ṅgigihe *schwindlig*
ṅgiglin *daneben, nahebei, neben*
ṅgiń *sägen, Säge*
ṅgiń *Stab, Stecken, Stock*
ṅgiń *Habicht*
ṅgińbo̱ *Adler*
ṅgĩń *Herrschaft, Reich*
ṅgir *sägen, Säge*
ṅgĩr *Hacke*
ṅgiri *Wellen*
ṅgirin *anstreichen, einreiben, salben*
ṅgō̱ *falsch*
ṅgō *lang*
ṅgo̱b *Mücke*
ṅgobti *etwas, wenig; schmal*
ṅgobt-ṅgobt *nach und nach*
ṅgo̱gso̱ *Grind, Schorf*
ṅgo̱m *Niere*
ṅgome *Hügel*
ṅgo̱r *mager*
ṅgosana *Schrot*
ṅgu *Beule*
ṅgum *Oberlippe*
ṅgum *Hüfte*
ṅgumni *Stachel*
ṅgun *Eule, Uhu*
ṅgun *Hüfte*
ṅguṅgu *Haken*
ṅguṅgur *schnarchen*
ṅguṅgur *Harke, Rechen*
ṅgur *Yams*
ṅgur *Fallgrube, Grube, Höhle, Loch*
ṅgur *Zeit*
ṅgurum *Blut*
ṅgũ *Lenden*
ṅgwa *Mann;* ṅgwa ṅge *(mit Pron. poss.) sein, ihr Mann*
ṅgwa *tanzen*
ṅgwain *mager*
ṅgwa (gwi) mańni *Ehebrecher(in)*
ṅgwar *Gras*
ṅgwe *Gipfel, Haupt, Kopf, Schädel*
ṅgwe *Fell, Haut (veraltet)*
ṅgwe bõ *Lippen*
ṅgwe juk *Saum*
ṅgwe mfumne *Quelle*
ṅgwo iyi *Augenlider*
ṅkwańkwa *Krähe, Rabe*

Ń.

ńain *besteigen (von Berg, Baum)*
ńam *hoch*
ńam *verwundern*

ńamandi *borgen, entlehnen, leihen*
ńamyo *Affe (Meerkatze)*
ńan *klettern*
ńań *Putz, Schmuck; schmücken*
ńań *Eitelkeit, Putzsucht*
ńań *Harz, Pech*
ńań *Gemeinschaft, Frieden*
ńań *Frieden haben*
ńańhi *abfertigen, ausbessern, machen, ordnen, packen, rüsten, zurechtbringen*
ńańhi ńo̱ *schmücken*
ńań ju *aufrecht*
ńańni *Rheumatismus*
ńe *Enkel*
ńe *faul, lässig, müßig, säumig, träge*
ńehe *Bild, Schatten*
ńehin *schmelzen*
ńem *Fleisch, Tier*
ńem *rauchen (Tabak)*
ńem mfumne *Flußpferd*
ńen *Fluch, Wehe; spotten, verfluchen*
ńe ńgoń *faul*
ńe̱r *anstoßen*
ńi *Ruhe*
ńi *Gebiß, Zahn*
ńi *hart*
ńim *kitzeln*
ńin *Art, Sorte*
ńinde *Sprache, Stimme*
ńinde *Halt*
ńinim *Harn, Urin; pissen*
ńi nju *Elfenbein*
ńińmin *Unterschied*
ńir *Spitze, spitzig*
ńir (ńur) *Nase*
ńo̱ *angenehm, artig, besser, fein, gut, hübsch, lieblich, schön; Güte*
ńo̱ *genau, ordentlich*
ńo̱ *Zwillinge*
ńo̱ dā *häßlich*
ńo̱ dawa *Unrecht; übel, unartig*
ńome *befestigen*
ńome *heftig, stark; Gewalt, Kraft, Macht, Stärke*
ńo̱ò *leise*
ńumni *mit den Augen winken*
ńu͡o *Schlange, Otter*

O.

o *empfinden, fühlen, hören, lauschen, verstehen*
o *welcher, welche, welches, was (Pron. relat.)*
o *wenn*
ō *gehorchen, folgsam*
o̱ *bis*
ohi *ausruhen, rasten; Rast, Ruhe*
ohi *zusammendrehen, zwirnen*
o̱hin, *auch* ahiń, *verkaufen*
omni *schälen*
ōni *lauschen*
oń *Nest*
o̱o̱ *schwimmen*

P.

palim *aufbinden, auflösen*
pam-pam *ausrufen*
pawle *Eingeweidewürmer*
pe̱bi *Unglück*
pehe, *auch* pē, *beachten, bemerken, finden, forschen, pflegen, schauen, sehen*
pehe *Gestalt*
pehe mama *suchen*
pehin *kreuzweise, quer;* yo̱ pehin *Kreuz*
pem *Blick*
pem *oder* pim *Farbe, Kalk, Kreide (wohl Lehnwort aus dem Bantu,* pe̱mbe̱ *im Duala)*
pe̱mui *allein, besonders (wie* amui *allein von* mui *eins)*
pename *aufpassen*
pene̱, ampe̱ne̱ *Besuch, Geschichte, Kunde, Neuheit, Neuigkeit; besuchen, vorladen*
peni *übersetzen (über Wasser)*
peni tuhurum *spinnen*
peṅge *wo*
pi *Scherbe, Stück*
pī *beharrlich*
pī *Glied*
pih͡io *Brett*
pim keamin *färben, s.* pem
po̱m *den Untergang bereiten, verderben*
pom ahom *aufmerken*
pȯ̱mni *den Untergang bereiten, verderben*

S.

sabye Me̱in *schwören; Eid*
sagti *danken, sich bedanken*
sakir *ungehorsam*
sakwi *ungehorsam*
sakwi dawa *folgsam*
sam *kahl*
sam *müßig, ohne, umsonst*

sam *sauer*
sama *Welle*
sambai *leer*
sambas *öde, nichts*
samu *Freundschaft*
sanú, sanúk *(Haussa) danke, Gruß oder Anrede*
saṅ *Lager*
saṅ, saṅsumnĭ *Wachs*
saṅga *Frucht, Limone, Obst, Zitrone*
saṅga jiri *Orange*
sara *Glasperlen*
sare *Wachtturm von Pfählen in der Farm*
sarem, *s.* sarin
sargo *Blut*
sargo amni *bezeugen, Zeugnis geben*
sari *ausziehen*
sarin *(auch* sarem*) heilig, rein, sauber; Reinheit*
sarin bfoin *vollkommen*
sasai *Sand*
se *Grab*
se *allein, nur*
se *Eiter, Furunkel, Geschwulst, Geschwür*
sebere *Kern*
sebere bor *Palmkern*
sedi *Kauri*
segrlin *beschämen*
sekim *abwaschen*
sem *Handel, Kauf*
seme *feil; Handel, Kauf*
se mfume *ertrinken*
semhi *Auferstehung; auferstehen*
semhin wum *erwecken, wecken (vom Schlaf)*
sem wum *erwachen*
sen *werden (to become)*
seṅmin *beruhigen*
seṅnin *nagen*
ser *argwöhnisch*
ser *Mißgunst, Neid; eifersüchtig*
sere *Scham, Schande*
sere *Vernunft*
sere *klug*
seri *weise*
sesum *sich berauschen, betrinken; Rausch*
setin *backen, rösten*
setin *machen*
si *schief, schräge*
si *Freiheit, frei*
si *Pilz*
sī *Leib, Körper, Haut*
si(r) *Gleichnis, Scherz, Ṡpaß*
si a maṅni *Fieber*
si a min *erfreuen*
sia suṅ *Fieber*
si baṅhi *bekümmert sein*
sidí *Gewitter*
sidĭ! *Vorsicht; gib acht! (Jaunde)*
siem *gießen, leeren, schütten*
siem da *ausleeren*
sikim *entleeren*
sila *Hose*
silba *Silber*
sim *Winter*
sim *dürfen, erlauben; Erlaubnis*
simni *dunkel, finster*
simni *Nacht*
simni sim *erlauben*
sim sim *hüpfen*
sine tšoṅ *kochen; Kochen*
siṅglet *(engl.) Hemd*
si ṅo *fröhlich sein*
sir, *s.* si(r)
siri *lachen; Gelächter*
sirin *erschrecken*
sisi *Wunder*
ṡisiṅ *sichten, sieben, worfeln (von Getreide)*
sĩ *Beispiel, Gleichnis*
so *kratzen*
so *Biene*
so *schweben, schwingen*
sobe *Fuchs, die große Wildkatze*
sokim *ab-, ausschütteln (von Kleid oder Stoff)*
soko *bedanken, danken; Dank*
sole *Riegel*
somni *abtrocknen*
soṅ *Bett, Lager*
soṅ *singen*
soṅ *Ermahnung; ermahnen*
soṅne *Wurm*
soṅni *erklären, erläutern*
soṅ wor *singen; Gesang*
soȯb *Nerv*
sopi *(engl.) Seife*
sõṅ *verklagen*
su *Termite*
suhin *jucken*
sukulu *Schule*
sum *Bier*
sum nasara *Wein;* sum *ist eine Art Bier, Wein nennen sie eben Bier oder Getränk des Weißen*

suṅ *kalt*
suṅ *abkühlen*
suṅ *Erkältung, Schnupfen*
suṅ *Knoten*
suṅhi *abpflücken, pflücken*
suṅhi *ausjäten, jäten*
susuṅni *Unschuld*
sụrgu *Feile*
suum su ṅge *sich erhängen*
ṣere *acht (8)*
ṣimfum *Durst*
ṣir *Fels, Stein*
ṣiri *Stein*
ṣō *absteigen (vom Berg)*
ṣu *Herz, auch Leib*
ṣu *wachsen*
ṣu *(mit geschlossenen Zähnen zu sprechen) Felsen*
ṣu a baṅhi *Abscheu*
ṣu baṅhi *Ekel haben, unmutig sein, sich grauen*
ṣu ṅo̱ *fröhlich sein*
šamšam (šemšem) *abwaschen, waschen*
šemšem, *s.* šamšam
ši a ṅo̱ *behaglich*
šu *Krieg, Schlacht*
šu *Gipfel*
šua *Becken, Schüssel, Teller*
šumhe *schmutzig sein*
šuum *hängen*

T.

ta *treffen (mit Pfeil)*
ta *Herr, Meister, Schwiegervater, Vater, Weißer*
ta *ausschlagen (vom Pferd)*
tā *bemerken, erzählen, sagen, sprechen*
ta am *benachrichtigen, künden, melden, verkündigen*
ta am kalati *lesen*
tab *Schuhe, Stiefel*
ta be ya *Eltern*
tai *nähen*
tain *Schirm*
takir *Großvater*
takur *Häuptling*
tam *starr, steif*
tamni *starr, steif*
taṅ *essen, fressen*
taṅ tšo̱ṅ *speisen, Speise essen*
ta pe̱ne̱ *benachrichtigen, melden*
tareb *drei*
tasa *Schüssel*
tatain *nähen*
tatein *ausbreiten (von Stoffen)*
tatein ju *Tuch ausbreiten, s.* tatein
ta te̱ne *Onkel (Vaterbruder)*
te *übrig*
te̱ amni *Gerechtigkeit*
tebel *(engl.) Tisch*
tebedi *Tisch*
teger *Bruder*
teme̱re *hundert (aus dem Ful)*
te̱ne̱ amni *oder* am *richten*
ti *Antlitz, Gesicht, Stirn*
ti *hochmütig, stolz, überspannt*
ti̦ *auch* di, *Erde, Land, Welt*
ti *bekehren, umkehren, umwenden, verstellen*
tī *Deckel*
tĭ *war*
ti *Gram, Kummer, Sorge*
ti *Streitsache*
ti *oder* tiṅ *fünf (veraltet, nur noch in den Wörtern* ti bam *sieben und* tiṅ mui *sechs)*
ti bam *sieben (d. h. 5 + 2)*
ti furu *Einöde, einsamer Ort, Wüste*
tiha *Esel*
tiker *Zuckerrohr*
tiker nasara *Zucker*
tilahe *Schuld*
tilaṣ *überall*
ti laṣ *Erde*
tĭm *oder* tĭ *war*
tim *Blut*
tīm *großer Sturm, Orkan*
timbe *glauben*
timhin *ein-, untertauchen, taufen, tunken*
tindi *ausgleiten, rutschen*
tine *aufschreiben*
tine *Geschichte*
tine̱re̱ *Zwiebel*
tin ṅo̱ *heilen*
tiṅe kalati *schreiben*
tiṅ mui *(5 + 1) sechs, s.* ti bam
tiṅtiṅ *Schädeldecke; scheitelrecht, senkrecht*
tireda *nirgends*
titī *klein, wenig*
to *Ohr*
to *bevor, ehe, erst, zuerst*
to̱be *Becher, Glas (zum Trinken), Kelch*
tok *Löffel (Jaunde)*

tom *abschicken, schicken, senden*
toń *Musik, Ton*
tońbe *Erzählung, erzählen*
tońne *anzünden*
tońni *krähen (vom Hahn)*
toń nim *schüren*
toχi *anleiten, belehren, lehren, lernen*
tsaka *Sack*
tsi *entdecken, finden*
tsinim *trüb*
tso̱ *Verästelung, Gabel*
tṣi *Mühsal, Trübsal, Not*
tṣin *Stoppeln*
tṣiniń *schmutzig*
tšań *Essen (als Nahrungsmittel, Futter, ungekochte Nahrungsmittel)*
tšoń *Salbe;* gehe tšoń su *sich salben*
tšoń *Essen, Mahl, Nahrung, Speise*
tšoń *zehn*
tšo̱ń *Öl, Palmöl*
tšoń bam *zwölf*
tšoń litoń *Abendmahl*
tšoń mui *elf*
tšwe *Gift*
tū *weben;* tu juk (tu nde̱m) *Netz flechten*
tu *erbrechen*
tu *Geschrei, Lärm*
tu *begleiten, folgen*
tuhurum *Faden, Garn, Zwirn*
tu juk *Fetzen, Lappen, Lumpen*
tukua *Insel*
tukur *Greis*
tum *zeigen*
tum he̱ru *verraten*
tumhi *führen*
tumna *zeigen*
tumne am kalati *lesen*
tum ńgwe *Schädel*
tuntun *stampfen, zerreiben, zerstoßen*
tuńtare *Hornisse*
tur *reden, sagen*
tutume *Gabel*
tū *Eisen*
tū *schöpfen, speien*

U.

ui *scharf, schärfen*
umo *Bräutigam*
un *nie*
undĭ *Gras*
ur *rauschen*
ur *Uhr*

W.

wahin *streuen*
wahin *kundtun, offenbaren*
wake *Schimpanse*
wam *öffentlich*
wańmi *leicht*
warin *braten*
watin *quälen*
we̱re̱ *Fingerring*
we̱re̱ to *Ohrring*
win *steigen*
win dō̱ *aufs Pferd steigen*
wo̱ (wo̱ni) *Schmerz*
wo̱ *rot*
wo bōń *verschweigen*
wom *schießen, schlagen, stechen, treffen*
wom *Schall, Knall*
wo̱m *anbrüllen, anschreien*
wom gloke *läuten*
wom mbań *läuten*
wo̱ni *Schmerz*
woń *Sinn*
woń *List*
woń *nüchtern*
wońni *Vorsicht*
wor *Gesang, Hymne, Lied; singen*
wor *Versammlung, Zusammenkunft*
wo̱r *Tanz; tanzen*
wotim-wotin *umrühren*
wō̱ *jauchzen*
wu *du, dich*
wu *dick*
wūà *Kamm*
wuá *Feuer, Licht*
wuab *Falle*
wui *jüngerer Bruder*
wum *Krach, Geräusch*
wum *Schlaf; schlafen*
wum da *wachen*
wuo *dein, dir*
wurki *verlieren beim Spiel*
wurub *jüngerer Bruder*
wuta *Süßkartoffel*
wuta *schweigen*

Y.

yā *Frau, Herrin, Mutter*
ya *bei, dabei, heran, nach — hin, zu (hin)*

ya *Anfang*
ya? *wie?*
yab janti *böse Flechte, Aussatz*
yabai *eng*
yagbai *eng*
yagrlin *schwarz*
yajo *Schatten*
ya ju *Raum*
ya ki *hierselbst*
yakir *Großmutter*
yam *war*
yam ńgwe *irrsinnig, verrückt*
yamun *dick*
yan *breit*
yan *Wolle*
yan *krank*
yani *beginnen; Anfang*
ya nuble *unter, zwischen*
yań *Büchse, Flinte, Gewehr*
yań barebi *Wüste*
yańyo *hin- und herbewegen, Wehen des Grases*
yaoke *vielleicht*
yaoya *Ursache*
yar *Bedeutung*
yatin *streuen*
yatunimin *Weide*
ya wum *müssen*
yaya *gestern*
ye *zuerst*
ye *Tag*
yeb *krank*
ye bfoin *Dämmerung*
yeb ńgware *Wassersucht*
yëi *morgen*
ye jiri *übermorgen*
ye jom *wachen*
yekirib *früh, morgens*
ye kwi *nach einigen Tagen, einiger Zeit*
yem *Leopard, Tiger*
yemeye *immer, stets, täglich*
yenji *Schüssel für Suppe und Gemüse*
ye sarin (yeseri) *Morgendämmerung*
yeseri *hell*
yeti *abgespannt, müde*
yi *verletzen; Pein, Schmerz*
yi *Platz, Ort*
yi *warm*
yihin *schwanken*
yik *nach*
yi ki lahin *Dreschplatz, Tenne*
yimin *mischen*
yine *brennen, verbrennen, empfinden*
yini *verletzen*
yini *Pein, Schmerz*
yiń *Eiter, Geschwulst, Geschwür*
yińmin *Dämon, böser Geist*
yińmin *Tor, Narr, Dummkopf*
yińmin *toll*
yińmin *verführen*
yirib *still, ruhig; Stille*
yiyi *stehlen*
yi̇r *Schuppen (vom Fisch)*
yo *hehlen, verbergen, verschweigen, verstecken*
yo *drinnen, im Haus*
yo *Baum, Holz, Stamm, Balken, Block, Griff, Pfahl, Stiel*
yog yo *losen, Los*
yoń *bitten, abbitten*
yoń *Gebet; beten, anbeten*
yoń ā *vergeben*
yo pehin *Kreuz*
yor *beharrlich*
yore *Gestirn, Stern*
yo wuá *Brennholz, Feuerholz, Streichholz, Zündholz*
yu *Haus, Heim, Gebäude, Stall, Wohnung*
yu *Dach*
yuglin *füllen*
yu gor *Käfig*
yu gure *Zelt*
yu jene *Hühnerstall*
yuk *stehlen, bestehlen, verjagen, verscheuchen*
yu klahen *Wand*
yu jiń *Gefängnis*
yuka *daheim, zu Hause*
yum *Zunge*
yu Mein *Himmel*
yuya *voll*

Deutsch — Wute.

A.

Aal mĕde
Aas bon
Aasgeier dama
abbitten ã, boti, ńgem, yoń
abbrechen bekin, ben
abdecken (Tisch) akim nibde
Abend litóń, mfi lene
Abendmahl tšoń litoń
Abendröte bṳr wańhin, bṳr wo
aber da, me
abfertigen namun, ńańhi
Abgabe bfutob, mub
abgespannt hoti, yeti
Abgrenzung jo
Abgrund diri, jińjiń, juńjuń
abhalten gańhi, gṳr
Abhang jińjiń
abhauen de, den, deni
abholen gamwóni
abkühlen guiri, kerim, suń
ablegen giχim da, lehem da, lom da
ablehnen emwa, mfo
abliefern gewom
Abmachung bwal
abmessen dohin
Abneigung duwa
abpflücken gamgim, suńhi
abräumen akim
Abreise en, gorli
Abscheu ṣu a bańhi
abschicken tom
Abschied go, gorli
abschneiden den, *s. abhauen*
abschüssig jir-a-doń, jir dońni
abschütteln (vom Kleid) sokim, *(vom Baum)* jiχim
absetzen giχim da
Absicht lemni
absteigen (vom Berg) ṣō
abstellen giχim da
Abstieg jir-a-doń
Abteilung kuń
Abtritt dukun
abtrocknen jińni, somni
abwärts jir-a-doń
abwaschen jemje, sekim, šamšam
abwehren kańhi
abweisen akim, mfo
abwerfen lom da
abwesend sein dawa
Abzug den
Achsel foi, fon
acht ṣere
achtgeben getim, hakila; *gib acht!, paß auf!* hakila!
Acker moa
Ader juń
Adler mbṳrbai, ńgińbo
Affe mbańni; *Meerkatze* ńamyo
ähnlich dohi, fute
Ähre gehé
alle lai, laṣ, nublaṣ
alle sein jone
allein amui, pemui, se
allmählich jō
Almosen lo
als hi
also ao *(zweisilbig),* eni
alt kwohin
Altertum bwa kuri, bwa nda
Ameise (im Feld) dirlif, *(im Haus)* nibjamhib, njuńhe
Ananas kańbere
anbeten duń, yoń
anbieten nā
anblasen (Feuer) futin
anbrüllen wom
Andenken lemki, lemni
andere, der, die, das kukwi, kun, nokwi, nubkwi
ändern bo bom
Anfang duń, ya, yani

anfangen gine
anfangs bwa ya
Angel num
angenehm min, ńo
Angewohnheit marji
Angst bfu, lu
anhalten bum, enhi, *(ein Pferd oder anderes Tier)* bename
Anhöhe be, ngome
anklagen bfuri, kere
ankleiden lem ju
anklopfen kutin
ankommen gom
anlehnen kĩń
anleiten toχi
annehmen am, gam
anreden bē
anrühren bur, dinin
anschauen ńgerim
anschreien wom
anstatt be, beam
ansteigend jir-a-ńgome
anstoßen ńer
anstreichen ńgirin
Antilope (gestreifte) ndali
Antlitz ti
antreffen kwà
Antwort, antworten emna
anwenden ndiń nin
anwesend sein aku
Anzahl fafaye
Anzug ju, juk
anzünden tońne
Appetit jiń
Arbeit, arbeiten eri
Arbeiter noeri, nondiń eri
arbeitsliebend du eri
Ärger, ärgerlich njuń
argwöhnisch biri, jińnir, ser
Arm, der, ńgal, ńgar
arm di
Armband bań ńgar
Art ńin
artig ńo
Arzenei ńgar
Arzt no ńgar
Asche duń
Atem fwi, hui
Ast jo
auch be, bwe, je
auf jom
aufbewahren kiń, kirle
aufbinden (etwas Gebundenes) palim
aufdecken jeki
Aufenthalt du
auferstehen, Auferstehung semhi
aufgehen (von Saat) mfome
aufheben aum, awum jom, ju jom, kiwu jom
aufhelfen bu, hain
aufhören jone, mbeki, mbekie
auflauern mondin
auflösen palim
aufmachen (Fenster) jeki, kum, kumkim
aufmerken pom ohom
aufpassen pename
aufrecht ńań ju
aufrichtig amur, jikba
Aufruhr jań
aufschreiben tine
Aufseher no pehe eri
aufsetzen hani
Aufstand jań
aufstehen eńhi jom, *(vom Bett)* magaram
Aufstieg jir-a-ńgome
aufstoßen bū
Auftrag bum
Auge iyi
Augenblick jog iyi
Augenbrauen jijo
Augenhöhle mińge
Augenlider ńgwo iyi
Augenwimpern jijo
ausbessern ńańhi
ausbreiten (von Stoffen) tatein, tatin ju
Ausdauer mbeme njo
ausgeben nā
ausgenommen ahá
ausgleiten tindi
ausjäten suńhiu
auskleiden njekim
ausleeren siem da
auslöschen (vom Licht) lim, *(auswischen)* bekim
ausraufen ńgame
ausreißen fuhin
ausroden gamgim
ausrufen pam-pam
ausruhen ohi
ausrutschen tindi

Aussatz nji, njiob, yab janti
ausschlagen (vom Pferd) ta
außen, außerhalb a lu
aussondern gorli
ausstrecken namhi
aussuchen lain
austeilen gwoò
austreiben juki
austreten gi mbubi dukun, gi undi
auswählen lain
auswinden kamkam
auswischen bekim
auswringen kamkam
Auswurf kwi
ausziehen akim, fuhin, sari, *(vom Kleid)* njekim ju
Axt fwar

B.

Bach mfum matene
Backe bom bõ(ń), bumba
backen setin
Bad kwō mfum, kwo mfumne
baden goko mfum, kwō mfum, kwo mfumne
bald de gobti, garli, gońrli
Balken yo
Ball nim bińni
Banane mba, kundu
Band li
Bande gwe ńgwey
bange njo bfu
Bank didim
barmherzig, Barmherzigkeit muam *(einsilbig)*
Bart di
Bastard mun doa
Bau du, duhe, yu
Bauch bur
bauen loń duhe, ndiń er duhe, loń
Bauer noer moa
Baum yo
Baummelone bogedi
Baumwollbaum kukum
Baumwolle dukurum
beabsichtigen du
beachten pē, pehe
beben bintiń
Becher kub, tobe (cup)
Becken šua
bedanken sakti, soko
bedauern njo a muam
bedecken deńde
bedenken lemni
Bedeutung yar
bedienen gomhi, ham, hamhi
Bedrängnis bańhi, bi
bedrohen kańme
bedürfen beki, du
bedürftig di
beeilen garli
beendigen jańhi
beerdigen bfurin
befehlen baye
Befehlshaber nobaye, nojiri
befestigen kwin, ńome
beflecken lale
befeuchten botin
befragen fo
befreien barem
befriedigen dohini
befühlen heri
begatten lor
begegnen bain
begehren du
beginnen yani
begleiten tu
beglücken ndiń min
begnadigen nā muam
begnügen a dohin
begrüßen mfantim
behaglich ši a ńo
behalten ã, mbum
beharrlich fun, yor, pī
behauen fekim
beherzt keba, mbeme njo
behüten gomer, gomhi, pē
bei ya
beide bam, nubbam
Beil fwar
Bein gur
beinah de ńgobti
Beisasse kwa
Beispiel gen, sĩ
beißen nom
bekehren banti, juo, ti
bekennen emna
bekleiden lem ju
bekommen ã, be, beke, gam, kwe
Bekümmernis hul
bekümmert sein sí bańhi
belagern kitin

belehren toχi
bellen behin
belohnen nsable
bemerken pehe, ta
benachrichtigen ta am, ta pene
beobachten ṅgerim
berauben gã
berauschen sesum
bereit sein johia
bereuen njo-a-lom
berufen bēni
Berg be
beruhigen guiri, seṅmin
berühren bur
beschädigen baṅhini
Beschaffenheit du, eduge
beschämen segrlin
beschenken nā lō
beschneiden, Beschneidung de mfur
beschützen batin
Beschwer bi, ben
Besen gehé[1])
Besessenheit jam
besiegen ndoṅ
besinnen lemki, lemni
besitzen a
besonders geṅe mui, pemui
besprengen mihi
besser ndoṅni (ṅo)
best ndoṅ kublaš
bestehlen ṅgair, yuk
besteigen (von Berg, Baum) ṅain
bestrafen jabhi
Besuch noguri, nokwiwi, pene
besuchen pene
beten duṅ, yoṅ
betrachten ṅgerim, pehe
betreten dedi, deyi
betrinken sesum
betrüben njo-a-baṅhi
Betrug, betrügen mbaṅ
Bett bo, kō, saṅ
Bettdecke (blanket) fuṅga
betteln bwere
Beule ṅgu
Beute gã
Beutel ndu
bevor da, to

[1]) *Die Ähre oder Rispe der Durrhahirse wird als Besen benutzt.*

bewahren gomhi
bewegen akim
bewölkt bụr lubta
bewundern eniye, kame
bezahlen gom, gome, nsable
bezähmen mari
bezeugen sargo amni
bezwingen ndoṅni
Bibel bibel, kalati Mein
biegen bekin, gun
Biene sǒ
Bier mbere, šum
Bild ṅehe
billig moni je da
binden kwin-kwin
bis me (ma), nē, ō
bisher nē daro
Bissen ndi
bitten boti, yoṅ, yoṅ boti
bitter njen
blank bã, liṅgliṅ
Blase liṅliṅ, *(an Händen)* lilir
Blatt kē
blau jijo
Blech manjame
Blei merguṅ
bleiben du
Blick pem
blind boṅ iyi; *der Blinde* noname
blinzeln jog iyi
Blitz fwar nā *(Axt des Regens),* neṅmin; *der Blitz schlägt ein* fwar nā lehe
Block yo
blöde me
Blume futi, ḥuti
Blut ṅgurum, sargo, tim
Blüte futi, ḥuti
Blutsbrüderschaft jebsi
Boden (Grund) do
Bodenheuschrecke njeṅne
Bogen jog
Bohnen boge
bohren hatin
Bohrkäfer bfun
Boot kor
borgen ṅamandi
Böses baṅhi, bi
böse sein be bī
Bote nopene
Branntwein belam

braten warin
Brauch benime
brauchen du, nime
Braut mukome
Bräutigam umo
brechen bekin
Brei kahúre, naṅ (fufu)
breit yan
brennen bone, yine
Brett pihio
Brennholz yo wuá
Brief kalati
bringen gewom, nā
Brocken ndi
Brosamen kumhir
Brot naṅ nasára
Brücke digbagldi mfumne
Bruder teger; *der jüngere Bruder* wui, wurub
Brunnen mfum, ṅgwe mfumne
Brust kame, *(weibliche)* mā
Buch kalati
Büchse (Gewehr) yaṅ
bücken doṅsem
Büffel fúgame
Bund, Bündel bum
bunt kemin
Bürge nogbōa
Bürger mun gwe
Bürste gehé, gesé
Busch kahe
Buschmesser ji, mukbai
Busen kame, *s. Brust*
Bushrope li kahe
Butter butter

C.

Coitus lor

D.

da aro, ho, kai
dabei ya
Dach li yū
dadurch be am kiri
dafür hi
daheim yuka
dahinter jiri
damals kurí, bwa . . . .
Dame nukwi
Damm ken
dämmern, Dämmerung (morgens) ye bfoin, *(abends)* jim bfoin
Dämon yiṅmin
Dampf more
danach ṅgaro
daneben ṅgiglin
Dank soko; *danken* gum, sagti, soko
daraufsehen ṅgerim
Darm leè
darum ṅgaro
das (als pron. relativ.) ki
daselbst ari, aro, ene, pende
dauerhaft fun
Daumen mbere lum
Decke (blanket, engl.) fuṅga
Deckel di, din, ti
decken deṅde
Degen kafa
dehnen dam
dein, deine wuo
Demut ma mi, metaṅ
denken lemni
denn am, beam, da
deshalb ṅgaro
Deutschland German
dich wu
dick yamun
Dieb gair, ṅgair
dienen ndiṅ eri
Diener, Dienerin moti
dieser, diese, dieses nore, bware, *(bei Sachen)* kiri
Ding ki, kije, nim, *Pl.* nib *(auch* nibde *üblich)*
dir wuo, wū
Doktor noṅgare
Dolmetscher notuti am
Donner, donnern bain, ndidi, ndin
doppelt kwi bam
Dolch kundi
Dorf gwe, kur
Dorn (großer) lũ, *(kleiner)* ṅgam
dort ari, aro, ṅgari, pende
Draht li tũ(ṅ)
Drängen, drängen njog
draußen lu
Dreck mbub
drehen banti, hoain
drei tareb
dreißig bfri tšoṅ
dreschen lahin
Dreschflegel bāb

Dreschplatz yi ki lahin
drinnen dǫ̃, *(im Haus)* yǫ
drohen kańme
drüben jiri
drücken nisem
du wu
dulden jihin bańhi, jihin yi
dumm mẽ̱
Dummkopf yińmin
Dunkel jimto, simni; *dunkel* simni
dünn neńmi
Dunst fugẹfugẹ
Durchfall njin
Durst ṣi mfum
dürfen dohi ndiń, sim
dürr jeńni
Durrhakorn mfoin *(besser als* mwoin*)*

E.

eben, Ebene dǫ diń
ebenso mui
Echo magandu
echt amụr
Ecke gu, *Pl.* guhub, *(im Zimmer)* ndukini, *(beim Stoff)* mesok (jū)
Eczem mfugam
Edelstein niblet ńǫ
ehe da, to
Ehe bombẹ
ehebrechen mań
Ehebrecher ńgwa mańni, gwi mańni
Ehebruch ihe
Ehefrau nugwi
Ehemann nuńgwa
Ehrfurcht bezeigen jĩ(ń)
ehrlich nfute mǫr
Ei mfuń, *Hühnerei* mfuń, jẹnẹ
Eid sabye Mẹin
Eidechse mbǫ
Eifer jiń
eifersüchtig biri, jińnir, sẹr
eifrig jiń
eigen nom
Eigentum nimer
Eile garli
eilen lu
Eimer lońga *(Jaunde),* luńga, nū
ein, eine, eins mui
einer nǫkwi
einerlei kuda, mui
Eingang (ins Haus) bǫfur
Eingeweidewürmer pawle
einholen bfǫin
einige bfumkwi, nubkwi
einladen bē
einmal kwi mui
Einöde ti furu
einreiben borlem, ńgirin
einreißen bẹn
Einsamkeit furu
einschirren kwoi
einschlafen kwi wum
einst kuri
eintauchen lim, timhin
einwickeln koń
einwilligen amni, emni
einzeln amui
Eis eis
Eisen tũ(ń)
Eitelkeit ńań
Eiter yiń
Ekel ṣu bańhi
Elefant nju
Elefantengras kijáre
Elend bi
elf tšoń mui
Elfenbein ńi nju, ńin nju
Ellenbogen girgi
Eltern ta be ya
empfinden ō, yine
Ende jǫ, nji
eng yagbai
Engel engel *(deutsch)*
Enkel ńe
entdecken tsi
Ente gayoń
entfernen akim
entfliehen lure
entgegengehen gi bfǫin, gi gamwoni
entlassen mbụń
entlaufen lure
entleeren sikim
entlehnen ńamandi
entscheiden gine
entschuldigen dukie nẹiy
entsetzlich bańhi je
Epilepsie jaja
er ni
Erbarmen muám
erben nimer njǫre

erbrechen tu(ń)
Erde di, ti, ti laš, *(als Grund und Boden)* do̱, me̱
Erdnuß mindeke̱
Erfahrung marji
erfreuen si a min
erfüllen, Erfüllung dohini
erhalten ã, gam
erhängen (sich) suum su ńge
erinnern lemki, lemni
erkalten guiri
erkälten ã suń
Erkältung suń
erkennen deń, deńhi
erklären deńhi, deńmi, ndeńmi, sońni
erlauben simni sim
Erlaubnis sim
erläutern sońni
erlegen kań
erleiden jihin
erlösen b͡õa
Erlöser no̱b͡õa
ermahnen, Ermahnung soń
ermatten hoti
ermorden kuhi
ermuntern mbeme
Ernte bwa be̱ wo̱, bwa bwoχin
ernten be̱ vo̱, be̱ wo̱, bwoχin
erproben kĩń, ko̱ń
erraten deń, deńhi
erreichen bfo̱in
Erretter no̱b͡õa
erschrecken sirin
erst to, yale
erstaunen eniye
Erstgeborener mun gwe̱
ertragen jihin
ertrinken se mfume
erwachen sem wum
erwärmen benbeni
erwarten kań
erwecken semhi wum
erweichen bwo̱i
erwidern emna
erzählen ta, tońbe
Erzählung tońbe
erzürnen be njuń
erzwingen ndiń ńome
es a, ni, ńge
Esel tiha
essen tań
Essen, das tšo̱ń, *(als Nahrungsmittel)* tšań
etliche bfumkwi
etwas ńgobti
euch, euer nin
Eule ńgun
Euter (auch Brust der Frau) mā
ewig, Ewigkeit fun
Exkremente mbụb

F.

Fächerpalme kandu
Fachwerk le̱ yu
Fackel b͡o̱ã
Faden li, tuhurum
Fahne dúdua
fahren njo(ń)
Faktorei faktory *(engl.)*
Falke ndende, *(der größere schwarze)* mbụrbai
Fall guhe
Falle wuab
fallen guhe, jamni
füllen de̱nde̱n
Fallgrube ńgur
falsch kań, mbań, ńgō
Falte gun
falten bo̱bkim
Familie bań, nub, nug
fangen bụ, bụm, mbụm
Fangeisen li
färben pim keamin
Farbe je̱grlin, pem, pim
Farm moa
Fasan kuruń
fast de̱ ńgobti
fasten jir mfumne
faul ńe, ńe ńgoń
faulen, faulig bwo̱ini, kahure
Faust mbe̱re̱ guri
fechten liń
Feder mfute, *(eines Vogels)* njin
fegen ihin
Feger gehé
Fehler gom, mai
feige bfuri
feil seme
Feile sụrgu
fein min, ńo̱
Feind no̱bendi
Feindschaft bendi

Feld (bebautes) moá; *das Feld richten, bestellen* de̱ moá
Fell kanda *(Jaunde),* kwa, ńgwe *(veraltet)*
Fels ṣir *(mit geschlossenen Zähnen sprechen),* ṣu
Felsplatte laktir
Fenster kińkiri
Fensteröffnung bo̱fur; *schließ das Fenster* diń bo̱fur
fern jo
Ferse jijin
fertig sein jo̱ne̱, janhi
Fessel gwe ńgwey, kwińkwin
Fest jim jiri
fest mbeme
Fett, fett beler, hum
Fetzen tu juk
feucht botin, keki
Feuer wuá
Feuerholz yo̱ wuá
Fieber si-a-suń, si-a-mańni
finden kwá, ma (ma), pehe, tsi
Finger mbe̱re̱
Fingernagel ge̱l
Fingerring we̱re̱
finster simni
First lihir jo̱m
Fisch d͡oa, he̱re
Fischer no̱bṳ he̱re
Flasche biń
flattern mfin, mfini mfin
flicken lamni
Fliege ńgib
fliegen ḿfune mfui
fliehen lur, lure
flink garli
Flinte yań
Flechte kwińgum, yab janti
flechten (Haare) bin
Flecken (am Kleid) dire
Fledermaus lim, *(die große)* gajiri
Fleisch ńem
fleißig du e̱ri, mbeme e̱ri
Floh ko̱
Fluch audi, kan, ńen
fluchen andi, ńen
Flügel gogoa
Fluß mfum
Flußpferd nju mfumne, ńem mfumne
flüstern foa
folgen tu
folgendermaßen e̱ni
folgendes inia
folgsam ō, sakwi dawa
fordern, Forderung du
forschen pē, pehe
Frau nugwi, yā[1]
fragen fo̱
frech dua, mfo̱
frei barem, me̱
Freiheit me̱, si
Freimut jī
fremd gar, gur
Fremder no̱gur, no̱guri
fressen tań
Fresser mbain
Freude, freudig njo̱-a-min
freuen be̱ njo̱-a-min
Freund bwa, bwajiri
freundlich muam *(einsilbig)*
Freundschaft be bwajiri, samu; *Freundschaft schließen* bisin
Frevel bī, kwape
Friede doń, ńań; *Frieden stiften* game
frieren be suń
froh njo̱-a-min
fröhlich sein si ńo̱, ṣu ńo̱
fromm du Me̱in
Frosch mfī, njame
Frucht gum, sańga
früh yekirib
früher bwa ya, kuri, nda
Fuchs sobe̱
fühlen ō
führen gene, hahin, tumhi
Führer no̱tumhi jiri
Furcht, fürchten bfu, lu
furchtlos ke̱ba, lu-da
Fürsprecher no̱tuti am
Fürst mfoi, no̱jiri
Furunkel se̱
Fundament bin yu
fünf ńgi (ti, tiń *veraltet, aber* tiń-mui *sechs,* ti-bam *sieben)*
füllen kirim de, yuglin
Fuß gur
Fußfessel nami
Futter tšań
füttern nā tšo̱n

[1]) yā *wird besonders in der Anrede viel gebraucht, bedeutet auch „Herrin", „Mutter".*

G.

Gabe lo̱
Gabel (Verästelung) tso̱, tutume
gackern gańgań, gańgańhi
gähnen ham
gähren e̱ni
Galle birem, kwań, mbirem
ganz bińni
Garn tuhurum
Garten moa
Gast no̱gur, no̱guri
Gazelle ndali
gebären fo̱i mun
Gebäude du, duhe, yu
Gebein kukwi
geben nā
Gebet yo̱ń
gebieten baye
Gebirge be
Gebiß ńi
Gebot bìí
Gebrauch benime
gebrauchen du
Geburt fū, hū̃
Gebüsch kahe
Gedanke bedu
Gedärm leè̱
Gedränge njog
Geduld muial
Gefahr bańhi
Gefallen du
gefangen jiń
Gefängnis yu jiń
gefärbt ke̱min
Gefäß nim mā
gegenüberstehen, -stellen breni
geh! gi! gim!
geheim fo̱, fó̱a, fo̱ni, kiń, kul
Geheimnis auskramen bfwi bo̱
gehen gi, gigure, gim
Gehöft kur; *kleines umzäuntes Gehöft* ham
gehorchen ō
gehorsam jiń
Geige mańgogi
Geist mḛ̃; *böser Geist* bedim, yińmin
geizig bo̱
Gelächter siri
Geld mo̱ni
Gelenk jir
Gemeinschaft bu̱r, ńań
Gemüse madimhe *(eigentlich Kassadablätter)*
genau didiń, ńo̱
Genick mo̱r
genug dohi
Gepäck hā̃
gerade didiń
Geräte nib e̱ri
Geräusch wa̱m, wum
Gerechtigkeit te̱ amni
gerecht amri
Gericht am, amni
gering mate̱ne̱
gern haben du
Geruch mī
Gesang soń wor, wor
Gesäß bur, lur
Geschäft e̱ri
Geschenk jati, lo̱
Geschichte am pe̱ne̱, am tine, pe̱ne̱, tine
Geschlecht būń, bur
Geschrei tu
geschwind garli
Geschwulst yiń, se̱
Geschwür mfugam, se̱, yiń
Gesellschaft bu̱r
Gesetz bìí
Gesicht ti; *Gesicht verstellen* ńgba ti, *Gesicht waschen* lihi ti
Gestade bu̱ mfumne
Gestalt pehe
Geständnis amni be njuń
Gestank mī
gestern yaya
Gestirn yo̱re
gestreift ńgarńgar
gesund me̱
Getränk nim mein
Gewalt ńome
Gewand ju
Gewehr yań
Geweih gam
Gewinn kuhin, legisi
gewinnen beim Spiel bahin mo̱ni
gewiß amu̱r, amu̱ra
Gewissen me̱, njo̱
Gewitter bo̱r yagrlin, bu̱r yagrlin, kańbo̱r sidi
Gewitterwolken, schwarze bu̱r yagrli
Gewohnheit marji
gewöhnen mari, marji

Gewölk bụr
Giebel le̱e̱ yu
gießen siem
Gift tšwe
Gipfel ńgwe, šu
Glanz bõ, lińlíń
Glas glas, *(zum Trinken)* to̱be̱
Glasperlen mama, mamu, metuńgu, sara
glatt bogrlin, ńgbo
Glaube e̱m
glauben emni, timbe
gleich daro, dohi, fube, hi, kare, moajim
gleicherweise bwe je beki
Gleichnis gen, si(r), sĩ
gleichwie hi, hi bwa, moajim
Glied pī
Glocke bell, gloke
Gluckhenne je̱ne̱ măne, mane
Glück, Glück haben amel; *Glück wünschen* fo̱ namińge
glücklich njo̱-a-min
glühen, Glut kańkai; *glühend* kańkai wua
Gnade muam
Gold gold
Gott Me̱in
Götze me̱ingińga
Grab se
graben jim do̱, jime do̱abi
Graben bokte̱re̱, ńamtare
Gram ti
Gras jo̱, kĭrim, ńgwar, undĭ
Grasfläche jo̱
Grashüpfer kăne
Grasland njo
grau grau, jijo̱
Grauantilope mfuń
grauen šu bańhi
grausam bī, muam da
greifen bụm
Greis tukur; *Greisin* mukur
Grenze jo̱, nji
Griff gbare, gū, yo̱
Grille ndo̱
Grimm njuń
Grind ńgo̱gso̱
groß, Größe jiri; *der Große* no̱jiri
Großmutter yakir
Großvater takir
Grube ńgur
grün duńduń
Grund do̱
Gruß, grüßen mfantim
Guineakorn mfoin, mwo̱i
Gummi ndamba
Gürtel kanda *(Jaunde)*
gut lem, min, ńo̱
Gut, das njo̱re̱
Güte maram, ńo̱

H.

Haar mfute, mwuti
Habe njo̱re̱
haben a, be̱
Habicht ńgiń
Hacke ńgĩr
Hagel danahe
hager sań
Hahn je̱ne̱ tu(ń)
Hain kahe
Haken ńguńgur
halb bikti
Halle njańne
Halm bụńgi
Hals mo̱r
Halsband name
Halt ńinde; *Halt!* eńhi! mańmo!
haltbar fun, mbeme
halten bụm, dam, hai, mbụm
Hammer hoań
Hand ńgal, ńgar; *Hände waschen* nati ńgar, nati mfum
Handel sem, seme
Händler no̱seme
hängen šuum
Harke ńguńgur
Harn ńinim
harren moń
hart ńi
Harz ńań
Haß mfu
häßlich bī, ńo̱, dā
hassen bfu, jī, mfu
Hauch fwi, hui
hauen de̱n
Haufen kun, *(bei Menschen)* kuń
häufig bwa je, kom (din kom)
Haupt ńgwe
Häuptling mfoi, no̱jiri, takur
Haus du, duhe, yu
Haussa manjane

Haustiere nib tub
Haut kwa, kwe, ńgwe *(veraltet),* sī, su
Hebel bo
heben hai aum, *auch*: awum
Hecke ham, kahe
Hefe kahure
heftig ńome, mbeme
hehlen yo
Heide no Mein deńwa
Heil bõa
Heiland nobõa
heilen tin ńo
heilig sarin, sarem
Heim yu
heimlich fo, fóa
Heirat bombe, bû, nambe
heiß mańni; *heiß machen* benbeni, *heiß sein, haben* memań
helfen batin
hell yeseri
Hemd singlet *(engl.)*
Henne jene
her, von he
herab da
heran ya
heraus lu
herausgehen, herauskommen fo
Herd kor
Herde mokuń
herein! lom kai!
Herr ta
Herrin yā
Herrschaft jĩ, kĩ, ńgĩńgĩ
herrschen nim er ti
Herz njo, su *(anatomisch* bin*)*
Heuchelei bfur
heulen kiker
Heuschrecke kăne; *Bodenheuschrecke* ńjeńne, *grüne eßbare Heuschrecke* mun kuhin
heute moeń
hier ho, horo, kai
hierselbst yá ki
Hilfe batin
Himmel jom, yu Mein
hin- und herwehen (vom Gras) yańyo
hindern gańhi, gur
hinhalten bokim
hinten jeri, jiri
Hinterhalt kijab
Hintertürchen finjíń
Hirse mwoi
Hirsenrispe gehé
Hirt nodu, nogeti, nogomeri
Hitze mańni, memań
hoch jom, ńam
hochheben aum, awum jom, ju jom, kiwù jom
hochmütig ti
Hochzeit bombe, bû
Hoden de
Hof lańtir
hoffen kumni
hohl mfur
Höhle ńgur
holen gewom
Hölle di bańhi, ginwa yańo, kur wua
Holz yo
Honig lăme
hören o
Horn gam
Hornisse tuńtare
Hose sila
hüben a horo; *drüben* a jere
hübsch ńo
Hüfte ńgum, ńgun
Hügel ńgome
Huhn jene
Hühnerstall yu jene
huldigen jĩ(ń)
Hund li
hundert temere
Hunger jiń
hüpfen sim sim
huren liler
Husten, husten kwi
Hut kiń, metam
Hüter dugar, nodū
Hyäne mańgo
Hymne wor

I.

ich mă, mĕ
Igel njaran
ihm, ihn a, ńge
ihr (pl.) nin, *(fem.)* ńge
immer yemeye
Impfpusteln njukšu
innen, innerhalb, innerlich dõ, yo
Insel tukua
irden me

irren fom, huob
irrsinnig yam ṅgwe
ist's nicht so? hai?

J.

ja ẹ̄
Jagd mfune
Jahr dan
jammern kiker
jäten suṅhin
jauchzen wọ̃
jeder nublaš
jedesmal bwalaš
jedoch ahá
jemand nọ mui, nọrẹ
jener kun, nọrẹ
jenseits jiri; *das Jenseits* giṅ jiri se, jiri se
jetzt daro, kare
jucken suhin
jung hē
Junge (boy) moti
Jungfrau kom, mukome
Jüngling oaṅge, oanje

K.

Käfer makundi, miṅgẹṅgur, miṅumne
Käfig yu gọr
Kaffee kafe
kahl be, sam
Kahn kor
Kalebasse biṅ
Kalk pem, pim
kalt suṅ
Kamm wüà; *Kamm des Hahns* lọlọ jẹnẹ
Kammer luṅga
Kampf, kämpfen liṅ
Kante gu
Kanu kor
Kappe kaṅ ṅgwe
kaput baṅhi, kuhi
Kartoffel (auch süße) wuta
Kasada kukum; *Kasadablätter* madimhe
Kasten muwọrọ
kastrieren ã siṅni
Katze mfumoku, ndumai
kauen netin
Kauf seme
kaufen guin, gutin, jehe, kwin
Kaurimuschel sẹdi
Kehle ku
kehren ihin
Kehricht kăse
keimen mfomẹ
keiner, keine, kein dawa, nir
Kelch tọbẹ
kennen deṅ, deṅhi
Kern sẹbẹrẹ
Kessel nū
Kette li tũ(ṅ)
keusch nẹ̃in
Kiefer jatir
Kind mun
Kinnlade jatir
Kissen biṅ ṅgwe
Kiste esimbe, muworo
kitzeln ńim
Klage bfuri, kẹrẹ
klagen bẹn
klar bfugrlin, laṅni
kleben lamni
Kleid ju, juk
kleiden (sich) lem ju
klein matẹnẹ, titī
klettern ńan
Klima amti, bọrti
klopfen kutin-kuti
Kluft juṅjuṅ
klug deṅhi, sere
Knabe moti
Knall wom
Knecht moti
knicken bekin, kwin
Knie juṅne
knien jamna, jamni
Knöchel mbụrbụ
Knochen kukwi
Knochenmark hum
Knopf bọr, bụr
Knospe mfen
Knöten suṅ
Kochen, kochen sine tšọṅ
Köcher fọ
Koffer muwọrọ
Kohle bukáre
Kolben (Mais, Hirse) gehé
kommen go, gom, lom; *komm!* go! *komm her!* lom kai!
König mfoi
können diṅgin, dohi ndiṅ
Kontrakt bwal

Kopf ṅgwe; *Kopfbedeckung* kaṅ, kiṅ, metam; *Kopfholz* biṅ ṅgwe; *Kopf schütteln* maṅmin ṅgwe
Korb jĩ(r), jir, *(für Fufu)* kir
Korken din
Korn (Mais) muṅgoṅ; *Korn niedermachen* hume mfoin
Körper sī
kosten (versuchen) kĩṅ
Kot mbu̯b
Krach wa̱m, wum
Kraft mbeme, ṅome
kräftig mbeme
Krähe ṅkwaṅkwa
krähen (von Vögeln) kikir, *(vom Hahn)* toṅni
Kralle gai, gel gai
Krämer no̱seme
krank ia, yan, yeb
Krätze digbai
kratzen so̱
Kreide pem, pim
Kreuz yo̱ pehin
kriechen jaṅ
Krieg šu
Krippe buṅburu
Krokodil bo̱a
Krone metam mfoi
Kröte mfĩ
Krug biṅ, kub
krumm ṅgamni
Kugel ko̱ṅgo̱
kugeln (kegeln) biṅni
Kuh nden
kühl jo̱, kerim
Kühlung kerim
Kummer baṅhi, bī, ti
Kunde am, pene̱
künden ta am
Kundschafter bebar (bebal)
kundtun wahin
Kupfer mota
Kürbis diṅ
kurz mbum
Kuß bay bõ

L.

laben mbeme si
lachen siri
Lager bo̱, kō, saṅ
lahm gur betin
lallen mbī
Lamm mun do̱du
Lampe bin wua, lampa
Land di, kur, ti
lang ṅgō
langsam jō
längst kurí
Lanze labu
Lappen tu juk
Lärm tu
lassen mbu̯ṅ
lässig ṅe
Last hā
Laster jaṅhi
lau dan
Laub ke yo̱
lauern mondin
laufen gi, gi gure
Laus mo̱b
lauschen ō, ōni
Laut nimyin
läuten wom gloke, wom mbaṅ
Leben mĕ
leben dimhin
lebendig jaṅ, mĕ̱
Leber njo̱
lecken ne̱m
Leder kwa
leer megila, sam, sambai
leeren siem
legen giχim
legen (Eier) ho̱in
Lehm do̱, me̱
lehnen kiṅ
lehren to̱χi
Leib sī
Leiche, Leichnam fun, hun, no̱kūhi
leicht waṅmi
Leid bi
leiden jihin
leihen ṅamandi
Leine li
Leinwand (weiße) ko̱ko̱
leise jojo, ṅo̱ò
leiten gene, hahin, tumhi
Leiter digbagldi
Lenden ṅgũ
lenken hahin
Leopard yem

lernen fo̱fin, ho̱hin, to̱χi
lesen foain, hoain, ta am kalati, tumne am kalati
letzt jer, jir
leuchten moa, moahin
leugnen jam
Leute mfutib, nubmfutib
Libelle njanji
Licht mua, wuá
Liebe, lieben du
lieblich min, ńo̱
Lied wor
Liederbuch kalati wor
liegen gunem, kwin, kwinem
Limone sańga
Linie bāne, didiń
links ńgar, pe̱ne̱
Lippe ńgwe bõ
List woń
Lob gum
loben amni gum, kumni
Loch mfwi, ńgur
Löffel ńgbatu (tok *Jaunde*)
Lohn gome
Los, losen yog yo
los barem
lösen jen
Löwe băb
Lücke mfĭ
Luft du, fwi
Lüge, lügen kań
Lumpen tu juk
Lunge fusu
Lungenentzündung njo̱ mińa
Lupus (Flechte) leo

M.

machen ńańhi, ndiń, setin
Macht ńome
Mädchen mukome
Maden kīb
Magen do̱be
mager ńgo̱r, ńgwain
Mahl tšo̱ń
mahlen kwikwi
Mahlstein jum; *(der große)* moadine; *(der kleine, für die Hand)* disane, moarkwi
Mais muńgoń
Maiskolben gehé
Maiskorn iyi muńgoń
mal kwi; *2 × 2 = 4* bam kwi bam e nasib
malen kwohin
man ńgab
Mangel mui
Mangobaum ndo̱g
Mann ńgwa, nuńgwa; *sein, ihr Mann* ńgwa ńge
Mark (Knochen) hum
marschieren gi gure
Masern mbu̱kti
Maß dohin, nim dohin, numba
Matte zum Schlafen bamni; *fürs Dach* gai, ńgai
Maul bõ
Maus mfa
Medizin ńgar
Meer mfum jiri
Meerkatze ńamyo
Mehl mom
mehr kwamo, ndoń, ndońni; *nicht mehr* kwajin
mehrfach bwaje
mein mō
meinen lemni
Meister ta
melden ta am, ta pe̱ne̱
melken gam, gammā
Melone diń; *Baummelone* bo̱gedi
Menge je, mfik, *(von Menschen)* kuń, nubje
Menschen mfutib, nubmfutib
Menschenmenge kuń
messen du dohi
Messer kundi
Messing mota
metzeln kuhin
Milch mā
Milz mbirem
Minute minut
mir mō
mischen bahem, yimin
Mißgeschick bańhi
Mißgunst biri, se̱r
Mist mbu̱b
mit be
Mitleid muam
Mittag mfi ńgwe tińtiń
Mitte dõ̱
Mitternacht jimto
Mohammedaner no̱duńni *(der Beter)*
Monat jumhi

Mond jumhi, nim jiri
Morast njobe
Mord kuhin
morgen yëi
Morgendämmerung yesarin *(abgeleitet:* yeseri*)*
Morgenröte bur wañhin, bur wo
morgens yekirib
Moskito nam
Mücke ńgob
müde sein hoti, yeti
Mühe bi
Mühsal tsi
Mund bõ
Musik toń
müssen ã, a ndiń, ya wum; *du mußt das tun!* wu ã ndiń kiri!
müßig ńe, sam
Muster madohin, nim dohin
mutig ke, keba
mutlos bfugrlin, keban da, njo a lom
Mutter yā
Mütze kań, kań ńgwe, kiń, metam

N.

Nabel jome
nach jeri, yik
nach — hin ya
nach und nach ńgobt-ńgobt
Nachbar giń nomo
nachdem hi bwa
nachdenken lemki
nachher bwa jiri, bwakwi, jimkwi
Nachricht am, pene
Nachsicht am amya
Nacht jim, simni
Nacken mor
nackt njehem
Nadel batal
Nagel bikbiń
nageln bań
nagen seńnin
nahe kesek, yik; *nahe bei* ńgiglin
nähen tai, tatain
nähren ham, hamhi
Nahrung tšoń
Nahrungsmittel (ungekochte) tšań
Name il
Namensbruder bamo *(auch die Anrede eines Unbekannten)*
Narbe lam
Narr no yińmin
Nase ńir, ńur
naß boin, keki
Nebel bor, jei
neben ńgiglin
nehmen ã, am, gam
Neid biri, ser
neigen dońmin
nein èyé
nennen bē
Nerv soòb
Nest du, du gor, duhe, mujo, oń
Netz ndem
neu hē
neugierig ambone
Neuheit, Neuigkeit pene
neun bwi tšoń
nicht da; *nicht dies* kiri se, ki se, *nicht mehr* da jua, jine, jini, kwajin, *nicht sein* dawa, *nichts* sambas
nie bakwajir, un
nieder da
niederbeugen dońhi da
niedrig jom da
niemals bakwajir, un
Niere ńgom
niesen dihe
Nimmersatt mbain
nirgends nimkwi dawa, tireda
noch de, je
noch ein wenig de ńgobti
nochmals kwahe
noch mehr kwamo
Norden gińhare
Not bi, tsi
nötig mui
nüchtern woń
nur nu, se

O.

ob ke
oben jom
obere zu unterst meyir
Oberlippe ńgum
Oberschenkel bur
Obst sańga
Ochse nden kwahin
öde sambas
oder ke
Ofen kor

offen fum, kumni
offenbaren wahin
offen halten bo̱kim
öffentlich wam
öffnen fum, kum, kumkim
oft bẘaje
ohne sam
Ohnmacht fum
Ohr to
Ohrring we̱re̱ to
öl kurum, tšoń
Onkel (Mutterbruder) lá; *(Vaterbruder)* ta te̱ne̱
Opfer jati
Orange sańga jiri
ordentlich ńo̱
ordnen ńańhi
Orkan tīm
Ort gĩń, kur, yi; *einsamer Ort* di (ya) furu
Osten mfi sar
Otter ńu͡o

P.

Paar gĩń mui
packen kwin-kwin, ńańhi
Palaver am, ti
Palme (ölpalme) bo̱r, *(Raphia)* nakúre
Palmkern se̱be̱re bo̱r
Palmnuß (samt Fett) bo̱r
Palmöl kurum, tšoń
Palmrippe kidiń
Palmwein bá
Palmzweig ke̱bri bo̱r
Papagei mańgudu
Papageitaube mbimmbim
Papaia bo̱gedi
Papier kalati
passen dohi
Patrone ko̱ńgo̱
Pech ńań
Pein yi, yini
Peitsche le̱re̱
Penis mfur
Perlen mama, metuńgu, nibleb, nimleb, sara
Perlenschnur nimleb
Perlhuhn jijo̱
Pfahl yo̱
Pfand jińgina
pfänden jekhin
Pfeffer ndu
Pfeife (Tabak) kań
pfeifen miso
Pfeil minjím
Pfeilgift nuń
Pferd dȭ
Pflanze do̱
pflanzen de̱, dó̱
pflegen ham, hamhi, pehe
pflücken ben, gamgin, suńhi
Pforte bo̱fur, kińkiri
Pförtner dugar
Pilger no̱gur
Pilz si
Pisang kundu
pissen ńinim
Plan milem
Planten kundu
plappern mbī
Platte didim
Platz gĩń, lańtir, yi
plündern ga
Pocken njukśu
Posaune bras, doń
Preis, preisen gum
Priester no̱bi Me̱in
Probe gã, kĩń
prüfen, Prüfung kĩń
Puls lańlo
Pulver ndi
Punkt mfiti
Puppe (der Raupe) njinji
Putz ńań
putzen ikim, lańni
Putzsucht ńań

Q.

quälen jabin, watin
Qualm jum je
Quelle mfum murin, ńgwe mfumne
quellen mur
quer pehin

R.

Rabe ńkwańkwa
rächen babhi
Rad gur dȭ yo̱ *(Fuß des Holzpferdes)*, kūb
Rand bim
Raphiapalme nakúre
rar je da, mfik dawa
rasch garli
rasend njuń

rasieren mui, njin
Rasiermesser nim mui
Rast, rasten ohi
Rat kul
raten bie, deṅhi
Ratte dugwi, mfa
rauben ga
Räuber no̱moṅjiri, no̱susiri
Rauch jum
rauchen (Tabak) ńem
raufen liṅ
Raum ya ju
Raupe mĕin, meṅgur
Rausch sesum
rauschen ur
Rebhuhn kukuṅ
Rechen ṅguṅgur
recht amri
rechtfertigen ndoṅni am
rechts ṅgar lame
Rede am
reden tur
Regel băne
Regen nā
Regenbogen mbo͡a̱
Regenmonate (September, Oktober) mejam
regieren nimerti
reiben boknbo̱; *einreiben* borlem
Reich jĩ, kĩ, ṅgĩṅgĩ
reich njo̱re̱
reichen gehe
reif be̱n, morlin
Reihe băne
rein bfo̱in, bfugrlin, laṅni, sarin
Reinheit sarin
Reise gehe, gehi, gur
reißen fuhin
reiten gi dõ̤ni
reizen nim
rennen lu
retten bõ͡a
Retter no̱bõ͡a
Reue njo̱-a-lom
Rheumatismus kaba, ńaṅni
richten te̱ne̱ am, te̱ne̱ amni
richtig gaṅ
riechen mī
Riegel so̤le
Riemen kunda, li
Rinde gohe, kohe
Ring baṅ; *Armring* baṅ ṅgar; *Fingerring* baṅ gel
ringen liṅ
Ringmesser der Wute nam
ringsherum, ringsum ge̱ne
Rinne bo̱kte̱re̱
Rippe bo͡ai
Riß (am Kleid) mful
Rock ju
Rohr mfur, mfwi
rollen (vom Donner) ndin; *(eines Gegenstandes)* biṅni
Rost gare
rösten setin
rot janti, wo̱
Rotte kuṅ
Rotz fam
Rücken njum
Ruder ṅgemi
rudern kwain
Ruf bē
rufen bē
Ruhe ńi, ohi; *Ruhe!* du nam ne̱iy!
ruhig yirib; *ruhig!* du nam ne̱iy!
rund biṅni
Runzel bohi
Ruß duṅ, gare
rüsten ńaṅhi

S.

Säbel kafa
Sache nim
sachte jojo
Sack ndu, tsaka
säen ahin, de̱, deni, do̱ jime, jime deabi
Saft mfum yo̱
Säge, sägen ṅgiṅ, ṅgir
sagen ta, tur
Saite li
Salbe tšoṅ
salben gehe tšoṅ su
Salpeter mbe dõ̤ni *(„Salz des Pferdes")*
Salz mbe
Samen bwa, bo̱a; *Samen tragen* fo̱i
sammeln bahin, bwoχin, kwohin
Sand sasai
Sandfliege kwikwi
Sandfloh muso
satt fub, hub, fum
Sattel kirki
Sättigung fub (hub), fum

Sau fusi͡o, ho͡isọ
sauber sarem, bfọin
sauer gahin, ńgahin, sam
Sauerteig kahure
säugen mā ni mā
Saum bụr ju, ńgwe juk
säumig ńe
Schabe bọb
Schädel ńgwe, tum ńgwe
Schädeldecke tińtiń
Schaf dọdu, ndọdu
Schäfer nọdu, nọgomeri, nọgedi
schaffen ndiń ẹri
Schale kohe
schälen bekimbe, omni
Schall fwi, ńinde, wom
Scham sẹrẹ
Schande sẹrẹ
scharf, schärfen ui
scharren gum
Scharte ńgbehin
Schatten ńehe, yajō
Schatz njọrẹ
Schauder, schaudern bintiń
schauen pē, pehe
Schaum kahure
scheiden gọ, gorlem, gorlin, gworlin
scheinen wa *(vom Licht),* lom, lomni *(von der Sonne)*
scheitelrecht tińtiń
schelten hoń
schenken nā lọ
Scherbe pi
Schere bakbai, kakai
Scherz kań, si(r)
scheuchen bfutim
Scheune kăre
schicken tom
schief si
schießen wom
Schiff kor
Schild kwa
Schildkröte mfọm
schimmeln fuńni
Schimpanse wake
Schirm (für die Sonne) jań mfiri, *(für Regen)* tain, tan
Schirrbock ndali
Schlacht šu
schlachten kuhin
Schlaf, schlafen wum
schlagen jem, wom
Schlamm njọbẹ
Schlange ńu͡o; *Riesenschlange* manduń
schlecht kō
schließen baiy
Schloß bọr, bọrti, bụr, mońgoń
schluchzen kikir
schlucken mei, mein
Schlucken (haben) misim
schlüpfrig bogrlin
Schlüssel adika, bọr, bụr
schmal matẹnẹ, ńgobti
Schmalz beler, hum
schmelzen ńehin
Schmerz wo, yi, yini
Schmetterling girge, girgi
Schmied duur
Schmuck ńań
schmücken ńań, ńańhi ńo
Schmutz kăse
schmutzig jinim, šumhe, tṣiniń
Schnabel bọ
schnarchen ńguńgur
Schnecke mańgoro
schneiden dẹ, dẹn
schnell garli
schneuzen fam minje
schnupfen (Tabak) juri ndab ńuri
Schnupfen haben minje a me ndińni, suń
Schnur li
schön lem, min, ńọ
schöpfen tū
Schorf ńgọgsọ
Schoß biri, kame
schräge si
Schrank muwọrọ juk
schrecken sirin
Schrei kĭr
schreiben tine kalati
schreien kĭǹ
Schrot ńgosana
Schuhe tab
Schuld tilahe
schuldig kańni
Schule sukulu
Schulter fọi, fọn
Schuppen yĭr
schüren toń nim
Schüssel šua, tasa, *(für Suppe oder Gemüse)* yenji

schütteln jiχim
schütten siem
Schütze no̱bfune
schützen mbăn
schwach go̱, mbeme da
Schwager dugun
Schwägerin mugun
Schwalbe kikam
Schwamm ndukum
schwanger bur so
schwanken bo̤gtin, yihin
Schwanz dum
schwarz yagrlin
schweben so̱
schweigen wuta
Schwein fusi͡o, h͡oiso
Schweiß irlib
schwer luki
Schwert kafa
Schwester meger
Schwiegermutter mugun
Schwiegervater dugun, ta
Schwiele bṳ, lilir
schwimmen o̱o̱
schwindlig ńgigihe
schwingen so̱
schwitzen memań
schwören sabye Me̱in
schwül mańni
Schwüle memań
sechs tiń mui
See bá, lań, mfum jiri
Seele hui, mĕ̱
Segen fam, jumin, jumni
segnen fam
sehen pē, pehe
sehnen du je
sehr je, jeba, mfiki
Seife sopi
seihen gui
Seil li
sein (Pron. poss.) ńge,* *(Hilfsverb)* be, ya, ye; *Sein* du, eduge
selbst nime; *ich selbst* me̱ nime
selten je da, mfik dawa
senden tom
senkrecht tińtiń
setzen giχim
seufzen kikir
sichten sisiń
sie ni, ńge
Sieb mbake
sieben sisiń
sieben (7) ti bam
sieden lõ
Sieg bfu, ndońni
siegen ndoń
Signalhorn doń
Silber silba
singen soń, wor, *(von Vögeln)* kikir, tońni
sinken le
Sinn woń
sinnen 'lemni
Sippe bań
Sitte benime, bo̤r
sitzen drim da
Sklave mbo̱
Skorbut njaksir
Skorpion mińa
so a-o
Sockel bin yu
sofort dadaro, kare
Sohn mun
sollen ă̈
Sommer dayin, lum, mu
sondern go̱rli
Sonne mfi
Sorge ti
sorgen nomni
Sorte ńin
Spalt kikan
spalten behen
spannen dam
sparen bańki, kok, ńgahin
Sparren le̱e̱ yu
Spaß kań, mbań, si, sir
spät ńgbuń
später de̱ ńgo̱bti, bwa jiri, bwakwi
spazieren gehe
Specht mugogwi
Speer băn
Speichel ja
speien jehin, tũ
Speise tšo̱ń
speisen tań tšo̱ń
Sperling dĩń, mebáńkuri
sperren gańhi
Spiegel bob
spielen jirib
Spieß băn
Spinat hur *(eine Art Melde)*, madimhe
Spinne mindańdare, ndańdare

spinnen peni tuhurum
Spinngewebe nim ndańdare
Spitze, spitzig ńir
Splitter vom Holz nim yo̲ tití
Sporenkuckuck dudu *(der Dreistunden-vogel)*
Sporn jĩ, mesumbo
spotten ńen
Sprache ńinde
sprechen ta
Sprechtrommel koroń
Spreu końkorob
Sprichwort gen
springen lu
spritzen mihi
sprossen mfome̲
Stab ńgiń
Stachel lu, ńgam, ńgumni
Stadt gwe, kur
Stall yu
Stamm kukum, yo̲
stampfen tuntun
stark, Stärke mbeme, ńome
starr tam, tamni
Staub mfutu, mo̲re
stechen wom
Stechmücke nam
stecken lo
Stecken ńgiń
stehen eńhi; *steh auf! steht still!* eńhi!
stehlen gair, yiyi, yuk
steif tam, tamni
Steigbügel bań dõ̤ni, bań gare
steigen win, *(aufs Pferd)* win dõ̤
steil jir-a-ńgome
Stein ṣir
steinig be
stellen giχim
Stelzen korkoto
Stengel bṳńgi
sterben ku, kuni
Stern kwi jumhi *(Weib des Mondes)*, yo̤re
stets yemeye
Steuer bfutob, mfutob, mub
Stiefel tab
Stiel yo̲
still, Stille yirib; *still!* du nam ne̲iy!
stillen mā ni mā
Stimme fwi, ńinde
stinken mī
Stirn ti
Stock ńgiń, yo̲
Stoff ju
stolpern matin
stolz me̲tuń, ti
stopfen njań
Stoppeln tṣin
Stöpsel din
stoßen njem, njo
Strafe, strafen jabhin
straff damdam
Straße jir jiri, *(große)* njoń
Strauch kahe
strecken dam
streicheln fihin
Streichholz yo̲ wuá
Streit am, ti
streiten liń
Streitsache ti
streuen wahin, yatin
Strich băne, didiń
Strick li
Stroh kĭrim jeńni
Strom mfum jiri
Strumpf bfunuńgu
Stube kerim
Stück pi
Stufe digbagldi
Stuhl jear *(engl.* chair*)*
stumm bo̲ ńin
Stumme no̲mé̲
stumpf nduktin
Sturm jijo̲, kańbo̤r, *(großer)* tīm
Stützbalken am Haus han
stützen dõ̤ń
Stutzer no̲ ńań si, oanje
suchen ma, pehe mama
Süden mfi tińtiń
Sumpf njo̲be̲
Sünde bańhi, bī, kwape
Suppe fwe
süß mfo̲blin, min
Süßkartoffel wuta
Syphilis kaba, nfugam

T.

Tabak ndab
Tabakpfeife kań
Tadel am
Tafel didim
Tag jim, moeń, ye
täglich yemeye
Tal jińjiń

Tanz wo̱r
tanzen ńgwa, wo̱r
Tasche ndu, *(im Kleid)* jiba
Tasse kub
Tat e̱ri
tätowieren janti
Tau mi
Taube melube, mubo̱rub, *(grüne)* mbim mbim
taub ńgbõń
tauchen lim
taufen melim, timhin
täuschen mbań
tausend dìń, teme̱re tšoń
Teich bá, lań
Teig nań
Teil bikti
teilen kwo̱ń
Teller šua
Tenne yi ki lahin
Termite su, *(die eßbare)* go̱o̱
teuer mo̱ni je
Teufel ńgader
tief jo, lē, lońlo
Tier ńe̱m
Tiger yem
Tisch tebedi, tebel *(engl.)*
Tod je, *tot* ku
toll yińmin
Ton toń
Ton (Erde) do̱, me̱
Tongefäße nib mā
Topf nū
Töpfer (-in) no̱manū
Töpferton ma
Tor (Narr) no̱yińmin
Tor bo̱fur, kińkiri
Tote (der) fun, no̱kuni
töten kuhi
trächtig bur so
träge ńe
tragen gehom, gewom, hai, haini
Träger no̱haimbi
Traggeflecht für Lasten kăra
Träne isim
Trank nim mei
Trauer hul
trauern njo̱-a-bańhi
Traum bfo̱in wum, jenmi wum
träumen bfo̱in wum
treffen (mit Gewehr) wom, *(mit Pfeil)* ta, *(mit Speer)* loń, *(ein Ziel)* main, man
treiben gehe, gene, hahin
trennen gorli
Treppe digbagldi
treten dedi, deyi
treu jīń, mā
Treue ge̱ti, jīn, nimi
Tribut bfutob, mfutob
Trichter gaguhe
trinken mei
trocken jeńni
Trockenzeit dayin
Troddeln mejob
Trommel jin
Trommeltanz lambi
Trompete bras, doń
Trost kerim
Tropfen dihin
trüb tšinim
Trübsal bańhi, tṣi
trügen mbań
Tuch ju, juk
tummeln (im Wasser) metíń mfum
tun ndiń
tunken timhin
Tür, Türöffnung bo̱fur, kińkiri

U.

übel bańhi, ńo̱ dawa
Übel bańhi
über jo̱m
überall ti laš
überbringen gehom
übermorgen ye jiri
Überschwemmung mbiń
übersetzen (über ein Wasser) peni
überspannt ti
übertreffen ndoń
übrig te
Ufer bụ mfumne
Uhr ur
Uhu ńgun
umarmen miye
umdrehen hoain
umkehren banti, ju, juo, ti; *das untere zu oberst umkehren* meyir
umrühren wotim-wotim
umsonst sam
umwenden banti, ju, juo, ti
unartig ńo̱ dawa
unbarmherzig muam da
und be, da

unentschieden, unentschlossen kijab
ungefähr da di
ungehorsam sakir, sakwi
Unglück bañhi, pebi
Unkraut bun
Unliebes bañhi
unmutig sein su bañhi
Unrecht bi, ño dawa
Unruhe li
Unschuld susuñni
unser nim, nima
unten da
unter da, ya nuble
Untergang bereiten pom, pomni
Unterschenkel kwoñ
Unterschied ñiñnin
untertauchen melim, timhin
unterwerfen jĩ(ñ)
Unterwürfigkeit metañ
Untiefe ndim
Urgroßvater ndudi ndudi
Urin ñinim
Ursache yaoya

V.

Vagina ndiñ
Vater ta
verachten mfo
Veranda goa
verändern banti
verbergen yo
verbieten bakwaji, gañhi, gur, mfo
verbinden kwoin
Verbindung, Freundschaft bisin, ñañ
verbrennen bone, yine
verdauen hai, han
verdecken den
verderben bañhini, pom, pomni
verdorren jeñni
verdrängen njohum
vereint juk
verfertigen ndiñ
verfluchen andi, ñen
verfolgen beyn šu
verführen yiñmin
vergeben ã, buki, hewen, yoñ ã
Vergebung ã
vergelten juni
vergessen jemlañ, lemwa
vergiften mfutu
verheiraten bũ
verheißen bwal
verhindern gañhi
verhören fo
verhüllen den
verirren fom, huob
verjagen erin, fuhin, juk, yuk
verkaufen ahin, goki, kwin, ohin
verklagen kigrlin, sõñ
verkündigen ta am
verlassen akim, mbuñ
verletzen yi, yini
verleumden den, kañ
verlieren lolo, loni, *(beim Spiel)* wurki
Verlust bañki, bem, lañhi, lañki, mĕm
vermitteln game
Vermögen njore
vermuten lemni
verneigen doñmin
Vernunft bfen, sere
verraten mbei, tum heru
verrückt yam ñgwe
Versammlung din, wor
verscheuchen fuhin, juk, yuk
verschlucken mei
verschneiden (kastrieren) ã siñni
verschütten fo
verschweigen kigrlim, wo bõñ, yo
versinken guhe da mfum, le da
versprechen, Versprechen bwal
Verstand bfen
verstecken yo
verstehen deñhi, ō
verstellen jen, ñgba ti, ti
verstockt nduglin
verstopfen găre, jo, nduglin, njañ
versuchen kĩñ, kõn, lemye
verteilen kwoin
Vertrag bwal
vertrauen emni, jĩ
vertrocknen jeñni
verurteilen gu amni
Verwandtschaft bfene
verweigern mfo
verwesen bwoin
verwundern eniye, ñam
verzeihen ã, buki, hewen
viel je, mfik
vielleicht lemhi, yaoke
vier nasib
Vogel gai, gati, gor
voll de, yuya
vollenden jañhi

Volk bañ, bọbọ, nubmfute
vollkommen sarin bfọin
vollstopfen njañ
von mẹ (ma)
von — bis mẹ — mẹ; *von Jugend auf* mẹ bwa muti
von — her he
vor di
vor alters kurí, nda
vorbei mai, man
vorfinden kwà
vorladen bē, pẹnẹ
vorlängst kurí, nda
vorn di
Vorposten bebal, bebar
Vorsicht woñni, sidī
vorübergehen ndoñni

W.

wenn ọ
wachen wum da, ye jọm
Wachs sañ, sañsumnī
wachsen ham, ṣu
Wächter dugar
Wachturm aus Pfählen sare
wackeln bwoin
Wagen dọ̄ yọ, nim hai
wählen lain
wahr amụr, mir
Wahrheit amụr
wahrlich amụra
wahrscheinlich lemhi
Waise mun kuhi
Wald kahe
Wall, Wallgraben mejim
Wand lahen, yuk lahen
Wanderameise ñbēm
wandern gi gure
wann? bwa nia?
war ti, tīm, yam
warm mañni, yi
warten du, kañ, moñ, moñmo
warum? amni?
Warzenschwein njenje
was ni, ọ
waschen jamjam, šamšam, šemšem, *(sich)* li ti mfum
Wasser mfum
Wasserbock mfuñ
Wassersucht yeb ñgware
Watte dukurum
weben tū
wechseln jẹn
wecken semhin wum
Weg jir
weggehen ekim
wegnehmen akim, fuhin, jẹki
Wehe kan, ñẹn
wehren kañhi
Weib nugwi, *(verbunden mit Pron. poss.)* gwi; *mein Weib* gwi mō
weich bwọi
weichen akim
Weide njubi, yatunimin
weigern mfọ
weil ñgaro, be, beam
Wein sum nasara
weinen kikir
weise seri
weiß bfugrlin, ṃawfri
Weißer (Europäer) nasára, ta
weit jo
Weizen alikáma *(arab.)*
welche, welches bfumkwi, ki ñge, nubkwi
welcher, welche, welches na, ni, ọ *(Pron. relat.)*
welk jeñni
Wellen ñgiri, sama
Welt di, kur, ti
wenden banti
wenig ñgobti, titī
wenigstens mẹẹm
wenn bẹ
wer nā
werden ba, ni, sẹn
werfen lẹhẹm
Werk ẹri
Wesen du, eduge
Westen mfi beñ
Wette dodoñ
Wichse misidibī
wie hi, ina, nia; *es ist mir wie* a hi mẹ
wieder kwahe
wie lange? bwa ine? njiñ ñge?
wie oft? bẹ? bwa mẹb? bwa ñge?
wieviel mẹb
Wind boe, fwi, jijọ, kañbọr
winken kwahin, *(mit Augen)* ñumni
Winter sim
wir nim
wissen bie, deñ, deñghi
Witwe kwib
wo ñga, peñge
wohin ñga

Wohnung yu
Wolke bu̧r
Wolle sama, yan
wollen du
worfeln (von Getreide) sisiṅ
Wort am
wühlen njuņ
Wunde bọr
Wunder bedim, mon, sisi
wünschen du
würgen haṅni
Wurm kīb, soṅne
Wurzel kwaṅ
Wüste di (ya) furu, ti furu, yaṅ barebi
Wut njuṅ
Wutebier (wozu das Korn gemahlen wird) mberek
wütend njuṅ

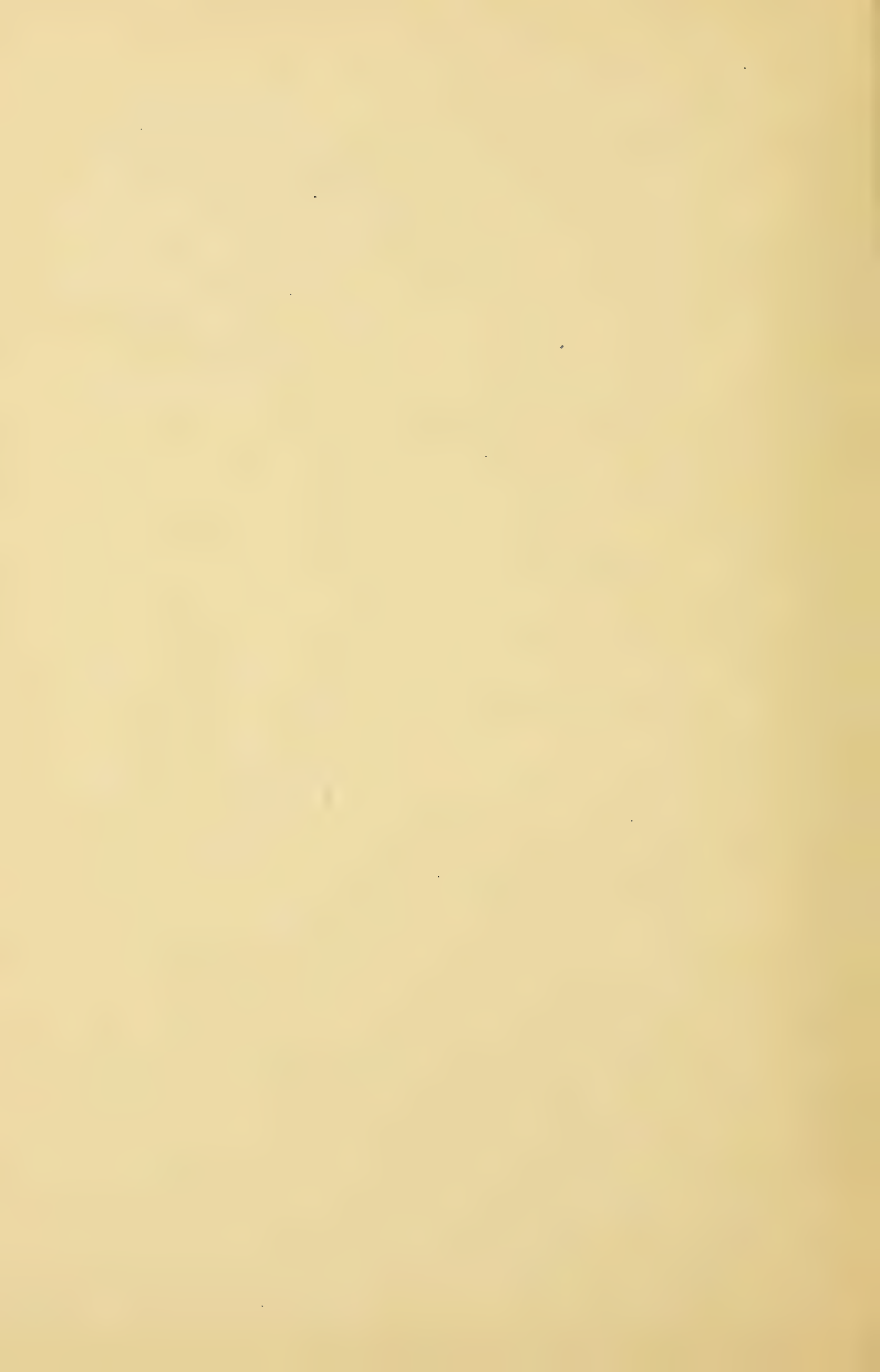
Y.

Yams ṅgur

Z.

Zacke jọ̃
Zahl fafaye
zahlen gome
zählen foain, hoain, hoan
zahm, zähmen mari
Zahn ńi, ńin
Zauberei dí, māb
Zauberer nọdi, nọṅgame, ṅgader
Zaum baṅ dọ̃ni, mbaṅ dọ̃ni
Zaun ham
Zehe gel guri
zehn tšoṅ
Zeichen lem, lim, moajim
zeigen tum, tumna
Zeit bwa, mfin, ṅgur
Zelt yu gure
zerbrechen ã, āki, bedben; *zerbrichs nicht!* wu ā kir!
zerreiben tuntun
zerreißen (vom Kleid) amki
zerstören baṅkir
zerstoßen tuntun
zerstreuen ẹrin
Zeug ju, juk
Zeuge nọsaraka
Zeugnis geben sargo amni
Zibetkatze duk
Ziege ji
ziehen dam
Zimmer (Wohn-) kerim; *Schlafzimmer* luṅga
Zipfel (am Zeug) mesók juk
Zitrone saṅga
zittern bintibinti, bintiṅ
Zopf bin
Zorn, zornig njuṅ
zu — (hin) ya
Zucker tiker nasara.
Zuckerrohr tiker
zudecken deṅ de, huhin
zuerst di, diri, mbab, to, ye
Zugezogener kwà
zugeben emni, kwamo
Zukunft bwa a dohin
zuletzt jeri
zumachen den, denjum
Zunder ndukum
Zündholz yọ wuá
Zunge yum
zurechtbringen ńaṅhi
zurück jeri
zurückkommen juo
zusammen juk
zusammenbringen bwohin (bahin)
zusammendrehen ohi
zusammenfügen bahin (bwoχin)
Zusammenkunft wor
zusammenlegen bọbkim
zusammentragen bwoχin
zustimmen amni, emni
Zutrauen jī
zwanzig bfri
zwei bam, b(ọ)rb (ọ *nicht hörbar*)
Zweifel monum
Zweig ṅgbem
Zwergtaube bamkeme
Zwiebel tinẹrẹ
Zwilling ńọ
zwingen ndiṅ ńome
Zwirn tuhurum
zwirnen ohi
zwischen dọ̃, ya nuble
Zwist ndăre
zwölf tšoṅ bam

Eingegangen am 25. August 1919.



Wörterverzeichnis der Venda-Sprache.

Von *Th.* und *P. Schwellnus.*

Vorwort.

Die nachstehende kleine Sammlung entstand gelegentlich eines Aufenthalts der Gebrüder Schwellnus in meinem Hause in Zizow vor etwa 20 Jahren. Sie ist eine Ergänzung der damals von uns gemeinsam gemachten Studien, deren Ergebnis ich in dem Aufsatz „Das Ṭṣi-ve̱n̯d̯a" in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Bd. LV, S. 607—682, niedergelegt habe. Die Gebrüder Schwellnus hatten damals eine Liste der Verba des Venda verfaßt, die in den Mitteilungen des Seminars für orientalische Sprachen, Berlin 1904, Bd. VII, Abt. 3, S. 12—31, zum Abdruck gekommen ist. Im Anschluß daran stellten sie dann auch das vorliegende kleine Verzeichnis zusammen, das natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und vielleicht auch einige Ungenauigkeiten enthält, da die Verfasser in Afrika weilen und nicht noch einmal das Geschriebene durchprüfen konnten. Da ich durch mancherlei andere Arbeit zu sehr in Anspruch genommen war, war es mir erst jetzt möglich, die Liste druckfertig zu machen. Ich denke aber, die kleine Sammlung wird nicht nur dem, der mit dem Venda zu tun hat, sondern auch jedem Bantuforscher willkommen sein. Herr Pastor Klatt in Daber, der früher als Missionar die Sprache kennengelernt hat, hat die Güte gehabt, das Manuskript durchzusehen und einige neue Wörter beizufügen. Die Sprache wird in Nordtransvaal gesprochen und ist durch die Berliner evangelische Mission zur Schriftsprache erhoben. Wegen der Schreibung beziehe ich mich auf die früheren Veröffentlichungen; es ist hier eine vereinfachte Schreibung angewandt, bei der der Kehlverschluß der Tenues k, ṭ, t, p unbezeichnet bleibt.

Durch senkrechten Strich über dem Vokal wird der Hochton angedeutet, z. B. a̍, durch senkrechten Strich unter dem Vokal der Tiefton, z. B. a̩. Das Zeichen ᵛ ist gesetzt, wo ein Hochton zugleich den Stärkeakzent hat.

ḍ, ḷ, ṇ, ṛ, ṣ̌, ṭ, ẓ̌ sind Zerebrallaute, der Klang von ḷ erinnert an ein r mit einem Schlage;

d̯, l̯, n̯, t̯ sind Dentallaute;

ẹ, ọ sind enge, e̱, o̱ sind weite Vokale;

f̱, v̱ sind bilabial, aber f, v dentilabial;

γ ist stimmhafte, χ stimmlose velare Frikativa;

kh, ṭh, ṱh, ph sind echte Aspiraten, d. h. Explosiven mit nachstürzendem Hauch;

ń ist palataler Nasal, ṅ velarer Nasal, ṁ ist velarlabial;

s, s̮, ṣ̌ sind stimmlos, z, z̮, ẓ̌ stimmhaft;

ṣ̌ ist ähnlich deutschem sch, ẓ̌ ähnlich französischem j, aber beide mit zerebraler Artikulation;

in den Verbindungen pγ, tz, ṭẓ̌ sind γ, z, ẓ̌ stimmlose Lenis;

s̮, z̮ sind labiialveolar, die Zunge liegt an den Alveolen und die Unterlippe gleichzeitig an den Oberzähnen;

w und y sind Halbvokale.

Die den Substantiven in Klammern beigefügten Silben wie u, ḽi, a, i stellen die Pronominalstämme der Klasse dar, zu der das Wort gehört.

Für die alphabetische Reihenfolge verweise ich auf die obengenannten Veröffentlichungen.

Hamburg, im Juli 1919.

Carl Meinhof.

Venda — Deutsch.

atsína *also;* atsina v̱á hóne̱? *also sie sind da?*
-ạmba *sprechen*
-ạdza *ausbreiten (die Matte)*
-áma *melken, s.* -hama
bạko̱ (l̮i) *große Höhle*
bạḷa, *Pl.* mabạḷa, *Stange*
baḷǐ (l̮i), *Pl.* mapaḷǐ, *Span*
u bạṇḍa f̱asi *sich platt auf die Erde hinlegen*
baṇḍé̱ (l̮i) *die Platte (Brett)*
báṅga (l̮i) *Messer*
bạṅgo̱ (l̮i) *Pfahl zum Bauen*
bapú (l̮i) *dicke, schwerfällige Heuschrecke*
bạša (l̮i) *Bauholz*
be̱apẹa (l̮i) *Tollpatsch (vgl.* -pé̱ama *schief sein)*
bẹṅga (l̮i) *Männerkleidung aus Zeug*
bẹpha (l̮i) *Gasttanz*
bγe̱ṛé̱ (l̮i) *dünner Brei, s.* -pγe̱ṛa *Brei produzieren*
bγibγi (l̮i) *Elsterart*
bγịṇḍi (l̮i) *dicke Sauce*
-bịka *kochen*
bịko̱ (l̮i) *Hitze, Schweiß*
biḷipiḷi (l̮i) *Ente*
biṇḍú (l̮i) *Profit*
-bịṇḍuḷa *profitieren*
-bo̱ḍé̱dza *zustülpen*
bónze̱ (l̮i) *eine Art Frisur bei Frauen*
bo̱ṇḍá (l̮i) *Knüppel*
bópha (l̮i) *eine Schlingpflanze (vgl.* -v̱óf̱a *binden); mit dieser Schlingpflanze werden auch die Leichen eingebunden*
bo̱v̱é̱ (l̮i) *Beule in einem Blechgefäß*
-bọv̱e̱dza *eindrücken*
búku (l̮i) *Ratte*
buḷǐ (l̮i), búḷi *Loch (im Gegenstand, nicht in der Erde; Loch in der Erde heißt* ḍiṇḍǐ*)*
búṇḍu (l̮i) *Knoten, Mehlkloß*
bụṅga (l̮i) *Gestrüpp*
bụṭo̱ (l̮i) *Knoten, Geflecht aus Zweigen*
bụv̱i (l̮i) *Spinne*

bváṇi (l̮i) *die gute Wassermelone*
-bvụma *brausen, donnern*
-bvúmba *etwas vorhersagen, raten (aber* mubvumbǐ [u] *Landregen)*
bvuṅwá (l̮i) *eine Heuschrecke*
-bwáf̱a *faul sein*
dzé̱mbe̱ (l̮i), *Pl.* maḷé̱mbe̱, *Erdhacke*
dzẹṇẹṅgǔ (l̮i) *Grille*
dzé̱ṅga (l̮i) *Dummkopf*
-dzẹṅgama *schief sein, wanken*
-dzẹṭa *benagen*
dzẹṭǔ (l̮i) *Nagezähne (vgl.* -dzẹṭa *benagen)*
dzẹǔ (l̮i) *Backenzahn (vgl.* -dzẹu̩ḷa *wiederkäuen)*
-dzẹu̩ḷa *wiederkäuen*
dziṇa (l̮i) *Name*
dzịv̱a (l̮i), ṭịv̱a *Untiefe*
dzúṇḍe̱ (l̮i) *Zwangsarbeit (z. B. im Häuptlingsgarten)*
dzúṅgu (l̮i) *Schwindel (vgl.* -dzuṅguḷuwa *sich im Kreise drehen)*
-dzuṅguḷuwa *sich im Kreise drehen*
dzụv̱a (l̮i), *Pl.* maḷụv̱a, *Blume*
ḍakáḷo̱ (l̮i) *Freude*
ḍaḷi (l̮i) *Fieber*
ḍáṇḍa *Baumstamm, Block*
ḍaṅgá (l̮i) *Viehkraal*
ḍạv̱a (l̮i) *nachbarlicher Dienst, „Pickfest“*
ḍáv̱i (l̮i) *Zweig*
ḍẹmba (l̮i) *Kalebasse*
ḍẹmbe̱ (l̮i) *wildes Gemüse*
-ḍịa khọṛo̱ṛo̱ *den* khọṛo̱ṛo̱ *schlagen (ein Stein oder Klotz wird wie beim Ballspiel von zwei Parteien mit Stöcken hin und her geschlagen)*
ḍikúḷo̱ (l̮i) *ein Perlenschmuck, um die Hüften getragen, welcher den hinteren Schurz der Frauen in die Höhe hebt*
ḍiṇḍǐ (l̮i) *Loch (in der Erde)*
ḍiṅgo̱ (l̮i) *ein Nest für Menschen, Baumwohnung*
ḍiṇǐ (l̮i) *sauerer Brei*

doṅyó (li) *Penis*
dope *Lehm, Morast;* matope *viel Morast*
dovi (li) *dicke Sauce*
-dubekána *im Gänsemarsch gehen*
dúbo (li) *Seite, seitwärts*
dúda (li) *Schnupfen;* madúda *großer Schnupfen*
-dudela *sich wärmen, warm, mollig sein*
-dúla *schlagen*
dundelo (li) *Harnblase*
dúnunu (li) *Spitzmaus (vgl.* -ndúndumala *spitzen Mund machen)*
dungo (li) *Knie, Knoten bei Pflanzen*
duvú (li) *bestimmte Affenart*
dyambila *Brillenschlange*
džéko (li) *eine Art Säge*
džére *Vogelname*
džeúyá (li) *Bosheit*
džoko (li) *ein Haufen, Bündel*
dabadaba (li) *Dummkopf;* -dabadaba *dumm sein;* mudabadaba *Dummkopf*
dabaraṅaṅga (li) *Zibetkatze*
dabé (li) *wilder Hund*
daka (li) *Busch, Gestrüpp*
dambatšékwa (li) *Krabbe*
dámu (li) *Brust, Euter*
dánze (li) *Gestrüpp*
dasi *unten*
dávu (li) *mittelgroße Antilope*
-de? *was für ein? (Mittelton)*
demedú (li) *großer Ochsenfrosch*
-difa *gut schmecken*
dinzi (li) *Loch des Ameisenbären*
diṅga (li) *Erdkloß*
dóra (li) *Durst*
dulá (li) *Frosch*
dulú (li) *Kornspeicher*
dúva (li) *Sonne, Tag*
duvú (li) *abgestreifte Haut der Schlange*
-duvula *abschinden*
dzaṅganda (li) *Lumpen*
-enda *gehen, gewöhnlich tun*
-fá *sterben*
fafú (li), *Pl.* mafafú, *Lunge*
-fama *(Term. techn.) schlafen (nur vom Häuptling)*
fambá (li) *Schulterblatt*
feda (li) *Geruch eines Tieres*
-fema *atmen*
fola (li) *Tabak;* mafola *viel Tabak*
fondo (li), *Pl.* mahondo, *Hausmaus*
-fukula *aufwühlen, aufdecken*
-fula *weiden, grasen*
fúla (li) *Frucht vom* mufúla-*Baum*
-fúlufédza *vertrauen*
fúlufelo (li) *Vertrauen, Hoffnung*
-fúna *lieben, wollen*
fuṅguvú (li), *Pl.* mahuṅguvú, *Rabe*
fúndwi (li), *Pl.* mahúndwi, *hohes, rohrartiges Gras*
fúri (li), *Pl.* mafúri, *Kürbis*
-fanda *spalten*
-fara *spalten*
-fata *bauen*
fédzi *nur, allein*
-fémba *(Term. techn.) das Heimchen aus dem Loch herausholen*
-feta *quirlen, bohren*
-fio? *welcher, -e, -es? (mit Verbalpräfixen)*
-fóma *schmieren*
fondo (li), *Pl.* mafondo, *junger Vogel*
-fulula *abstreifen (Blätter)*
-fuṅga *stören*
gága (li) *unreife Frucht*
-gagula, *s.* -gakula
gáke (li) *Koloquinte*
gakú (li) *Kloß (vgl.* -gakula, *besser* -gagula *Kloß abheben)*
-gakula, -gágula *Kloß abheben*
gámba *großes Gefäß*
gánda (li) *Fell*
-ganedza *zuklappen*
ganú (li) *Kralle, Gelenk (vgl.* -ganedza *zuklappen,* -ganula *aufmachen)*
-ganula *aufmachen*
gatho (li) *Schleuder*
getžé (li) *Messer*
geuzú (li) *Kloß*
-godima *abschüssig sein, bergab gehen*
gógo (li) *ein Haufen Menschen, eine Schar Menschen*
golé (li), *Pl.* makolé, *Wolke*
gombá (li) *Höhle*
gómbo *Nabelbruch*
-gona *entziehen*
gona (li) *Knie*
góndo (li) *ausgetretener Viehweg oder großer, breiter Weg*
goni (li) *Adler (mutmaßlich altes Präfix* gu-*)*
goṅóṅo (li) *Mistkäfer*
gope (li) *Maisstrunk*

go̱ṭă (ḻi) *Stammeshaupt*
go̱ṿa *Schlucht*
gȯwa (ḻi) *Katze*
-gúba *Durchfall haben*
guḍá (ḻi) *Höhle*
gúfa (ḻi) *voll Blut gesogene Buschlaus*
guḷo̱kuḷo̱ *Kehlkopf*
guḷú (ḻi) *Magen*
gumá (ḻi) *Bienenschwarm, wenn er sich gesetzt hat*
gumbá (ḻi), *Pl.* makumbá, *Ei*
gumba, mukumba (u) *Fell*
gúṇi *Holzstück*
guṇwe̱ *Daumen*
gúṅgwa (ḻi) *Trog*
gúṿa (ḻi) *Rampe*
gwáḍi (ḻi) *geringe Art Wassermelone*
gwaḷá (ḻi) *Elefantenspur*
gwaṇḍá *Klaue und Spur vom Rind*
gwaṭĭ (ḻi) *Rinde*
gwė̱ḍe̱ (ḻi) *ein Vogel*
gwe̱mbė (ḻi) *Räude*
gwe̱ṇḍo̱ (ḻi) *großer Fuß*
gwiṭhá (ḻi) *Eule*
-γwáḷa *tragen*
-γwiṿa *sicheln*
hádziḷa (ḻi) *herber Geschmack im Mund, macht die Zähne stumpf*
-haḍa *absicheln*
háfu *wieder*
haḷwá (ṿu) *berauschendes Kafferbier*
-háma *melken, s.* -ama
háṇi? *wie?*
hatsi (ṿu) *Gras*
háya, háyaṇi (hu) *Heimat*
-hoḷefáḷa *verkrüppeln*
-ho̱ṇa *zuschließen*
-hóṭo̱ḷa *husten*
-ho̱ṿa *herunterholen mittels eines Hakens*
hūfá *da — doch*
húṇo *und, dann*
hūré *es sei denn, daß*
-imba *singen*
iṇo (ḻi), *Pl.* máṇo̱, *Zahn*
-iṛa, -ṛiṇa *nennen*
išá (ḻi) *Lache, Tümpel*
-iṭa *machen*
iṭo̱ (ḻi), *Pl.* máṭo̱, *Auge*
-kaha *mit Leder umwickeln*
-kaḷaha *alt werden*

kaḷe̱ *lange her*
kaṇa *ob;* kaṇa — ṇa *ob — vielleicht*
-káṅga *den Schnupftabak mit dem Surrogat mischen*
-kaṇa *ernten*
-káṭa *winden (Kranz)*
khaḍĭ (i) *Schnur (zum Springen)*
khaḍá (i) *1. Muschel, 2. das Heft vom Messer*
khaḍo̱ (i) *das abgesichelte Land*
khágaḷa (hu) *eben, offen, glatt*
khaho̱ (i) *Zwinge aus Leder*
khakháṅwa (i) *Gabel (als Werkzeug beim Sicheln)*
khakhaṭhĭ (i) *Wirrwar, Trubel, Handgemenge*
kháḷi (i) *Topf*
khámba *Schildkröte*
khámbaṇá (i) *Schnupftabaksdose*
khamė̱lo̱ (i) *Melkeimer*
khámusi *vielleicht*
kháṇi (i) *Streit (vgl.* -háṇa *nicht wollen)*
kháṅga (i) *Perlhuhn*
khaṅgaḷa (i) *eine giftige Schlange*
khaṇo̱ *Ernte*
kháṛe̱ (i) *Kranz, Reifen*
kháṿe̱ *wenn doch (utinam)*
kháṿo̱ (i) *Flamme*
khaṿo̱ (i) *Schöpflöffel*
khe̱dzi (i) *Sack*
kho̱bvŭ (i) *Saft von gekochtem Kürbis*
khókho̱ (i) *hölzerner Nagel mit Widerhaken*
kho̱kho̱ḷá (i) *Knöchel*
-kho̱kho̱mėdza *annageln*
-kho̱khóṅya *klopfen*
kho̱ḷe (i) *Scherz, Absicht*
khoḷomó (i) *Rind*
kho̱mba (i) *Jungfrau*
khómbe̱ (i) *Junggeselle*
khómbo̱ (i) *Mißgeschick (Pech)*
khómbo̱ḷė (i) *der labiodentale Pfiff*
kho̱ṇaṇi (i) *Freund (vgl. Freund miteinander sein* -ko̱ṇaṇa *von* -ko̱ṇa *können, vermögen)*
kho̱ṇo̱ (i) *Schlüssel*
-kho̱pha *abbrechen (Term. techn.: Maiskolben abbrechen)*
khoṛó (i) *Tor, Platz am Tor*
kho̱ṛo̱ṛo̱ (i) *ein Spiel (ein Stein oder Klotz wird wie beim Ballspiel von zwei Parteien mit Stöcken hin und her geschlagen)*
khȯsi (i) *Häuptling, König*
kho̱ṭho̱ (i) *männlicher Hund*

khọtsi (u) *Vater*
khọtsi muṇeṇė (u) *Onkel*
khòve̱ *Fisch* (i)
khụfi (i) *Knolle*
khúhu (i) *Huhn*
khukhwaṇá *Küken*
khụḷa (i) *Traube (von der Banane)*
khúḷi (i) *Nebel*
khúḷukadzi (i) *Kuh*
khumbá (i) *Schnecke*
khúmbāṇá (i) *Schläfe*
khumbẹ̇ (i) *eine Schlingpflanze*
khúṇḓu (dzi) *Hüften*
khúṇi *Holzstück*
khúṇwaṇa (i) *weibliches braunes Rind*
khúṇwẹu (i) *männliches braunes Rind*
khúṅga (i) *Aal*
khúṇḓa (i) *Fallgrube*
khúṇḓwi (i) *Liane*
khúṛi (i) *bestimmter Vogel*
khụṛukhuṛu (i) *Vogel in der Größe eines Huhnes mit roten Flügeln, nach seinem Schrei so benannt*
khuṭhú (i) *Taubenart*
khwambá (i) *Papagei*
khwáṇa *gewisse Farbe beim Rind (weiblich)*
khwaṇḓá (i) *Klaue und Spur vom Rind*
khwaṛá (i) *Schuppentier;* wò γwáḷa khwáṛa *du hast es auf dem Halse*
khwịvo̱ (i) *das Land, welches abgesichelt wird*
-kókoṭa *den Topf auskratzen*
-kọḷa *unnütz sein*
-koméḷa *bekleiden (den Penis)*
-kọṇa *können, vermögen*
-kọṭama *sich bücken*
-kọva *teilen*
kuadzéḷe̱ (ku) *die Art, die Matte auszubreiten*
kubọmvá *kleine Banane*
-kụḓa *anstoßen*
kufaṭéḷe̱ (ku) *Baustil*
kuiṭéḷe̱ (ku) *Machart*
kụḷe̱ *weit*
kuḷukéḷe̱ (ku) *Flechtmethode*
-kúṅgeḷa *anhängen*
-kúpa *glätten mit dem* ṭṣikúpo̱
kuvaḓéḷe̱ (ku) *Schnitzmethode*
-kwaṭula *Rinde ablösen*
-ḷáḷa *schlafen*
-ḷáḷa *alt, abgenutzt*
-ḷáḷeḷa *zu Abend essen*
-ḷapfa *lang sein*
-ḷápfu *lang*
-ḷaya *befehlen*
-ḷẹmbụa *klebrig sein*
-ḷẹmbuwa, s. -ḷẹmbụa, *klebrig sein*
-ḷiḷa *weinen*
-ḷima *hacken*
-ḷiṇḓa *bewachen*
-ḷiṅga *probieren*
-ḷoáḷa *krank sein*
-ḷóṛa *träumen*
-ḷóṣa *den Häuptling begrüßen*
ḷuambo̱ (ḷu) *Sprache*
ḷuáre̱ (ḷu) *Rasiermesser*
ḷubaḓá (ḷu) *Stab, Spazierstock*
ḷudzï (ḷu) *Bindfaden*
ḷuḓaka (ḷu) *Lehm*
ḷuḓeḓe̱ (ḷu) *Leibgurt*
ḷudiamaiva (ḷu) *Sperber*
ḷufú (ḷu) *Tod*
ḷufúṇo̱ (ḷu) *Liebe, Wille, Wunsch*
ḷufafá (ḷu) *Flügel*
ḷufáṅga (ḷu), *Pl.* pháṅga, *Messer*
ḷufẹṭo̱ (ḷu), *Pl.* phẹṭho̱, *Quirl*
ḷufo̱ (ḷu), *Pl.* mpfo̱, *Löffel*
ḷugúbo̱ (ḷu) *Durchfall*
ḷuhóṭoḷá (ḷu) *Husten*
ḷuhúṇi (ḷu) *Holzstück*
ḷuhúṛa (ḷu) *Hecke*
ḷuimbo̱ (ḷu), *Pl.* ṅyimbo̱, *Lied*
-ḷuka *flechten*
ḷukáṇḓa (ḷu) *Haut*
ḷukhohe̱ (ḷu) *Marder*
ḷukọ̇vọṛi (ḷu) *Nabelschnur (besonders die trockene)*
ḷukumbẹ̇ (ḷu) *eine Schlingpflanze*
ḷukúṇḓa (ḷu) *Armband*
ḷukwéa (ḷu), *Pl.* khwe̱a (dzi), *Sichel*
ḷuḷa, ḷiḷa, *Pl.* maḷa, *Darm*
ḷuḷimi, *Pl.* ṇḓimi, *Zunge*
ḷumáṇo̱ (ḷu) *Zange*
ḷuméṇḓe̱ (ḷu) *Milz*
-ḷuṇẓedza *auf eine Schnur ziehen (vgl.* -ṛuṅga *stechen, nähen)*
ḷuṇẓí (ḷu) *Pfriemen*
ḷuṇaṅgá *Horn*
ḷupẹṅyo̱ (ḷu) *Glanz, Blitz*
ḷupfúmo̱ (ḷu) *Reichtum*
ḷuṛáḷe̱ (ḷu) *Draht*

ḷuṛumbu (i) *eine Körperseite, Seite*
ḷuṛwaṇẓiṿa (ḷu) *Sperber*
ḷuse̱ḷo̱ (ḷu) *Pl.* tse̱ḷo̱, *der Korbdeckel*
ḷusie̱ (ḷu) *Wimper*
ḷusu (ḷu) *Lederstück zum Einwickeln des Schnupftabaks*
ḷusunzi̇ (ḷu), *Pl.* ṿusunzi̇, *kleine schwarze Ameise*
ḷušie̱ (ḷu) *Säugling*
ḷusièḷo̱ (ḷu), *Pl.* tsièḷo̱, *Besen*
ḷusu̇, *Pl.* ntsu̇, *Abgebranntes, das abgebrannte Land (von* -sa *brennen)*
ḷutsiṅga (ḷu) *Bogensehne*
ḷuṭámo̱ (ḷu) *Liebe*
ḷuṭáṿi *Zweig*
ḷuṭháṭhe̱ (ḷu) *Leimrute*
ḷuṭiṭi (ḷu) *kleiner Vogel*
ḷuṭo̱mbò *der blaue Himmel*
ḷuṭše̱ḷe̱ (ḷu) *Laubfrosch*
ḷuṭše̱ṭše̱ (ḷu) *Säugling*
ḷuṭẓembè (ḷu) *Geld*
ḷuṯahá (ḷu), *Pl.* ṯhahá, *Kinnbacken*
ḷuṯáḷe̱ (ḷu), *Pl.* ṯháḷe̱, *Sehne*
ḷuṯaṅga (ḷu) *Schilfrohr*
ḷuṿáḷa (ḷu), *Pl.* mbaḷa, *Stange*
ḷuṿáḷe̱ (ḷu) *ebenes Land*
ḷuṿaḷe̱ḷo̱ (ḷu), *Pl.* mbaḷe̱ḷo̱, *Leiste*
ḷuṿaṇḍo̱ (ḷu) *Ohrfeige*
ḷuṿaṿi (ḷu), *Pl.* mbaṿi, *Scheibe von einem Kürbis*
ḷuṿiḷo̱ (ḷu) *Eile*
ḷuṿimbá (ḷu) *Habicht*
ḷuṿisi ((ḷu) *frische Milch (vgl.* -ṿisi *roh, ungar)*
ḷuṿo̱ḷèḷa (ḷu) *Stachel einer Biene*
ḷuṿo̱ṇe̱ (ḷu), *Pl.* mbo̱ṇe̱, *Licht, Leuchte*
ḷuṿuḍzi (ḷu), *Pl.* maṿuḍzi, *Haar*
ḷuṿuṇḍi (ḷu) *Ocker (rot)*
ḷuwá '(ḷu) *Abgrund. (Nach Analogie der anderen Einsilbigen müßte die Ableitung von* -wa *auch Tiefton haben. Ich vermute, daß der Hochton andeutet, daß etwas abgefallen ist, etwa verkürzt aus* ḷuwe̱ḷwa. *Der* Muve̱ṇḍá *würde nie sagen wie wir: „der Abhang fällt ab", er stellt den Abgrund sich immer vor als den, in den etwas hineinfällt)*
ḷwáṇẓe̱ (ḷu) *Meer*
ḷwaṿo̱ (ḷu), *Pl.* ṇaṿo̱, *Sohle, Abdruck der Sohle*
ḷwe̱ṇḍo̱ (ḷu) *Reise*
ḷwe̱ṇẓe̱ (ḷu), *Pl.* maṇe̱ṇẓe̱, *Licht (z.B. Talglicht)*
-ḷa *essen*
ḷiáṅga (ḷi), *Pl.* máṅga, *Aasgeier*
ḷiḍo̱mo̱ *Maul*
ḷiṿa (ḷi) *Taube;* ṭšiṿa-muṛo̱nẓe̱ *Turteltaube;* ḷiṿa-ṭhaṿa *Bergtaube*
ḷiḷa, ḷuḷa, *Pl.* maḷa, *Darm*
ḷiṅgaṿa (ḷi), *s.* ṅgaṿa, *Reitochse*
ḷiṇo (ḷi), *Pl.* máṇo̱, *Zahn*
ḷiṅyaṅgaṅwáha *Zibetkatze*
ḷiṯo (ḷi), *Pl.* máṯo, *Auge*
maaṇè (u) *Tante*
mabúṇḍu *leichtes Bier mit vielen Klößen*
maḍe̱he̱ (a) *Beinringe*
maḍèkwe̱ *gestern abend*
maḍèkwáṇá *Abend;* maḍèkwe̱ *gestern abend;* mbámaḍēkwe̱ *vorgestern abend*
maḍèṅwa (a) *Los*
maḍúḍa (a) *Rotz, Nasenschleim*
maḍe̱fulè (a) *schwarze Perlen*
máḍi (a) *Wasser (Name der uralten Perlen der* Ṿaṿe̱ṇḍá*)*
mafimiḷo̱ (a) *Nüstern*
mafaṇḍè (a) *Kreuzweg*
mafuṅgo̱ (a) *Geschichte, Sache*
magòmbikombi (a) *Krümmungen kreuz und quer*
mahaḍá (a) *Reif*
mahúṇḍoaṇè (a) *ein Kinderfest*
makháṭši (a) *Ausgekautes*
makiki (a) *Stelzen*
mako̱ḷè (a), *Sing.* go̱lè, *Wolken*
mako̱ṇe̱ (u) *Fachmann, Künstler*
mako̱ṿi (a) *Stirnwülste beim Ochsen*
maḷaṅga (a) *Augeneiter*
maḷe̱ (a) *eitles Beginnen*
maḷe̱mbγe̱ṭe̱ṭè *Schleim (vgl.* -ṭe̱ṭè *weich, grün)*
maḷiṅgá (a) *elfenbeinerne, breite Armringe des Häuptlings*
maḷo̱fa (a) *Blut*
maḷòšo̱ (a) *Gabe an den Häuptling*
maḷúme̱ (u) *Onkel*
mambe̱uḷè (u) *Hottentottengott (Mantis)*
mamve̱ḷe̱ (a) *Zotten*
-máṇa *mit der Zange kneifen*
maṇo̱ (a) *Klugheit, List*
maṇo̱ṇá (a) *Eierstock, Fett*
maṇḍa (a) *Kraft*
mapfúṿi (a) *Morgenröte (auch die roten Flecke auf dem Gesäß der Affen)*

mapχapχa (a) *unreifer Mais*
maṛaho̱ *Gesäß*
maṛė (a), *Pl.* ṇthė, *Speichel*
maṛumbi (a) *Schoß*
maṣeṅga (a) *Beinringe bei Frauen*
maṣoṇžá (a) *eßbare Raupe*
maṣúḍu *Glück*
matsiko̱ *also*
maṭambaḷa (a) *kleine Art Kartoffeln (die Hoden)*
maṭáṇḍa *Pfähle*
maṭaṅgwá (a) *ein Tanz*
maṭáṿi *Zweig*
maṭhága (a) *Hürden*
maṭhuṭhù (a) *gekochte Maiskörner*
maṭo̱kȯ (a) *Kuhmist*
maṭọpe̱ *Morast*
maṭṣe̱ḷo̱ *morgen;* mbámaṭṣe̱ḷo̱ *übermorgen*
maṭṣėḷọni *Morgen*
maṭṣe̱ṇḍe̱ (a) *männlicher Geschlechtsteil*
maṭṣimba (a) *Auswurf (Exkrement)*
maṭahá (a) *Honigwabe*
maṭhákhe̱ (a) *die höchste Spitze eines Baumes*
maṭo̱dzi (a) *Tränen*
maveḷė (a) *Mais*
maṿáḷa, maṿáḷaṿaḷa *Farbflecken*
maṿo̱ḍa (a) *Kälber*
maṿuṅgù *Wurm*
mažaṇá (a) *junge Bienen*
mbaḍá (i) *Spazierstock*
mbaḍá (i), *Pl.* mbaḍá, *Stab*
mbaḍo̱ (i) *Beil*
mbaḷe̱ (dzi) *schwarze Flecke auf der Haut vom Feuer*
mbaḷe̱ḷo̱ *Latten*
mbaḷo̱ (i) *Zahl*
mbámaṭṣe̱ḷo̱ *übermorgen*
mbambė (i) *Wettlauf*
mbạmbo̱ (i) *Nagel*
mbámuḷo̱ṿa *vorgestern*
mbaṇžė (i) *wilder Hanf*
mbaṿá (i) *Dieb*
mbe̱ḷesá (i) *Reitochse*
mbe̱ṅgo̱ (i) *Schweißlöffel*
mbẹu (i) *Samen (vgl.* -ṿėa *hinlegen?)*
mbe̱ṿa (i) *Maus*
mbėṿe̱ṿe̱ (i) *der Stumme*
mbγá (i) *Hund;* mbγaṇaṇá *kleiner Hund*
mbγaṇe̱ (i) *Stein zum Schnupftabakmahlen*
mbì (i) *Heer*
mbiḍì (i) *Zebra*
mbiḷa (i) *Dachs*
mbiḷa (i) *Musikinstrument*
mbiḷù (i) *Herz*
m̩bo̱ (i) *Bremse (Stechfliege)*
mbo̱dza (i) *ungarer Maisbrei*
mbo̱hȯ (i) *Bulle*
mbo̱ko̱ṭo̱ (i) *Ziegenbock*
mbo̱ṅgo̱ḷa (i) *Esel*
mbo̱ṇže̱ (i) *Beule*
mbúdzi (i) *Ziege*
mbúḷa *Früchte vom* muṿúḷa- (u) *Baum*
mbúḷu (i) *Wassereidechse*
mbuṅgù (i) *Wurm*
-mbvúka *Blätter in ein Gefäß tun, damit das Wasser beim Tragen nicht überplanscht*
mbvúko̱ (i) *Blätter, die man in ein Gefäß tut, damit das Wasser beim Tragen nicht überplanscht*
miḷo̱ṛa (i) *Asche*
miṇi? *was?* (-ṇi? *wird an das Verbum angehängt)*
m̩me̱ (u) *Mutter*
mpėṅgo̱ (u) *der Wahnsinnige*
mpúṇḍu (u) *Fußtritt (vgl.* -púṇḍuḷa *Fußtritt geben)*
mpχė (i) *Zuckerrohr; Strauß (Vogel)*
mṛúmba (u) *Knietrommel*
mubvá (u) *Faulpelz*
mubvumbì (u) *Landregen (vgl.* -pfṵmba *zur Gewohnheit werden)*
mubvụmo̱ (u) *Brausen, Donner*
mudzádze̱ (u) *Wöchnerin*
mudzedė (u) *Hahnenkamm*
muḍzi (u) *Wurzel*
mudziṛu (u) *Ruß*
mudzȯṅga (u) *ein Streifen Fleisch*
muḍabė (u) *Beschnittener*
muḍaṿi (u) *Grasfläche auf einem Berge*
muḍubá (u) *Gänsemarsch;* -ḍube̱káṇa *im Gänsemarsch gehen*
muḍaḷì (u) *Baumwolle, roh oder gesponnen*
muḍifo̱ (u) *Geschmack*
muḍiṇda (u) *Diener, Gesandter*
muėmbe̱ (u) *ein Baum*
mufù, *Pl.* ṿafù, *der Tote*
mufúḷa (u) *ein Baum*
mufúmakadzi *Häuptlingsfrau*
mufúmbu (u) *Kleie*
mufúṇwa (u) *der und die Geliebte*

mufúṇẕe (u) *Bündel*
mufúṿa (u) *ein Spiel mit kleinen Steinen in Löchern gespielt*
mufaṭá (u) *Assagaiholz*
mufėmbo̱ (u) *Grashalm, mit dem das Heimchen aus dem Loch geholt wird*
mufiṇi (u) *Stiel*
mufọmbγe̱ (u) *eßbare Kalla*
mugiṿẹḷa (u) *Sonnabend*
mụgọḍĭ (u) *Abgrund, in den man fällt (vgl. -gọḍima abschüssig sein, bergabgehen, bei mụgọḍĭ ist etwas abgefallen)*
mugóṇo̱ (u) *ein entwöhntes Kalb*
muγwáḷo̱ (u) *Last*
muγwaṇe̱ (u) *ein abgeernteter Garten*
muhaḷa (u) *Nasenschnur, die dem Rinde angelegt wird*
muhuḷwaṇė (u) *Großer*
muhúṛa (u) *Freund, Kamerad*
muiḷá (u), muẕiḷá (u) *Viehweg*
muisẹdzi (u) *Bote, einer, der hinbringt*
mukaḷaha *Greis*
mukaṇḍo̱ (u) *Milch von Mensch und Hund*
mukáṇo̱ (u) *Grenze*
mukáṅgo̱ (u) *Surrogat für Schnupftabak, Asche*
mukaṇo̱ (u) *ein Bund Maiskolben*
mukhoṭho̱ (u) *ein schnell aufgewachsenes Rind*
mukóḷoḷo̱ (u) *Prinz*
mukọma (u) *Kraalhäuptling*
mukọmaṇá (u) *der ältere Bruder*
mukọmbo̱ (u) *Nabel*
mukọmeḷo̱ (u) *Bekleidung des Penis*
mukọṇḍe̱ (u) *Scheibe (Brei), Euphorbie*
mukoṭá (u) *Nasenbluten*
mukoṿė *Anteil*
mukúkuḷúme̱ (u) *Hahn*
mukuḷo̱ (u) *Hals*
mukuṃba (u), gumba *Fell*
mukúmbi (u) *Bier aus Fruchtsaft vom* muḟuḷa-*Baum*
mukúṅgẹḷo̱ (u) *Henkel*
mukúṅgwa (u) *Trog*
mukuṅgwáṇe̱ (u) *Hasenklee, Sauerklee*
mukúwe̱ (u) *Art Vogel, Elster*
mukwáṣ̌a (u) *Bräutigam*
mukwiṭá (u) *Weg, den die Mäuse machen*
muḷaḷa (u) *Palme*
muḷambo̱ (u) *Fluß*
muḷaṇḍa (u) *Untertan*
muḷaṇḍú (u) *Schuld*
muḷaẏo̱ (u) *Gesetz*
muḷėmaḷema (u) *Fledermaus*
muḷẹṇẕe̱ (u) *Fuß, Bein*
muḷimo̱ (u) *Medizin*
muḷiṇḍĭ (u) *Loch (vgl.* -ḷiṇḍa *bewachen)*
muḷiṅgo̱ (u) *Dilemma*
muḷọi (u) *Hexenmeister*
muḷọḷo̱ (u) *wilde Banane*
muḷọmo̱ (u) *Mund*
muḷọṿa *gestern;* mbámuḷoṿa *vorgestern;* madėkwe̱ *gestern abend*
muḷudzĭ (u) *Pfiff (mit spitzem Mund)*
munzeṛė (u) *ein Baum*
mụṇwe (u), *Pl.* miṇwe̱, *Finger*
muṅgáfaṇi? *ein wie großer?*
muṅgọme̱ (u) *Zauberdoktor*
-muṇa *saugen, lutschen*
muṇaṅgo̱ (u) *Tür, Eingang*
múṇe̱ (u) *Herr, Eigentümer*
múṇo̱ (u) *Salz*
muọmvá (u) *Banane*
muọṛa (u) *Asche*
mupáṭo̱ (u) *große Holzklammer*
múpfa (u) *Dorn*
mupfúdze̱ (u) *Stalldünger*
mupfúṇḍa (u) *Zaun*
mupfúṛe̱ (u) *Rizinus*
muphidẕo̱ (u) *eine Stange, die den Kühen beim Melken durch das Nasenband gesteckt wird*
muṛáhu *hinten (vgl.* -ṛaha *ausschlagen)*
muṛambo̱ (u) *Batate*
muṛaṭho̱ (u) *Brücke*
muṛėṛo̱ (u) *Rätsel, Sprichwort*
muṛi (u) *Baum*
muṛĭḍiḷi (u) *rotes Baumwollenzeug*
muṛiṿa (u) *Schwarm*
muṛo̱ (u) *Sauce, Fleischbrühe*
muṛóho̱ (u) *Gemüse*
muṛumbuḷo̱ (u) *Pfriemen*
muṛúnzi (u) *Schatten*
muṛuṇḍo̱ (u) *Urin*
muṛúṇḍu (u) *Beschneidungsgebräuche*
muṛuṛaṭhokhó (u) *Mastdarm*
musádzi (u) *Frau*
musáṇḍa (u) *Hauptstadt*
musẹḷwa (u) *Braut*
museṅgavadzimu (u) *Regenbogen (vgl.* -sẹṅga *Rechtssache behandeln oder* masẹṅga *dicke Beinringe)*

musẹ̀nẓe (u) *Baum mit weichem Holz*
museve (u) *Pfeil*
musi (u) *das Holz zum Stoßen im Mörser*
musiḷi (u) *Schießpulver*
musiḷisiḷi (u) *Kranichart*
musimà, musiyà (u) *eßbare Wurzel*
musiṅgo (u) *Rüssel*
musiṛi (u) *Baumart „Eisenholz“*
musiyà (u), musimà *eßbare Wurzel*
musúdzuṅgwaṇe (u) *ein Strauch*
musukù (u) *Gold (vgl.* -tṣukù *rot)*
musumbuluwo (u) *Montag*
musuṇḍè (u) *Ameise*
muṣaṇe (u) *der grüne Saft in den Verdauungswerkzeugen eines Wiederkäuers*
muṣuṛù (u) *Gifttrank (vgl.* -ṣuṛa *schlürfen)*
muṣà *Schimpfwort (etwa „Kerl“)*
muṣàka (u) *Mastdarm*
muṣiḍẓi (u) *Unkrautart*
muṣigiḍẓaṇe (u) *eine Grasblüte*
muṣoṅga (u) *Medizin*
muṣùmi *der Arbeiter*
muṣùmo (u) *Arbeit*
mùtsi (u) *Rauch*
mutsiṇḍo (u) *der Schall vom Fußtritt*
mutsiṅga (u) *Nacken*
mutzẹ̀ṇeṇe (u) *Wasserfall*
muṭevà (u) *Reuse*
muṭhàḍa (u) *humoristisch-drastischer Ausdruck für „Held“*
muṭhẹṅga (u) *Feder*
muṭhoṭhò (u) *Sauce*
muṭhu (u) *Mensch*
muṭobvu (u) *Blei*
muṭṣẹṇẓe (u) *Ameise, Termite*
muṭṣiḷa (u) *Schwanz*
muṭṣiḷiṭṣiḷi (u) *Rückenmark*
muṭuku (u) *Wasser mit Mehl angerührt und dann gegoren*
muṭuḷwi (u) *Mörser zum Stampfen des Maises (vgl.* -ḍùḷa *schlagen?)*
muṭumbù (i) *Körper*
muṭuṇḍè *Verhaltung*
muṭwè (u) *Riß, Sprung*
muṭà (u) *Hofraum*
muṭàḍa (u) *eine Art Kartoffeln*
muṭaṅga (u) *Maisgarten in getrockneten Sümpfen*
muṭàya (u) *Sand*
muṭàwi (u) *Baumart;* ṭhawi *Früchte davon*
muṭù (u) *ein Baum*
muṭuḍo (u) *Pflanze*
muṭùmbaṇè (u) *ein kleiner Haufen*
muṭwà (u) *Ameise*
muṭwàṛi (u) *wilde Olive*
muuṇḍà (u) *Schimmel*
muuṅga (u) *Mimose*
muuṅguṛì (u) *Baumart*
muvimi, muẓimi (u) *Jäger*
muvuva (u) *Blasebalg*
muvàḷa (u), *Pl.* mivàḷa, *Farbe*
muvaḷe (u) *ein Baum*
muvaṅgo (u) *Gefahr*
muviḷi (u) *Leib, Körper*
muvùḍa (u) *Hase*
muvùḍakhomù (u) *kleinere Art des Hasen,* muvùḍa *und* khomù *(wohl Fremdwort aus dem Sotho)*
muvùḷa (u) *ein Baum*
muvùṇḍu (u) *Hügel*
muχè (u) *Nachtschatten*
muẓiḷà, muiḷà (u) *Viehweg*
muẓimi, muvimi (u) *Jäger*
muẓaṭo (u) *ein Tanz*
mvì (dzi), *Sing.* ḷuvì, *weißes Haar*
mvùḷa (i) *Regen*
mvuvẹḷo (i) *großer Topf*
mvuvù (i) *Nilpferd*
ṁoṅgò (u) *das Mark im Knochen*
ṁoṭò (u) *Feuer (poetisch)*
ntsà (i) *kleine Antilope;* ntsàṇa *das Junge davon*
ntsù, *Plural von* ḷuṣù (ḷu) *Abgebranntes*
ntsu (i) *männliches schwarzes Rind*
nzambo (i) *Sprung*
nzàṅyo (i) *Ausgang, Hintertür*
nzie (i) *Heuschrecke*
ṇahò *wenn auch*
ṇàkudze (u) *„Dingskirchen“*
ṇḍà (i) *Laus*
ṇḍaù (i) *Löwe*
ṇḍẹḷè (i) *ein schöner Mann*
ṇḍiḷo (i) *Holzteller*
ṇḍimà (i) *Beet*
ṇḍòḷo (i) *Früchte des* muḷòḷo-*Baumes, der wilden Banane*
ṇḍovì (i) *eine Art Dachs*
-ṇḍùṇḍumoḷa *spitzen Mund machen*
ṇiṅgò (i) *Nase*
-ṇoṇa *fett werden*

ṋṱhi (i) *Schaft des Speeres, Wurfspeer*
ṋuṋḓo (i) *Hammer*
ṋuṅgo (i) *Energie*
ṋuṅgŭ (i) *Stachelschwein*
ṋuṅgúpfa (i) *Stachel vom Stachelschwein*
-ṋẓi *viel*
-ṅgáfa *so groß (mit Nominalpräfixen)*
ṅgáfi? *wo? (-fi? wird an das Verbum angehängt)*
ṅgaṋo (i) *Märchen*
ṅgaúva *weil, denn*
ṅgava (i) *Reitochse*
ṅgáve *wenn doch (utinam)*
ṅgọho (i) *Wahrheit, wahrlich*
ṅgọma (i) *Trommel*
ṅgove (i) *Widerhaken*
ṅgoveḽá (i) *eine aus Draht geflochtene Zwinge*
ṅgọzi (i) *Fell, um sich die Kinder auf den Rücken zu binden*
ṅguvo (i) *Kleidung*
ṅgwaḽá (i) *Musikinstrument, Geige*
ṅgwe (i) *Panther*
ṅgwẹḓi (i) *Eisenerz*
ṅgwẹṋa (i) *Krokodil*
ṅgweṅyama (i) *Ehrentitel*
ṅkhó (i) *ein großer Topf*
ṅkhwé (i) *Schlinge*
ṅkhwé *gewisse Farbe beim Rind (männlich)*
ṅwahọḽa *voriges Jahr;* ṅwakáṋi *nächstes Jahr*
ṅwáḽukambu (u) *indisches Baumwollenzeug, (im Handel) Salempore*
ṅwáṋa (u), *Pl.* váṋa, *Kind*
ṅwaṋḓo (u) *Tau (Niederschlag)*
ṅwẹdzi (u) *Mond, Monat*
ṅwenzé (u) *Mähne*
ṅwéṋda (u) *Zeug*
ṅyapγé (u) *Feigling*
ṅyi? *wer? (z. B.* ṋḓi ṅyi? *wer ist [es]?)*
ṅyọ (i) *Scham, Geschlechtsteil*
ṅyọ́fo (i) *Furcht*
-ṅyọva *begatten (Menschen)*
ṋama (i) *Fleisch*
ṋamáṋa (i) *Kalb*
ṋaṅgá (i) *Pfeife (Flöte)*
ṋaṋḓo (i) *Hochofen*
ṋáṛi (i) *Büffel*
ṋḓá *draußen*
ṋḓadzĭ (i) *Blitz, Flamingo*
ṋḓaḽa (i) *Hunger*
ṋḓevé (i) *Ohr*
ṋḓiḽa (i) *Weg*
ṋḓọbo (i) *eine Frisur bei Männern*
ṋḓọu (i) *Elefant*
ṋḓu (i) *Haus*
ṋegotǎ *Oberster im* ṱhoṋḓo, *der Schule für die Jünglinge*
ṋemeṋeme (i) *fliegende Ameise (eßbar)*
ṋọ́ṱṣi (i, dzi) *Biene, Honig*
ṋọ́wa (i) *Schlange*
ṋọ́wa *Leibschmerzen*
ṋọ́waṋá *Spulwurm*
ṋṱhú *Früchte eines gewissen Baumes (der Baum heißt* muṱú*)*
ṋṱhwá (i) *eßbare Ameise*
-ṋu *naß;* -ṋokaḽa *naß werden;* -ṋukadza (-ṋokadza) *naß machen;* -ṋúḽa *aus dem Wasser herausnehmen*
-ombaọmba *anklopfen*
-ọ́ṱhe *all*
paḽú (ḽi) *kariertes Baumwollzeug*
-páṅga *füllen*
paṅgo (ḽi) *Pfahl zum Bauen*
-páṱa *klemmen*
-péama *schief sein*
-péṅga *verrückt sein*
-peṅya *glänzen, blitzen*
pesa (ḽi) *ein volles Stück Stoff*
pfamo (i) *Schlafhaus des Häuptlings*
pfẹṋe (ḽi) *Affe*
-pfúfi *kurz*
-pfufifáḽa *kurz werden*
pfuko (i) *Maulwurf*
pfuḽo (i) *Weide*
-pfúma *reich werden*
pfúmo (ḽi) *Speer*
pfúṋḓo (ḽi) *Knoten*
-pfuṋa *knüpfen*
-pγẹra *Brei (faeces) produzieren (obszön)*
phadĭ (i) *Schorf, Ausschlag (vgl.* -vaḓa *schnitzen, schaben)*
pháha (i) *Wildkatze*
phakho (i) *kleine Höhle*
phaḽá (i) *eine Antilope*
phaḽaphaḽa (i) *Säbelantilope und das Horn derselben als Musikinstrument*
phambá (i) *Kantschu*
phámbaḽá (i) *junge Ziege*
phamé (i) *Skorpion*
phaṋḓakalĭ (i) *Gabelung*
pháṋḓe (i) *Gabelung*

phánẕe (i) *unfruchtbare Kuh*
phángwa (i) *Vielfraß*
phánḏa (i) *Stirn, Glatze; vorn, vor*
pháne̱ (i) *Stock zum Graben*
pháṛe̱ (i) *Gabelung*
phaṯhá (i) *Eigentum*
phe̱le̱ (i) *Hyäne*
phémba (i) *Farbe (weiße Erde zum Weißtünchen der Hütten)*
phépho̱ (i) *Kälte*
-phiḏẕa *durchstecken der* muphiḏẕo̱ *(eine Stange, die den Kühen beim Melken durch das Nasenband gesteckt wird)*
phi̱liphi̱li (i) *Wall, Uferabhang des Flusses*
-phiṛime̱la *einsinken, versinken*
phómo̱ (i) *Glimmer*
pho̱nḏi (i) *Mörder*
-phúla *durchstechen*
phúla (i) *Wachs*
phu̱li (i) *Knecht, Sklave*
phu̱lú (i) *Ochse*
phu̱lu̱lé (i) *ein wildes Gemüse*
-phumba *zur Gewohnheit werden*
phúna (i) *stumpfer Pfeil*
phu̱ngo̱ *gerichtliche Sache, Angelegenheit*
phungu̱ɣwe̱ (i) *Fuchs*
phu̱ve̱ (i) *Bremse*
po̱ne̱ (ḻi) *Blase, Schwiele*
púnḏu (ḻi) *Falle für größere Tiere (ein schweres Stück Holz fällt vom Baume herab)*
-púnḏula *stoßen, schlagen, Fußtritt geben*
-pu̱ta *zusammenwickeln*
pχe̱dzi (i) *Widder*
-ṛaha *ausschlagen*
-ṛánga *anfangen, der Erste sein*
-ṛaṯha *einen Fluß überschreiten mittels einer Brücke*
-ṛéma *meißeln, hacken, Baum fällen*
-ṛemá *schwarz*
-ṛénga *kaufen*
-ṛéṛa *erzählen*
-ṛi̱na, -i̱ṛa *nennen*
-ṛo̱ṯha *tropfen (intransitiv)*
-ṛu̱mbu̱la *durchstechen*
-ṛu̱nḏa *pissen*
-ṛúnga *nähen, stechen*
-ṛúṛa *aufhäufen*
sáḏa (ḻi), *Pl.* mahá̱ḏa, *Schulter (vgl.* mahaḏá *Reif)*
sa̱kha (ḻi) *Grenze*
sa̱mbi (ḻi), *Pl.* maṯambi, *die Herde*
sankámbe (ṯṣi) *(poet.) Schildkröte*
sáse̱ (ḻi) *eine Scheunentür aus Maisstauden*
-se̱ḻa *mit dem Korbdeckel das Mehl von Kleie befreien*
-se̱nga *Rechtssache behandeln*
se̱mú (ḻi) *Hauer (Zahn)*
-se̱mu̱la *großes Stück ausbeißen*
-si̱a *verlassen*
-siamé̱la *sich stützen*
-si̱ḻi (za, ṯṣa, wa *usw.) fremdes*
si̱mbe̱ (ḻi) *Kohle*
so̱dzi (ḻi) *kleine runde schwarze Perlen*
so̱gá (ḻi) *Wüste*
-so̱me̱lwa *etwas zwischen die Zähne bekommen*
sudzúngwane̱ (ḻi) *Holz, aus dem die* V̱avenḏa *ihre Flitzbogen machen*
-su̱la *furzen*
-ṣa *neu*
-ṣiéla *fegen*
ṣi̱ná (ḻi) *Feind*
ṣi̱ṣi (ḻi) *Finsternis*
-ṣu̱ṛa *schlürfen*
ṣáho̱ *Gesäß*
ṣáma (ḻi), *Pl.* maṛáma, *Backe*
ṣambá (ḻi), *Pl.* maṛambá, *Klapperfrucht*
ṣanga (ḻi), *Pl.* maṛanga, *grüner Kürbis*
ṣángo̱ (ḻi) *Land*
ṣaṣé (ḻi) *wildes Gemüse*
ṣe̱ḏo̱ (ḻi), *Pl.* maṛe̱ḏo̱, *Schürze, Schurz*
ṣe̱vo̱ (ḻi), *Pl.* maṛe̱vo̱, *Fell*
ṣi̱mba, *Pl.* maṛi̱mba (a), *Spur des Löwen*
ṣo̱ṯhá (ḻi), *Pl.* maṛo̱ṯhá, *Tropfen*
ṣúbi (ḻi), *Pl.* maṛúbi, *Ruine*
ṣúḏu (ḻi) *(wird meist im Pl.* maṣúḏu *gebraucht) Glück*
-ṣúma *arbeiten*
tsanga (i) *Streitaxt*
tsanwá (i) *ein palataler Klix als Zeichen der Verachtung*
tse̱ḏa (i) *Unreinlichkeit in bezug auf Speisen*
tsénẕe̱ (i) *das Mark*
tsi̱kidzi (i, dzi) *Wanze (das Haustierchen)*
tsi̱ku (i) *Not*
tsi̱lu (i) *dummer Mensch*
-tsi̱lufaḻa *dumm sein, werden*
tsi̱mba (i) *wilde Katze*
tsimbé (i) *Ringkampf*
tsi̱mbi (i) *Eisen*

tsiṇḍa (i) *Bienenbrot*
tsiṇḍe̱ (ḽi) *Stamm*
tsiṇḍi (i) *Lendenschurz der Männer*
tsiṇi *nahe*
tsiwaṇá (i) *Waisenkind*
ts̯aṇa *weibliches schwarzes Rind*
ts̯ia (i) *Steine, auf welche der Topf beim Kochen gesetzt wird*
ts̯iṇa (i) *Eidechse*
ts̯iri (i) *ein gewisser Vogel*
ts̯its̯aṇá (i) *Küken*
-ts̯u *schwarz*
-ts̯uka *rot werden*
-ts̯ukú *rot*
-ṱákaḽa *sich freuen*
ṱáḽa (ḽi) *provisorische Scheune*
-ṱáma *lieben, begehren, neidisch sein*
-ṱáṅga *umgeben (transitiv und intransitiv)*
ṱáṇže̱ (ḽi) *Erstgeborener*
-ṱéṇḍeḽeka *sich hin und her bewegen, umherschlendern*
-ṱeṱé *grün, weich, frisch*
-ṱeṱemeḽa *zittern*
ṱháho̱ (i) *eine Troddel, die von den verlobten Mädchen getragen wird (im Gürtel hinten)*
ṱhamá (i) *eine Schote*
ṱhamaha (i) *männliches gesprenkeltes Rind*
ṱhamahaṇa (i) *weibliches gesprenkeltes Rind*
ṱhambo̱ (i) *Strick*
ṱhámbo̱ (i) *Kern*
ṱhaṅgá (i) *Altersgenosse*
ṱhaṅga (i) *Kürbiskern*
ṱháṇḍa (i) *Stock*
ṱháṱha (i) *Floh*
ṱhav̱a (i) *Berg*
ṱhe̱mbe̱ṱhémbe̱ (i) *ein lilienartiges Gewächs*
ṱhémo̱ (i) *Meißel*
ṱhéṇḍeḽé (i) *Kreisel*
ṱhéṅgo̱ (i) *Preis, Wert*
ṱheveḽe (i) *Beutel*
ṱhikhwa (i) *Schlucken*
ṱhiṇḍi (i) *knochenloses Stück Fleisch*
-ṱhiv̱a *zustopfen, zudecken*
ṱho̱gá (i) *kleine Steine, die beim* mufúv̱a-*Spiel gebraucht werden*
ṱho̱kho̱ṇo̱v̱e̱ (i) *Ziegenmist*
ṱho̱khóṅya (i) *Ziegenmist*
ṱho̱ḽó (i), ṱho̱ḽó-ḽuráṅgo̱ *Kudu*
ṱho̱mba (i) *Pocke*
ṱhóṇḍo̱ (i) *eine Bildungsanstalt für Jünglinge (diese bekommen nach absolvierter* ṱhóṇḍo̱-*Zeit vor ihren Namen das ehrende* „N̯e“, *z. B.* N̯eṱhéṅgwe̱ [Ṱheṅgwe *ist ein Land*])
ṱho̱ṇḍó (i) *Frucht des* muro̱ṇḍó-*Baumes*
ṱhóṅga (i) *Keule*
ṱho̱ṅgó (i) *Hammel*
ṱho̱phe̱ (i), s. maṱo̱pe̱, ḍo̱pe̱ *Lehm, Morast*
ṱho̱phí (i) *Brei aus Kürbis (vgl.* ṱho̱phe̱, ḍo̱pe̱, maṱo̱pe̱ *Lehm, Morast)*
ṱhóro̱ (i) *Traum*
ṱhóro̱ (i) *ein (Mais-) Korn*
ṱho̱ṱha (i) *Verlangen nach Fleischspeisen*
-ṱho̱ṱha *stippen, eintunken in Sauce*
ṱho̱ṱṡ̯e̱ (i) *Ähre*
ṱho̱ve̱ḽe̱ (i, v̱a) *Majestät*
ṱho̱v̱o̱ *(Singular und Plural)* (i) *Schuh*
ṱhóv̱o̱ (i) *Binsenmatte*
ṱhukhú (i) *nichtswürdiger Mensch (vgl.* -ṱhukhuṱha *gänzlich ausplündern)*
-ṱhukhuṱha *gänzlich ausplündern*
ṱhukhuṱhukhu (i) *Käuzchen*
ṱhuḽwí (i) *Haufen*
ṱhumba (i) *kleine Grashütte, Wächterhütte*
ṱhumbu (i) *Bauch (vgl.* muṱumbú *Körper,* ḽuṛumbu *eine Körperseite)* (-ṛumbuḽa *durchstechen?)*
ṱhúnzi (i, dzi) *Fliege*
ṱhúṇḍa (i) *Höcker (beim Ochsen)*
ṱhúṇḍu (dzi) *Güter*
ṱhúṅgo̱ (i) *Seite, seitwärts*
ṱhuṱha (i) *Hammel*
ṱhuṱhuv̱aḽo̱i (dzi) *rote Samenkörner, die zu Halsketten verarbeitet werden*
ṱhwákha (i) *ein lästiges giftiges Ungeziefer*
-ṱiba *zudecken*
-ṱika *stützen*
-ṱikúḽa *in die Höhe heben mittels einer Brechstange*
ṱiv̱a, dziv̱a (ḽi) *Untiefe*
ṱo̱mbó (ḽi) *Stein*
-ṱóṇḍa *Fürsorge üben, vorziehen*
ṱṡ̯aḽo̱ (-aḽa?) (ṱṡ̯i), *Pl.* dzaḽo̱, *Grab*
ṱṡ̯áṅwe̱dzi (ṱṡ̯i) *Libelle, Wasserjungfer* (ṱṡ̯a *hat wie bei* ṱṡ̯av̱uṱuṅgu *den Ton)*
ṱṡ̯aṇḍa (ṱṡ̯i) *Hand*
ṱṡ̯av̱uṱuṅgu *Gallenblase*
ṱṡ̯é *seit*
-ṱṡ̯ea *schneiden*

ṭšẹdza (ṭši) *Licht*
ṭšẹdzi (i) *kleines Tierchen, einem Schwein ähnlich*
-ṭšẹna *weiß*
ṭšẹṇe̱ (i) *Unkraut*
ṭšiákha (ṭši) *Brustbein*
ṭšiaḷa (ṭši) *Kopfputz aus Tierfell*
ṭšiambéḷa (ṭši) *Naseweisheit*
ṭšiawéḷo̱ (ṭši) *Ruheplatz*
ṭšibọḍé (ṭši) *Schildkröte*
ṭšidzịmba (ṭši) *Bohnenspeise*
ṭšiḍọṅgó (ṭši) *kleine Tonschüssel*
ṭšiḍọbγé (ṭši) *dicke Sauce*
ṭšie̱ṇḍá (ṭši) *Schuh*
ṭšie̱γé (ṭši) *Buschlaus*
ṭšifu (ṭši) *Falle für kleinere Tiere (ein flacher Stein erschlägt das Tier) (aus* -fá *sterben das Wort* ṭšifu *zu erklären, verbietet vorläufig der Ton; vgl.* ḷufú *Tod)*
ṭšiṭahá (ṭši) *kleine weiße Perlen*
ṭšifaṅgo̱ (ṭši) *Hagel*
ṭšifáre̱ (ṭši), pháre̱ (i) *Gabelung*
ṭšiféfo̱ (ṭši) *Winter*
ṭšifẹṭi (ṭši) *kleiner Bohrkäfer, der den Mais zerfrißt (vgl.* -fẹṭa *quirlen, bohren)*
ṭšiguḷá (ṭši) *Büschel, Häubchen bei einer Taube*
ṭšigumé (ṭši) *Mehl aus geröstetem Mais*
ṭšigwẹṇa maṭọpe̱ *Wasserleguan*
ṭšiγwaṇá (ṭši) *ein Musikinstrument*
ṭšihóḷe̱ (ṭši) *Krüppel*
ṭšihọvi *Haken*
ṭšiḳa (i), *Pl.* mašiḳa, *Schmutz*
ṭšikáṭe̱ *ein Bund (Garn)*
ṭšikhẹ̌ṭhe̱ (ṭši) *Messer*
ṭšikhọpha (ṭši) *Aloe (Pflanze)*
ṭšikhuikhwi (ṭši) *Hühnermagen*
ṭšikọ̱kọmba (ṭši) *ein strammer Bengel, Mann*
ṭšikọḷí (ṭši) *grüner Maiskolben*
ṭšikóṇḍo̱ (ṭši) *das Kreuz (vom Tier) (vgl.* khúṇḍu [dzi] *die Hüften [vom Menschen])*
ṭšikọṅgọmọṭí (ṭši) *Ameisenart, die auf Bäumen haust*
ṭšikọpe̱ (ṭši) *Maisstrunk*
ṭšikọsi (ṭši) *Hinterkopf*
ṭšikọva (ṭši) *Schlucht, Garten in einer Schlucht*
ṭšikuḍaγáṇa (ṭši) *Ellbogen (*-kuḍa *anstoßen,* γáṇa *Kinder; wenn die Kinder auf dem Rücken der Mutter unartig sind, bekommen sie ab und zu einen Stoß mit dem Ellbogen)*
ṭšikuṅwáṇa (ṭši) *der kleine Zeh*
ṭšikúpo̱ (ṭši) *Klöppel, den Fußboden zu glätten*
ṭšikwaṛa (ṭši) *steiniger Hügel*
ṭšikwékwe̱ (ṭši) *Schlinge*
-ṭšiḷa *leben*
ṭšiḷáḷe̱ḷo̱ (ṭši) *Abendbrot, Abendmahl*
ṭšiḷambγá (ṭši) *der schleimige Speichel*
ṭšiḷauḷe̱ (ṭši) *ein großer Raubvogel*
ṭšiḷiḍzi (ṭši) *Gnade*
ṭšiḷiḷo̱ (ṭši) *Zeit der Trauer*
ṭšiḷiṇḍo̱ (ṭši) *Wartezeit*
ṭšimaṅge̱ (ṭši) *Katze*
ṭšimbẹva (ṭši) *Hinterlist*
ṭšiṇáṇa (ṭši) *Kröte*
ṭšiṇọṇi (ṭši) *Vogel*
ṭšiọmbo̱ (ṭši) *Klöppel bei der* mbiḷa *(Musikinstrument) gebraucht*
ṭšipáṅga (ṭši) *Messerchen*
ṭšipéṅgo̱ *Verrücktheit*
ṭšiphirí (ṭši) *Heimlichkeit*
ṭšiphú (ṭši) *Fischotter*
ṭšipịmbi (ṭši) *Hartnäckigkeit, Dickköpfigkeit, Hinterlist*
ṭšipiṭí (ṭši) *kleine Antilopenart*
ṭšiṛẹši (ṭši) *Unterlippe des Rindes*
ṭšiṛẹṭhe̱ (ṭši) *Hacke, Ferse*
ṭšiṛịva (ṭši) *hinterer Schurz der Frau*
ṭšiṛúṇḍu (ṭši) *Korb*
ṭšisẹḷe̱ (ṭši) *ein marderähnliches Tier*
ṭšisiameḷo̱ (ṭši) *Kopfkissen*
ṭšisiku (ṭši) *Korngrube*
ṭšisuḍzi (ṭši) *Furz*
ṭšiṭémahe̱ (ṭši) *Kobra*
ṭšiṭẹmba (ṭši) *Kalebasse*
ṭšiṭhivo̱ (ṭši) *Pfropfen*
ṭšiṭibo̱ (ṭši) *Deckel*
ṭšiṭiko̱ (ṭši) *Genick*
ṭšiṭúṅguḷo̱ (ṭši) *Amulett*
ṭšiṭahá (ṭši) *Vogelnest (vgl.* maṭahá [a] *Honigwabe)*
ṭšiṭáṅga (ṭši) *Küche*
ṭšiṭaṅga *eine Schiene aus Rohr, bei Knochenbrüchen angelegt*
ṭšiṭaṅgadzime̱ (ṭši) *Insel*
ṭšiṭaṅgú (ṭši) *Schild*
ṭšiṭhavi (ṭši) *Stiche (in der Seite)*
ṭšiṭọ́ni (ṭši) *Erde von bestimmtem Ameisenhaufen*
ṭšiṭọṭo̱ (ṭši) *Büschel*
ṭšiuṇḍu (ṭši) *Haarfrisur der Frauen*

ṭṣiṷṅga (ṭṣi) *Salzkloß*
ṭṣiṿaṇá (ṭṣi) *Lücke in einer Hecke*
ṭṣiṿaṇḏa (ṭṣi) *Raubtier*
ṭṣiṿaṅga (ṭṣi) *Abhang, Paß*
ṭṣiṿaso̱ (ṭṣi) *Feuerherd*
ṭṣiṿeṇḏe̱ (ṭṣi) *Scharte*
ṭṣiṿiṇḏi (ṭṣi) *Leber*
ṭṣiṿuṇḏu *Grab(hügel)*
ṭṣiṿúṇu (ṭṣi) *After*
ṭṣiṿuṅgú *Wurm*
ṭṣiṿuṛa (ṭṣi) *Haarbüschel am Kopf*
ṭṣiẕa (ṭṣi) *Keule, Schenkel*
ṭṣiẕimbo̱ (ṭṣi) *Geschwür*
ṭṣo̱ṿa (ḻi) *Zotten*
ṭṣubγáṇa (i) *ein hornloses Rind*
ṭṣúguḷu (i) *Nashorn*
ṭṣuṣa (i) *Speer*
ṭṣwaṇa (i) *weibliches weißes Rind*
ṭṣwe̱ú (i) *männliches weißes Rind*
-ṭúmba *hocken*
-ṭwẹ́dza *tröpfeln (transitiv)*
ṯaḏúḷu *oben*
-ṯamba *waschen*
ṯánzu (ḻi) *abgehauener Dornenzweig*
ṯaṅga (ḻi) *Maisstaude*
ṯari (ḻi) *Blatt*
ṯhambamáḏi (i) *Schwalbe (vgl.* -ṯamba *waschen)*
ṯhamú (i) *Rute*
ṯháṅga (i) *Dach*
ṯhaṅgú (dzi) *Zauberwürfel*
ṯháṛu (i) *Riesenschlange*
ṯhasaṇá (i, dzi) *Reisig*
ṯhase̱ (i) *Funke*
-ṯhaṿa *stechen*
ṯháwi *Früchte vom* muṯáwi-*Baum*
-ṯhé *allein*
ṯhọ́dzi (i, dzi) *Spitze*
ṯho̱hó (i) *der kleine Affe*
ṯhóho̱ (i) *Kopf*
ṯho̱ḅo̱ḷé (i) *Grieß, Schrot*
ṯho̱ḷaṇa (i) *Ferse*
ṯhóḷi (i) *Spion (von* -ṯọ́ḷa *nachsehen)*
ṯho̱ṇẑé (i) *ein Vogel*
ṯho̱ṅgọḷa (i) *ein kleiner Vogel*
ṯho̱ṇóṇo̱, ṯho̱ṇóṇo̱ (i) *Heimchen*
ṯho̱ṯho̱ (i) *Kamm*
ṯhuḏa (i) *Giraffe, neben* mugagameḷi
ṯhuṣa (i) *konservierter Mais*
-ṯo̱ho̱ḷa *schroten*
-ṯọ́ḷa *nachsehen*

-ṭúku *klein;* -ṭukufáḷa *klein werden*
-ṷṇḏa *schimmeln*
ṷṛi *damit*
vọ́ho̱ (ḻi), *Pl.* maṿọ́ho̱, *Schulterblatt*
vo̱ḷẹṅga (ḻi) *Kalla (Pflanze)*
vuḷuvúḷu (ḻi) *Puffotter*
vúmba (ḻi) *Ton (Erde)*
vúṇu, *Pl.* maṿúṇu, *das Hinterteil (z. B. Kolben des Gewehrs)*
vuṅga *wie, gleichwie*
-ṿaḏa *schnitzen, schaben, Holzarbeit verrichten*
ṿafú, *Plural zu* mufú, *die Toten*
-ṿaḷa *zählen, lesen*
-ṿaḷẹḷa *befestigen von Stangen und Latten, Leisten anbinden*
-ṿamba *spannen (ein Fell)*
-ṿambẹḷa *neben jemandem gehen*
ṿáṇa, *Plural zu* ṅwáṇa, *Kinder*
-ṿáṇḏa *ohrfeigen*
-ṿaṅga *einen Pfahl gerade machen*
-ṿasa *Feuer anzünden*
-ṿẹ́a *hinlegen*
-ṿẹṅga *in Streifen schneiden; hassen*
-ṿẹ́uḷa *rasieren*
-ṿi *schlecht*
-ṿiḷuḷa *eilen*
-ṿisi *roh, ungar*
-ṿo̱ *(Mittelton) auch (bei Substantiven und Pron. pers.* ṇa — ṿo̱, *z. B.* ṇa nẹ́ṿo̱ *auch ich; bei Verben ohne* ṇa, *z. B.* ṇḏi a fúṇaṿó *ich will auch)*
-ṿọ́ḟa *binden*
ṿuawẹ́ḷo̱ (ṿu) *Ruheplatz*
ṿubádzi *Hochzeit*
ṿubvá (ṿu) *Faulheit*
ṿuḏẹḷé (ṿu) *Eitelkeit*
ṿuḏiḏo̱ (ṿu) *Wärme*
ṿuḏuḏo̱ (ṿu) *Wärme*
ṿugo̱ṇí (ṿu) *zwei Klappen am Schurz der Männer, die das Gesäß bedecken*
ṿuγwáṿo̱ (ṿu) *Güte*
ṿuhọ́si (ṿu) *Herrschaft*
ṿukhọ́pfu (ṿu) *Mehl*
ṿukọ́ko̱ (ṿu) (gọ́ko̱) *Rest, im Topf Angesetztes*
ṿukụma (ṿu) *der, die, das Rechte*
ṿukúse̱ (ṿu) *Haare (von Tieren)*
ṿuḷa (ṿu) *Därme*
vuḷáḏa (ṿu) *Brennbohnen (Bohnen, die mit gelbem Staub bedeckt sind; sie verursachen starkes Brennen auf der Haut)*

vulẹṇḍa (vu) *Leutseligkeit, Sanftmut*
vuliḍži (vu) *langes Haar*
vulịmbo (vu) *Vogelleim*
vulivė (vu) *kleine Buschlaus*
vulụṅgu (vu) *Perlen*, mulụṅgu (u) *der weiße Mann*
vulụva *Gemüse aus Kürbisblüten*
vulwá (vu) *Eiter*
vulwádze (vu) *Krankheit*
-vumba *formen*
vúṇži (vu) *Vielheit, Menge*
vuńyúńyu (vu) *Mücken*
vupfúfi *Kürze, Kleinheit*
vuṛá (vu) *Bogen*
vuṛáḷa (vu) *Regal*
vúṛi (vu) *Indigo (rotblühendes Unkraut, das den Kulturpflanzen sehr schädlich ist)*
vuṛwá (vu) *Buschmannsland*
vuse (vu) *Grieß*
vusiku (vu) *Nacht*
vúṣa (vu) *Maisbrei*
vuṣiṇá *Feindschaft*
vútsi (vu) *Rauch*
vutṣilo (vu) *Leben*
vuṭúḷu (vu) *Pfeilgift*
vuṭasaṇá *Reisig*
vuṭolo (vu) *Wunder*
vuṭúṅgu (vu) *Schmerz, Gift, Galle*
vuvavá *Kleptomanie*
vuvi *Sünde*
vuyạḍa (vu) *Unreinlichkeit, Schamlosigkeit*
-wạ *fallen*
ziạmbo (zi) *Redereien*
-zimba *schwellen*
ziṅgweṇḍeṅgwẹṇḍe (zi) *Krimskrams*
zitṣabjaṇe (zi) *Krimskrams*
zitṣẹlẹ (zi) *Hinterlistiges (Geschwätz)*
-žạṭa *tanzen*
žọmbe (i) *ein Ehrentitel*

Deutsch — Venda.

Aal khúṅga (i)
Aasgeier ḷiáṅga (ḷi), *Pl.* máṅga
abbrechen -khọpha
abbrennen, das abgebrannte Land -ḷuṣú *(von* -ṣa *brennen)*
Abdruck (Sohle) ḷwayo̱ (ḷu), *Pl.* ṇayo̱
Abend maḍékwāṇa; *gestern abend* maḍékwe
Abendbrot tṣiḷáḷe̱ḷo̱ (tṣi)
Abendmahl (Abendbrot) tṣiḷáḷe̱ḷo̱ (tṣi)
Abgebranntes ḷuṣú (ḷu), *Pl.* ntṣú
abgenutzt, alt -ḷáḷa
Abgrund ḷuwá (ḷu), *(in den man hinabstürzt)* muḡọḍí (u)
Abhang, Paß tṣiy̱aṅga (tṣi)
ablösen (Rinde) -kwaṭula
abschinden -ḏuy̱uḷa
abschüssig sein -ḡọḍima
absicheln -haḏa
Absicht (Scherz) khọḷe (i)
abstreifen (Blätter) -f̱uḷuḷa
Adler ḡọṇí (ḷi) *(mutmaßlich altes Präfix* gu-*)*
Affe pfe̱ṇe (ḷi), *(der kleine)* ṯho̱hó (i)
After tṣiy̱úṇu (tṣi)
Ähre ṯhọṭṣe̱ (i)
all -óṯhe
allein -ṯhé *(in prädikativer Stellung), (nur)* f̱ẹdzi
Aloe (Pflanze) tṣikhọpha (tṣi)
also matsiko̱, a tsina; *also sie sind da?* a tsina y̱à hóne̱?
alt, abgenutzt -ḷáḷa
alt werden -kaḷaha
Altersgenosse ṯhaṅgá (i)
Ameise muṭṣẹṇže̱ (u), musuṇḍé (u), muṭwá (u), *(eßbare)* ṇṯhwá (i), *(fliegende, eßbare)* ṉemeṉeme (i), *(kleine schwarze)* ḷusunzì (ḷu), *Pl.* y̱usunzì
Amulett tṣiṭúṅguḷo̱ (tṣi)
anbinden (Leisten) -y̱aḷẹḷa
anfangen (der Erste sein) -ṛáṅga
anhängen -kúṅge̱ḷa
anklopfen -o̱mbao̱mba
annageln -kho̱kho̱médza
anstoßen -kuḏa
Anteil muko̱y̱é
Antilope (mittelgroß) ḏáy̱u (ḷi)
Arbeit muṣúmo̱ (u)
arbeiten -ṣúma
Arbeiter muṣúmi (u)
Armband ḷukúṇḍa (ḷu)
Armbänder (breite elfenbeinerne des Häuptlings) maḷiṅgá (a)
Asche muọṛa (u), miḷọṛa (i)
Assagaiholz mufaṭá (u)
atmen -fẹma
auch ṇa — y̱o̱ *(bei Subst. und Pron. pers.* ṇa — y̱o̱, *z. B.* ṇa ṇéy̱ọ *auch ich; bei Verben ohne* ṇa, *z. B.* ṇḍị a fúṇay̱ó *ich will auch)*
aufhäufen -ṛúṛa
aufmachen -gaṇuḷa
aufwühlen -fukuḷa
aufziehen (auf eine Schnur) -ḷuṇže̱dza
Auge ito̱, ḷito̱, (ḷi), *Pl.* máto̱
Augeneiter maḷaṅga (a)
ausbreiten -ạdza
Ausbreitungsart (der Matten) kuadzéḷe̱ (ku)
Ausgang nzáṅyo̱ (i)
Ausgekautes makháṭṣi (a)
auskratzen (den Topf) -kóko̱ṭa
ausplündern (gänzlich) -ṯhukhuṯha
Ausschlag, Schorf phaḍí (i)
ausschlagen -ṛaha
Auswurf (Exkrement) maṭṣimba (a)
Backe ṣáma (ḷi), *Pl.* maṛáma
Backenzahn dzẹú (ḷi)
Banane muo̱mvá (u), *(die Früchte der wilden)* ṇḍóḷo̱, *(kleine)* kubo̱mvá, *(wilde)* muḷóḷo̱ (u)
Batate muṛambo̱ (u)
Bauch ṯhụmbu (i)
bauen -faṭa
Bauholz baṣa (ḷi)
Baum muṛi (u)

Baumspitze (die höchste) mat̠hákhe̱ (a)
Baumstamm, Block ḍáṇḍa
Baumwohnung ḍiṅgo̱ (ḻi)
Baumwolle (roh oder gesponnen) mudaḷí (u)
Baumwollenzeug (rot) muṛídiḷi (u), *(indisches)* ṅwáḷukambu (u) *(im Handel: Salempore)*, *(kariertes)* paḷú (ḻi)
Baustil kufat̠éḷe̱ (ku)
Beet ṇḍimá (i)
befehlen -ḷaya
befestigen (von Latten und Stangen) -v̱aḷeḷa
begatten (Menschen) -ńyọv̱a
begehren (neidisch sein, lieben) -ṭáma
Beginnen (eitles) maḷe̱ (a)
begrüßen (den Häuptling) -ḷóša
Beil mbaḍo̱ (i)
Bein, Fuß muḷẹṇže̱ (u)
Beinringe maḍẹhe̱ (a), *(bei Frauen)* masẹ-ṅga (a)
bekleiden (den Penis) -ko̱méḷa
Bekleidung (des Penis) mukómẹḷo̱ (u)
benagen -dzẹṭa
Bengel (ein strammer), Mann ṭšiko̱kọmba (ṭši)
Berg ṭhav̱a (i)
bergab gehen -go̱ḍima
Bergtaube ḻiv̱a-ṭhav̱a
Beschneidungsgebräuche muṛúṇḍu (u) *(das Wort ist wohl mit* ṭšiṛuṇḍu *„Korb“ zusammenzubringen, da die Heimlichkeiten in einem Korb geborgen werden)*
Beschnittener muḍabé (u)
Besen ḷusiéḷo̱ (ḷu), *Pl.* tsiéḷo̱
Beule mbo̱ṇže̱ (i), *(in einem Blechgefäß)* bo̱v̱é (ḻi)
Beutel ṭhẹv̱ẹḷe̱ (i)
bewachen -ḷiṇḍa
Biene, Honig ṇóṭši (i, dzi)
Bienen (junge) mažaṇá (a)
Bienenbrot tsiṇḍa (i)
Bienenschwarm (wenn er sich gesetzt hat) gumá (ḻi)
Bier (leichtes, mit viel Klößen) mabúṇḍu, *(aus Fruchtsaft vom* mufúḷa*-Baum)* mukúmbi (u)
binden -v̱ó̱fa
Bindfaden ḷuḍží (ḷu)
Binsenmatte ṭhóv̱o̱ (i)
Blase, Schwiele po̱ṇe̱ (ḻi)
Blasebalg muv̱uv̱a (u)

Blatt ṯaṛi (ḻi)
Blei muṭo̱bvu (u)
Blitz (Glanz) ḷupẹńyo̱ (ḷu), ṇḍadzí (i)
blitzen (glänzen) -pẹńya
Block, Baumstamm ḍáṇḍa
Blume dzuv̱a (ḻi), *Pl.* maḷuv̱a
Blut maḷo̱fa (a)
Bogen v̱uṛá (v̱u)
Bogensehne ḷutsiṅga (ḷu)
Bohnenspeise ṭšidziṃba (ṭši)
bohren -fe̱ṭa
Bohrkäfer ṭšife̱ṭi (ṭši)
Bosheit ḍže̱úyá (ḻi)
Bote muise̱dzi (u)
brausen -bv̱uma
Brausen mubv̱umo̱ (u)
Braut muséḷwa (u)
Bräutigam mukwáša (u)
Brei (aus Kürbis) ṭho̱phí (i), *(dünner)* bγe̱ṛé (ḻi), *(faeces) produzieren (obszön)* -pγe̱ṛa, *(saurer)* ḍiṇí (ḻi)
Brennbohnen v̱uḷáḍa (v̱u)
Bremse phuv̱e̱ (i), *(Stechfliege)* mbo̱ (i)
Brillenschlange ḍyambiḷa
Brücke muṛatho̱ (u)
Bruder (der ältere) mukómaṇá (u)
Brust (Euter) ḍámu (ḻi)
Brustbein ṭšiákha (ṭši)
bücken sich, -ko̱tama
Büffel ṇáṛi (i)
Bulle mbo̱hó (i)
Bund (Garn) ṭšikáte̱; *ein Bund Maiskolben* mukaṇo̱ (u)
Bündel mufúṇže̱ (u), *Haufen* ḍžo̱ko̱ (ḻi)
Busch (Gestrüpp) ḍaka (ḻi)
Büschel ṭšiṯo̱ṯo̱ (ṭši), *(Häubchen bei einer Taube)* ṭšiguḷá (ṭši)
Buschlaus ṭšie̱v̱é (ṭši), *(kleine)* v̱uḷiv̱é (v̱u), *(voll Blut gesogen)* gúfa (ḻi)
Buschmannsland v̱uṛwá (ḷu)
da — doch hūfá
Dach ṯháṅga (i)
Dachs mbiḷa (i)
damit uṛi
dann, und húṇo̱
Darm ḻiḷa, ḷuḷa, *Pl.* maḷa
Därme v̱uḷa (v̱u)
Daumen guṇwe̱
Deckel ṭšiṭibo̱ (ṭši)
denn, weil ṅgaúv̱a

Dickköpfigkeit ṭṣipịmbi (ṭṣi)
Dieb mbavá (i)
Diener, Gesandter muḍịnda (u)
„Dingskirchen“ ṇákudze̱ (u)
Dilemma mulịṅgo̱ (u)
Donner mubvụmo̱ (u)
Dorn múpfa (u)
Dornzweig (abgehauener) ṭánzu (li̱)
Draht lụráḷe̱ (lu̱)
draußen ṇdá
drehen (sich im Kreise drehen) -dzuṅguḷuwa
dumm, dumm sein, dumm werden -tsiḷufaḷa
Dumme, der (dummer Mensch) tsiḷu (i)
Dummkopf dzẹ́ṅga (li̱), ḍabaḍaba (li̱)
Durchfall ḷugúbo̱ (lu̱); *Durchfall haben* -gúba
durchstechen -phúḷa, -ṛụmbuḷa
Durchstecken des muphiḍẓo̱ *(eine Stange, die den Kühen beim Melken durch das Nasenband gesteckt wird)* -phiḍẓa
Durst ḍọṛa (li̱)
eben, offen, glatt khágaḷa (hu)
Ehrentitel ṅgwẹṅyạma (i)
Ei gumbá (li̱), *Pl.* makumbá
Eidechse tsịṇa (i)
Eierstock, Fett maṇọṇá (a)
Eigentum phaṭhá (i)
Eigentümer, Herr múṇe̱ (u)
Eile ḷuvịḷo̱ (lu̱)
eilen -vịḷuḷa
eindrücken -bọve̱dza
Eingang muṇaṅgo̱ (u)
einsinken -phịrimẹḷa
eintunken (in Sauce) -ṭhọṭha
Eisen tsimbi (i)
Eisenerz ṅgwẹḍi (i)
Eisenholz (Baumart) musịṛi (u)
Eitelkeit vuḍẹḷẹ́
Eiter vụḷwá (vu̱)
Elefant ṇḍọu (i)
Elefantenspur gwaḷá (li̱)
Ellbogen ṭṣikụḍavạ́ṇa (ṭṣi)
Energie ṇụṅgo̱ (i)
Ente biḷipiḷi (li̱)
entziehen -gọṇa
Erdhacke dẓẹ́mbe̱ (li̱), *Pl.* maḷẹ́mbe̱
Erdkloß ḍịṅga (li̱)
Ernte khaṇo̱
ernten -kạṇa
Erstgeborener ṭánẓe̱ (li̱)
erzählen -ṛẹ́ṛa
Esel mbọṅgọḷa (i)
es sei denn, daß huṛẹ́
essen -ḷa, *(zu Abend)* -ḷáḷẹḷa
Eule gwiṭhá (li̱)
Euphorbie mukọṇḍe̱
Euter (Brust) ḍámu (li̱)
Fachmann, Künstler makọṇe̱ (u)
Falle (für kleine Tiere, ein flacher Stein erschlägt das Tier) ṭṣịfu (ṭṣi) *(aus* -fá *sterben das Wort* ṭṣịfu *zu erklären, verbietet vorläufig der Ton, s.* ḷufú *Tod); (für größere Tiere, ein schweres Stück Holz fällt vom Baum herab)* púṇḍu (li̱)
fallen -wạ
Fallgrube khúṇḍa (i)
Farbe (mehrfarbig, nicht einfarbig) muvạ́ḷa (u), *Pl.* mivạ́ḷa, *(weiße Erde zum Tünchen)* phẹ́mba (i)
Farbflecken mavạ́ḷa, mavạ́ḷavạḷa
Faulheit vubvá (vu̱)
Faulpelz mubvá (u)
faul sein -bwáfa
Feder muṭhẹṅga (u)
fegen -ṣiẹ́ḷa
Feigling ṅyapɣẹ́ (u)
Feind ṣịṇá (li̱), *Pl.* maṣịṇá
Feindschaft vuṣịṇá
Fell gáṇḍa (li̱), mukụmba (u), gụmba, ṣẹvo̱ (li̱), *Pl.* maṛẹvo̱, *(um sich die Kinder auf den Rücken zu binden)* ṅgọẓi (i)
Ferse ṭhọḷạṇa (i)
Fett (Eierstock) maṇọṇá (a)
fett werden -ṇọṇa
Feuer (poet.) ṁọṭọ́ (u)
Feuer anzünden -vạsa
Feuerherd ṭṣivạso̱ (ṭṣi)
Fieber ḍaḷi (li̱)
Finger mụṇwe̱ (u), *Pl.* mịṇwe̱
Finsternis ṣịṣĭ (li̱)
Fisch khọ́ve̱ (i)
Fischotter ṭṣiphŭ (ṭṣi)
Flamingo, Blitz ṇḍadzĭ (i)
Flamme khávo̱ (i)
Flaschenkürbis (großer) ṭṣikumbŭ (ṭṣi)
flechten -ḷụka
Flechtmethode kuḷukẹ́ḷe̱ (ku)
Flecke (schwarze, auf der Haut, vom Feuer) mbaḷe̱ (dzi)
Fledermaus muḷẹ́maḷema (u)

Fleisch ṇama (i)
Fleischbrühe mụṛo̱ (u)
Fleischstück (knochenlos) ṭhịṇḍi (i)
Fliege ṭhúnzi (i, dzi)
Floh ṭhàṭha (i)
Flügel ḷufafá (ḷu)
Fluß muḷambo̱ (u)
formen -vumba
Frau musádzi (u)
fremdes -siḷi (za, tṣa, wa usw.)
Freude ḍakàḷo̱ (ḷi)
freuen, sich -ṭákaḷa
Freund khọṇaṇi (i), *(Kamerad)* muhụ́ṛa (u); *Freund miteinander sein* -kọṇaṇa
frisch, grün, weich -ṭẹṭẹ̀
Frosch ḍuḷà (ḷi)
Frucht (unreife) gága (ḷi)
Fuchs phuṅgụɣwe̱ (i), phuṅgụvje̱
füllen -páṅga
Funke ṭhase̱ (i)
Furcht ṅyọ̀fo̱ (i)
Fürsorge üben -ṭọ̀ṇḍa
Furz tṣisụdzi (tṣi)
furzen -sụḷa
Fuß, Bein mulẹṇẓe̱ (u), *(großer)* gwẹṇḍo̱ (ḷi)
Fußtritt mpúṇḍu (u); *Fußtritt geben* -púṇḍuḷa
Gabe (an den Häuptling) maḷọ̀ṣo̱ (u)
Gabel (als Werkzeug beim Sicheln) khakháṅwa (i)
Gabelung phaṇḍakaḷi (i), pháṇḍe̱ (i), pháṛe̱ (i), tṣifáṛe̱ (tṣi)
Galle vuṭúṅgu (vu)
Gallenblase tṣávuṭuṅgu
Gänsemarsch muḍubà (u); *im Gänsemarsch gehen* -ḍube̱kàṇa
Garten (abgeernteter) muɣwaṇe̱ (u), *(in einer Schlucht)* tṣikọva (tṣi)
Gasttanz bẹpha (ḷi)
Gefahr muvaṅgo̱ (u)
Gefäß (großes) gámba
Geflecht aus Zweigen (Knoten) buṭo̱ (ḷi)
Gefolgsmann, eig. Untertan muḷaṇḍa
gehen -ẹṇḍa, *(im Gänsemarsch)* -ḍube̱kàṇa, *(neben jemandem)* -vambẹḷa
Geige ṅgwaḷà (i)
Geld ḷúṭẓembè (ḷu)
Gelenk gaṇú (ḷi)
Geliebte, Geliebter mufúṇwa (u)
Gemüse muṛọ̀ho̱ (u), *(aus Kürbisblüten)* vuḷụva, *(wildes)* ḍẹmbe̱ (ḷi), ṣaṣè (ḷi)
Genick tṣiṭịko̱ (tṣi)
gerade machen (einen Pfahl) -vaṅga
gerichtliche Sache, Angelegenheit phụṅgo̱
Geruch eines Tieres fẹḍa (ḷi)
Gesandter, Diener muḍịnda (u)
Gesäß ṣàho̱, maṛàho̱
Geschichte mafụṅgo̱ (a)
Geschlechtsteil ṅyọ (i), *(männlich)* maṭṣẹṇḍe̱ (a)
Geschmack muḍịfo̱ (u)
Geschwür tṣizịmbo̱ (tṣi)
Gesetz muḷayo̱ (u)
gestern muḷọva; *gestern abend* maḍẹ̀kwe̱
Gestrüpp, Busch bụṅga (ḷi), ḍaka (ḷi), ḍànze̱ (ḷi)
Gewohnheit werden -phụmba
gewöhnlich tun -ẹṇḍa
Gift vuṭúṅgu (vu)
Gifttrank musụṛú (u)
Giraffe ṭhụḍa (i)
Glanz (Blitz) ḷupẹ́ṅyo̱ (ḷu)
glänzen (blitzen) -pẹ́ṅya
glatt, eben, offen khágaḷa (hu)
glätten (mit dem Klöppel tṣikúpo̱*)* -kúpa
Glatze, Stirn pháṇḍa (i)
gleichwie, wie vụṅga
Glimmer phọ̀mo̱ (i)
Glück ṣúḍu (ḷi), maṣúḍu
Gnade tṣiḷịdzi (tṣi)
Gold musukú (u)
Grab tṣaḷo̱ (tṣi) (-a̱ḷa?), *Pl.* dzaḷo̱
Grabhügel tṣivuṇḍu
Gras hatsi (vu), *(hohes rohrartiges)* fúṇḍwi (ḷi), *Pl.* mahúṇḍwi
grasen -fụḷa
Grasfläche (auf einem Berge) muḍavi (u)
Grashalm, mit dem das Heimchen aus dem Loch geholt wird mufẹ̀mbo̱ (u)
Greis mukaḷaha
Grenze mukáṇo̱ (u), sakha (ḷi)
Grieß ṭhohoḷè (i), vụse̱ (vu)
Grille dzẹṇẹṅgú (ḷi)
groß (mit Nominalpräfixen), so groß -ṅgáfa;
ein wie großer? muṅgáfāṇi?
Großer muhuḷwaṇè (u)
grün, weich, frisch -ṭẹṭẹ̀
Güte vuɣwávo̱ (vu)
Güter ṭhúṇḍu (dzi)
Haar ḷuvụdzi (ḷu), *Pl.* mavụdzi, *(langes)* vuḷịḍẓi (vu), *(weißes)* mvǐ (dzi), *Sing.* ḷuvǐ
Haare (von Tieren) vukúse̱ (vu)
Haarbüschel (am Kopf) tṣivụṛa (tṣi)

Haarfrisur der Frauen tṣiṇṇdu (tṣi)
Habicht ḷuvimbá (ḷu)
Hacke tṣiṛéṭhe (tṣi)
hacken, fällen -ṛéma
hacken, pflügen -ḷima
Hagel tṣifaṅgo (tṣi)
Hahn mukúkuḷume (u)
Hahnenkamm mudzedé (u)
Hals, Gurgel mukuḷo (u)
Hammer ṇuṇdo (i)
Hammel ṭhuṭha (i), ṭhoṅgó (i)
Hand tṣaṇda (tṣi)
Handgemenge khakhaṭhi (i)
Hanf (wilder) mbaṇžé (i)
Harnblase ḍuṇḍelo (ḷi)
Hartnäckigkeit tṣipiṃbi (tṣi)
Hase muvúḍa (u), *(kleinere Art)* muvúḍa-khomú (u) (khomú *ist wohl Fremdwort aus dem Sotho)*
Hasenklee, Sauerklee mukuṅgwáṇe (u)
Häubchen bei einer Taube, Büschel tṣigulá (tṣi)
Hauer (Zahn) semú (ḷi); *großes Stück ausbeißen* -semuḷa; *etwas zwischen die Zähne bekommen* -someḷwa
Haufen ṭhuḷwi (i), *(Bündel)* ḍžoko (ḷi), *(kleiner)* muṭúmbaṇé (u), *(Schar, ein Haufen Menschen)* gógo (ḷi), *Pl.* magógo
Häuptling khosi (i)
Häuptlingsfrau mufúmakadzi
Hauptstadt musáṇḍa (u)
Haus ṇdu (i)
Hausmaus foṇḍo (ḷi), *Pl.* mahoṇḍo
Haut ḷukáṇḍa (ḷu)
Hecke ḷuhúṛa (ḷu)
Heer mbi (i) *(vgl.* -vi *schlecht)*
Heft (vom Messer) khaḍá (i)
Heimat háya, háyaṇi (hu)
Held (humoristisch-drastischer Ausdruck) muṭháḍa (u)
Heimchen ṭhoṇóṇo (i) *(auch* ṭhoṇóṇo*)*
Heimlichkeit tṣiphiri (tṣi) *(vgl.* -phirimeḷa *einsinken, versinken)*
Henkel mukúṅgeḷo
herausholen, ein Heimchen aus dem Loch -fémba *(Term. techn.)*
Herde saṃbi (ḷi), *Pl.* maṭambi
Herr, Eigentümer múṇe (u)
Herrschaft vuhosi (vu)
herunterholen mittels eines Hakens -hoya
Herz mbiḷú (i)
Heuschrecke nzie (i), *(dicke, schwerfällige)* bapú (ḷi)
Hexenmeister muḷoi (u)
Himmel (der blaue Himmel) ḷuṭombó
hinlegen -véa
hinten muṛáhu *(vgl.* -ṛaha *ausschlagen)*
Hinterkopf tṣikosi (tṣi)
Hinterlist tṣimbeva (tṣi)
Hinterlistiges (Geschwätz) zitṣeḷe (zi)
Hinterteil (z. B. Kolben des Gewehrs) vúṇu, *Pl.* mavúṇu
Hintertür nzáṅyo (i)
hin und her bewegen -ṭeṇḍeḷeka
Hitze biko (ḷi)
hochheben, in die Höhe heben (mittels einer Brechstange) -ṭikúḷa
Hochofen ṇaṇdo (i)
Hochzeit vubádzi
hocken -ṭúmba
Höcker (beim Ochsen) ṭhúṇḍa (i)
Hoden (auch kleine Art Kartoffeln) maṭa-mbaḷa (a)
Hoffnung (Vertrauen) fúḷufeḷo (ḷi)
Hofraum muṭá (u)
Höhle guḍá (ḷi), gombá (ḷi), *(große)* bako (ḷi), *(kleine)* phakho (i)
Holz zum Stoßen im Mörser musi (u)
Holzarbeit verrichten -vaḍa
Holzklammer (große) mupáṭo (u)
Holzstück ḷuhúṇi (ḷu), *Pl.* khúṇi, *(großes)* gúṇi
Holzteller ṇdiḷo (i)
Honig, Biene ṇotṣi (i, dzi)
Honigwabe maṭahá (a)
Horn ḷuṇaṅgá
Hottentottengott (Mantis) mambeuḷé (u)
Hüften khúṇdu (dzi)
Hügel muvúṇḍu (u), *Pl.* mivúṇḍu, *(steiniger)* tṣikwaṛa (tṣi)
Huhn khúhu (i)
Hühnermagen tṣikhuikhwi (tṣi)
Hund mbγá (i), *(kleiner)* mbγaṇaṇá, *(männlich)* khoṭho (i), *(wilder)* ḍabé (ḷi)
Hunger ṇḍaḷa (i)
Hürden maṭhága (a)
husten -hóṭoḷa
Husten ḷuhóṭoḷá (ḷu)
Hyäne pheḷe (i)
Indigo vúṛi (vu)

Insel ṭšiṭaṅgadzime̱ (ṭši)
Jäger muẕimi, muvimi
Jungfrau khọmba (i)
Junggeselle khọ́mbe̱ (i)
Kafferbier (berauschendes) haḽwá (vu)
Kalb ṋamáṋa (i), *(entwöhntes)* mugọ́ṋo̱ (u)
Kälber mavọḓa (a)
Kalebasse ṭšiṭẹmba (ṭši), ḓẹmba (ḽi)
Kalla (Pflanze) vọḽẹ́ṅga (ḽi), *(eßbare)* mufọmbγe̱ (u)
Kälte phẹ́pho̱ (i)
Kamerad, Freund muhúṛa (u)
Kamm ṭhọṭho̱ (i)
Kantschu phambá (i)
Katze gọ́wa (ḽi), ṭšimaṅge̱ (ṭši), *(wilde)* tsimba (i)
kaufen -rẹ́ṅga
Käuzchen ṭhụkhuṭhukhu (i)
Kehlkopf guḽo̱kuḽo̱
Kern ṭhámbo̱ (i)
Keule ṭhọ́ṅga (i), *(Schenkel)* ṭšiẕa (ṭši)
Kind ṅwáṋa (u), *Pl.* váṋa
Kinnbacken ḽuṭahá (ḽu), *Pl.* ṭhahá
Klappen (am Schurz der Männer, die das Gesäß bedecken) vugọni̱ (vu)
Klapperfrucht šambá (ḽi), *Pl.* maṛambá
Klaue und Spur vom Rind gwaṇḓá, khwaṇḓá (i) (makwaṇḓá [a])
klebrig sein -ḽembụa, -ḽẹmbuwa
Kleidung ṅgụvo̱ (i)
Kleie mufúmbu (u)
klein -ṭúku; *klein werden* -ṭukufaḽa
Kleinheit vupfúfi
klemmen -páṭa
Kleptomanie vuvavá
Klix, palataler (als Zeichen der Verachtung) tsaṅwá (i)
klopfen -khọkhọ́ṅya
Klöppel, bei der mbiḽa *(Musikinstrument) gebraucht* ṭšiọmbo̱ (ṭši), *(um den Fußboden zu glätten)* ṭšikúpo̱ (ṭši)
Kloß gaku (ḽi), gẹuzú (ḽi); *Kloß abheben* -gạkuḽa, *besser* -gạguḽa
Klugheit (List) mạṋo̱ (a)
Knecht phụḽi (i)
kneifen (mit der Zange) -máṋa
Knie gọṋa (ḽi), *(Knoten bei Pflanzen)* ḓụṅgo̱ (ḽi)
Knietrommel mṛúmba (u)
Knöchel khọkhọḽá (i)
Knolle khụfi (i)
Knoten pfúṇḓo̱ (ḽi), *(bei Pflanzen, Knie)* ḓụṅgo̱ (ḽi), *(Geflecht aus Zweigen)* bụṭo̱ (ḽi), *(Mehlkloß)* búṇḓu (ḽi)
knüpfen -pfụṋa
Knüppel bọṇḓá (ḽi)
Kobra ṭšiṭẹ́mahe̱ (ṭši)
kochen -bịka
Kohle sịmbe̱ (ḽi)
Koloquinte gáke̱ (ḽi)
König khọsi (i)
können -kọṋa
Kopf ṭhọ́ho̱ (i)
Kopfkissen ṭšisiamẹḽo̱ (ṭši)
Kopfputz aus Tierfell ṭšiạḽa (ṭši)
Korb ṭšiṛúṇḓu (ṭši)
Korbdeckel ḽusẹḽo̱ (ḽu), *Pl.* tsẹḽo̱; *mit dem Korbdeckel das Mehl von Kleie befreien* -sẹḽa
Korngrube ṭšisíku (ṭši)
Kornspeicher ḓuḽú (ḽi)
Körper muṭumbú
Körper, Leib muvịḽi (u)
Körperseite ḽuṛụmbu
Kraalhäuptling mukọ́ma (u)
Krabbe ḓambaṭšẹ́kwa (ḽi)
Kraft mạṇḓa (a)
Krankheit vuḽwádze̱ (vu)
krank sein -ḽoáḽa
Kralle gaṋú (ḽi)
Kranz, Reifen kháṛe̱ (i)
Kreisel ṭhẹ́ṇḓẹ̱ḽẹ́ (i)
Kreuz (vom Tier) ṭšikọ́ṇḓo̱ (ṭši)
Kreuzweg mafạṇḓẹ́ (a)
Krimskrams ẕiṭšabjaṋe (ẕi), ẕiṅgwẹṇḓe̱-ṅgwẹṇḓe (ẕi)
Krokodil ṅgwẹṋa (i)
Kröte ṭšiṋáṋa (ṭši)
Krümmungen, kreuz und quer magọ́mbi-kọmbi (a)
Krüppel ṭšihọ́ḽe̱ (ṭši)
Küche ṭšiṭaṅga (ṭši)
Kudu ṭhọḽọ́ (i), ṭhọḽọ-ḽuṛáṅgo̱
Kuh khúḽukadzi (i), *unfruchtbare* pháṋẕe (i)
Kuhmist maṭọkọ́ (a)
Küken tsiṭšaṋá (i), khukhwaṋá
Künstler, Fachmann makọṋe̱ (u)
Kürbis fúṛi (ḽi), *Pl.* mafúṛi, *(grüner)* šạṅga (ḽi), *Pl.* maṛạṅga
Kürbisbrei ṭhọphí (i)

Kürbiskern ṭhaṅga (i)
Kürbissaft (von gekochtem Kürbis) khọbvü (i)
Kürbisscheibe ḷuva̱yi (ḷu), *Pl.* mba̱yi
kurz -pfúfi; *kurz werden* -pfufifáḷa
Kürze vupfúfi
Lache, Tümpel iṣá (ḷi)
Land ṣáṅgo̱ (ḷi), *Pl.* maṣáṅgo̱, *(abgesicheltes)* khaḍo̱ (i), *(ebenes)* ḷuváḷe̱ (ḷu)
Landregen mubvumbí (u)
lang -ḷápfu; *lang sein* -ḷapfa
lange her kaḷe̱
Last muγwáḷo̱ (u)
Latten mbaḷeḷo̱
Laubfrosch ḷuṭṣe̱ḷe̱ (ḷu)
Laus ṇḍá (i)
Leben vuṭṣiḷo̱ (vu)
leben -ṭṣiḷa
Leber ṭṣiviṇḍi (ṭṣi)
Lederstück zum Einwickeln des Schnupftabaks ḷusu (ḷu)
Lehm, Morast ṭho̱phe̱, maṭo̱pe̱, ḍo̱pe̱, ḷuḍaka (ḷu) *(Sulu?)*
Leib, Körper muviḷi (u)
Leibgurt ḷuḍe̱ḍé (ḷu)
Leibschmerzen ṇówa
Leimrute ḷuṭháṭhe̱ (ḷu)
Leiste ḷuvaḷe̱ḷo̱ (ḷu), *Pl.* mbaḷe̱ḷo̱, *Lendenschurz der Männer* tsiṇḍi (i)
lesen -vaḷa
Leuchte ḷuvo̱ṇe̱ (ḷu), *Pl.* mbo̱ṇe̱
Leutseligkeit vuḷe̱ṇḍa (vu)
Liane khúṇḍwi (i)
Libelle, Wasserjungfer ṭṣáńwé̱dzi (ṭṣi) (ṭṣa *hat wie bei* ṭṣávuṭuṅgu *den Hochton)*
Licht ḷuvo̱ṇe̱ (ḷu), ṭṣe̱dza (ṭṣi), *(z. B. Talglicht)* ḷwe̱ṇẓe̱ (ḷu), *Pl.* mane̱ṇẓe̱
Liebe ḷuṭamo̱ (ḷu), *(Wille, Wunsch)* ḷufúṇo̱ (ḷu)
lieben (begehren, neidisch sein) -ṭáma, *(wollen)* -fúṇa
Lied ḷuimbo̱ (ḷu), *Pl.* ńyimbo̱
List (Klugheit) maṇo̱ (a)
Loch bulí (ḷi), búli, ḍiṇḍí (ḷi), muḷiṇḍí (u), *(des Ameisenbären)* ḍiṇzi (ḷi)
Löffel ḷufo̱ (ḷu), *Pl.* mpfo̱
Los maḍe̱ńwa (a)
Löwe ṇḍaú (i)
Lücke in einer Hecke ṭṣivaṇá (ṭṣi)
Lumpen dzaṅgaṇḍa (ḷi)
Lunge fafú (ḷi), *Pl.* mafafú
lutschen -muṇa

Machart kuiṭe̱ḷe̱ (ku)
machen -iṭa
Mais mave̱ḷé (a), *(konservierter)* ṭhusa (i), *(unreifer)* mapχapχa (a)
Maisbrei vúṣa (vu), *(ungarer)* mbo̱dza (i)
Maisgarten (in getrockneten Sümpfen) muṭaṅga (u)
Maiskolben (grüner) ṭṣiko̱ḷí (ṭṣi)
Maiskolbenbund, ein mukaṇo̱ (u)
Maiskorn ṭhóro̱ (i)
Maiskörner (gekocht) maṭhuṭhú (a)
Maisstaude ṭaṅga (ḷi)
Maisstrunk ṭṣiko̱pe̱ (ṭṣi), go̱pe̱ (ḷi)
Magen guḷú (ḷi)
Mähne ńwe̱nzé (u)
Majestät ṭho̱ve̱ḷe̱ (i, va)
Mann, ein schöner ṇḍe̱ḷé (i); *der weiße Mann* muḷuṅgu
Märchen ńgaṇo̱ (i)
Marder ḷukho̱he̱ (ḷu)
Mark, das, tséṇẓe̱ (i), *(in den Knochen)* mo̱ńgó (u)
Mastdarm muruṛaṭho̱khó (u), muṣaka (u)
Maul ḷiḍo̱mo̱
Maulwurf pfuko̱ (i)
Maus mbe̱va (i)
Medizin muḷimo̱ (u), muṣo̱ṅga (u)
Meer ḷwáṇẓe̱ (ḷu)
Mehl vukhópfu (vu), *(aus geröstetem Mais)* ṭṣigumé (ṭṣi)
Mehlkloß (Knoten) búṇḍu (ḷi)
Mehlteig (Wasser mit Mehl angerührt und dann gegoren) muṭuku (u)
Meißel ṭhémo̱ (i)
meißeln, abhauen, fällen -ṛéma
Melkeimer khaméḷo̱ (i)
melken -háma, -áma
Menge vúṇẓi
Mensch muṭhu (u), *(nichtswürdiger)* ṭhukhu (i)
Menschennest, Nest für Menschen (Baumwohnung) ḍiṅgo̱ (ḷi)
Messer ge̱ṭẓé (ḷi); ḷufáṅga (ḷu), *Pl.* pháṅga, *Dem.* ṭṣipáṅga; ṭṣikhě̱ṭhe̱ (ṭṣi); *(großes)* báṅga
Milch (frische) ḷuvisi (ḷu), *(von Mensch und Hund)* mukaṇḍo̱ (u)
Milz ḷuméṇḍe̱ (ḷu)
Mimose muṇṅga (u)
mischen, den Schnupftabak mit Surrogat (mukáṅgo̱) -káṅga

Mißgeschick (Pech) khómbo̱ (i)
Mistkäfer goñóño̱ (ḻi)
mollig sein (warm) -ḍuḍẹḷa
Monat, Mond ṅwẹdzi (u)
Mond, Monat ṅwẹdzi (u)
Montag musụmbuḷụwo̱ (u)
Morast ṯhọphe̱ (i), maṭọpe, dọpe̱
Mörder phọṇḍi (i)
morgen maṭṣẹ́ḷo̱
Morgen maṭṣẹ̀ḷọṇi
Morgenröte (auch die roten Flecken auf dem Gesäß der Affen) mapfúṿi (a)
Mörser (zum Stampfen des Maises) muṭuḷwi (u)
Mücken ṿuńyúńyu (ṿu)
Mund muḷọmo̱ (u)
Muschel khaḓá (i)
Mutter m̍me̱ (u)
Nabel mukómbo̱ (u)
Nabelbruch gómbo̱
Nabelschnur (besonders die trockene) ḷukọ́ṿọṛi (ḷu)
nachsehen -ṯọ́ḷa
nächstes Jahr ṅwakáṇi
Nacht ṿusíku (ṿu)
Nachtschatten muχẹ́ (u)
Nacken mutsíṅga (u)
Nagel mbạmbo̱ (i), *(hölzern mit Widerhaken)* khókho̱ (i)
Nagezähne dzẹṭú (ḻi)
nahe tsiṇi
nähen -ṛúṅga
Name dziṇa (ḻi)
Nase ṇiṅgọ́ (i)
Nasenbluten muko̱ṭá (u)
Nasenschleim, Rotz maḍúḍa (a)
Nasenschnur, die dem Rinde angelegt wird muhaḷa (u)
Naseweisheit ṭṣiam̍bẹ́ḷa (ṭṣi)
Nashorn ṭṣúguḷu (i)
naß -ṇu; *naß werden* -ṇo̱kaḷa; *naß machen* -ṇukadza (-ṇo̱kadza); *aus dem Wasser herausnehmen* -ṇúḷa
Nebel khúḷi (i)
neidisch sein (begehren, lieben) -ṭáma
nennen -ṛiṇa, -iṛa
Nest für Menschen (Baumwohnung) ḍiṅgo̱ (ḻi)
neu -ṣá
Nilpferd mvuṿú (i)
Not tsíku (i)
nur, allein ṯẹ́dzi

Nüstern mafimiḷo̱ (a)
ob kaṇa; *ob — vielleicht* kaṇa — ṇa
oben ṯaḍúḷu
Ochse phuḷú (i)
Ochsenfrosch (großer) ḍẹmẹḍú (ḻi)
Ocker (rot) ḷuṿụṇḍi (ḷu)
offen, eben, glatt khágaḷa (hu)
Ohr ṇḍe̱ṿẹ́ (i)
Ohrfeige ḷuṿạṇḍo̱ (ḷu)
ohrfeigen -ṿáṇḍa
Olive (wilde) muṯwáṛi (u)
Onkel khọtsi muṇẹṇẹ́ (u), maḷúme̱ (u)
Palme muḷạḷa (u)
Panther ṅgwe̱ (i)
Papagei khwambá (i)
Paß, Abhang ṭṣiṿạṅga (ṭṣi)
Pech (Mißgeschick) khómbo̱ (i)
Penis ḍọńyọ́ (ḻi)
Perlen ṿuḷuṅgu (ṿu), *(kleine runde schwarze)* sọḍzi (ḻi), *(kleine weiße)* ṭṣiṯahá (ṭṣi), *(schwarze)* maḍẹ́ṯuḷẹ́ (a)
Perlenschmuck (um die Hüften getragen, welcher den hinteren Schurz der Frauen in die Höhe hebt) ḍikúḷo̱ (ḻi)
Perlhuhn kháṅga (i)
Pfahl (zum Bauen) pạṅgo̱ (ḻi), bạṅgo̱ (ḻi); *einen Pfahl gerade machen* -ṿạṅga
Pfähle maṭáṇḍa
Pfeife (Flöte) ṇaṅgá (i)
Pfeil museṿe̱ (u), *(stumpfer)* phúṇa (i)
Pfeilgift ṿuṭúḷu (ṿu)
Pfiff (labiodental) khómbo̱ḷẹ́ (i), *(mit spitzem Mund)* muḷudzi (u)
Pflanze muṯụḍo̱ (u)
Pfriemen ḷuṇẓ̌i (ḷu), muṛụmbuḷo̱ (u)
Pfropfen ṭṣiṯhiṿo̱ (ṭṣi)
pissen -ṛụṇḍa
platt sich auf die Erde hinlegen -bạṇḍa ṯasi
Platte (Brett) bạṇḍẹ́ (ḻi)
Pocke ṯhọmba (i)
Preis ṯhẹ́ṅgo̱ (i)
Prinz mukọ́ḷọḷo̱ (u)
probieren -ḷiṅga
Profit biṇḍú (ḻi)
profitieren -bịṇḍuḷa
Puffotter ṿuḷuṿúḷu (ḻi)
Quirl ḷuṯẹṭo̱ (ḷu), *Pl.* phẹṯho̱
quirlen -ṯẹṭa
Rabe fuṅguṿú (ḻi)
Rampe gúṿa (ḻi)

rasieren -ʋẹuḽa
Rasiermesser ḽuar̥e̱ (ḽu)
raten (vorhersagen) -bvúmba
Rätsel muṙéṙo̱ (u)
Ratte búku (ḽi)
Raubtier ṱṡiʋaṋḓa (ṱṡi)
Rauch ʋútsi (ʋu)
Räude gwe̱mbé (ḽi)
Rechte, der, die, das ʋukụma (ʋu) *(z. B. er ist der rechte Vater* ṋḓi ẹṋe̱ khọ̀tsi ʋukuma*)*
Rechtssache behandeln -sẹṅga
Redereien ẕiạmbo̱ (ẕi)
Regal ʋuṙáḽa (ʋu)
Regen mvúḽa (i)
Regenbogen musẹṅgaʋadzimu (u)
reich werden -pfúma
Reichtum ḽupfúmo̱ (ḽu)
Reif mahaḓá (a)
Reifen, Kranz kháṙe̱ (i)
Reise ḽwẹṋḓo̱ (ḽu)
Reisig ṱhasaṋá (i, dzi), *(Splitter, dünne Zweige)* ʋuṱasaṋá
Reitochse ḽiṅgaʋa (ḽi), ṅgaʋa (i), mbẹḽesá (i)
Rest, im Topf Angesetztes ʋukóko̱ (ʋu), góko̱, *s. auch auskratzen*
Reuse muṱẹʋá (u)
Riesenschlange ṱhaṙu (i)
Rind kho̱lo̱mó (i); *(braunes, männlich)* khúṋwẹu (i), *(weiblich)* khúṋwaṋa; *(gesprenkeltes, männlich)* ṱhamaha (i), *(weiblich)* ṱhamahaṋa (i); *(schnell aufgewachsenes)* mukho̱ṱhó (u); *(schwarzes, männlich)* ṋtsu (i), *(weiblich)* tsaṋa; *(weißes, männlich)* ṱṡwẹú (i), *(weiblich)* ṱṡwaṋa
Rinde gwaṱí (ḽi)
Ringkampf tsimbé (i)
Riß muṱwé (u)
Rizinus mupfúṙe̱ (u)
roh, ungar -ʋisi
rot -tsukú; *rot werden* -tsuka
Rotz, Nasenschleim maḓúḓa (a)
Rückenmark muṱṡiḽiṱṡiḽi (u)
Ruheplatz ṱṡiamélo̱ (ṱṡi), ʋuawélo̱ (ʋu)
Ruine ṡúbi (ḽi), *Pl.* maṙúbi
Ruß mudziṙu (u)
Rüssel musiṅgo̱ (u)
Rute ṱhamụ́ (i)
Säbelantilope phaḽaphaḽa (i)
Sack khedzi (i)
Salz múṋo̱ (u)
Salzkloß ṱṡiuṅga (ṱṡi)
Samen mbẹ́u (i)
Samenkörner, rote, die zu Halsketten verwandt werden ṱhuṱhuʋaḽo̱i (dzi)
Sand muṱáʋa (u)
Sauce muṱho̱ṱhó (u), muṙo̱ (u), *(dicke)* bɣiṋḓi (ḽi), ḓo̱ʋí (ḽi), ṱṡiḓo̱bɣé (ṱṡi)
Sauerklee, Hasenklee mukuṅgwáne̱ (u)
saugen -muṋa
Säugling ḽuṡie̱ (ḽu), ḽuṱṡẹṱṡe̱ (ḽu)
schaben -ʋaḓa
Schaft des Speeres ṋṱhi (i)
Schall vom Fußtritt mutsiṋḓo̱ (u)
Scham (Geschlechtsteil) ńyo̱ (i)
Schamlosigkeit, Unreinlichkeit ʋuyaḓa (ʋu)
Schar (Haufen, eine Schar Menschen) gògo̱ (ḽi)
Scharte ṱṡiʋẹṋḓe̱ (ṱṡi)
Schatten muṙúnzi (u)
Scheibe (Brei) mukọṋḓe̱ (u)
Schenkel, Keule ṱṡiẕa (ṱṡi)
Scherz, Absicht kho̱ḽe (i)
Scheune, provisorische ṱaḽa (ḽi)
Scheunentür aus Maisstauden sáse̱ (ḽi)
schief sein, wanken -dzẹṅgama, -péama
Schießpulver musiḽi (u)
Schild ṱṡiṱaṅgú (ṱṡi)
Schildkröte khámba, ṱṡibo̱ḓé (ṱṡi), *(poetisch)* saṅkámbe̱ (ṱṡi)
Schilfrohr ḽuṱaṅga (ḽu)
Schimmel muuṋḓá (u)
schimmeln -uṋḓa
Schläfe khúmbāṋá (i)
schlafen -ḽàḽa, *(nur vom Häuptling)* -fạma *(Term. techn.)*
Schlafhaus des Häuptlings pfạmo̱ (i)
schlagen -ḓúḽa, -púṋḓuḽa
Schlange ṋówa (i)
Schlangenhaut (abgestreifte) ḓuʋú
schlecht -ʋi
Schleim maḽembɣẹṱẹṱé (-ṱẹṱé *weich, grün)*
Schleuder gaṱho̱ (ḽi)
Schlinge ṱṡikwékwe̱ (ṱṡi), ṅkhwé (i)
Schlucht go̱ʋa, *(Garten in einer Schlucht)* ṱṡiko̱ʋa (ṱṡi)
Schlucken ṱhikhwa (i)
schlürfen -ṡura
Schlüssel khoṋo̱ (i)
schmecken, gut, süß -ḓifa
Schmerz ʋuṱúṅgu (ʋu)
schmieren -fo̱ma

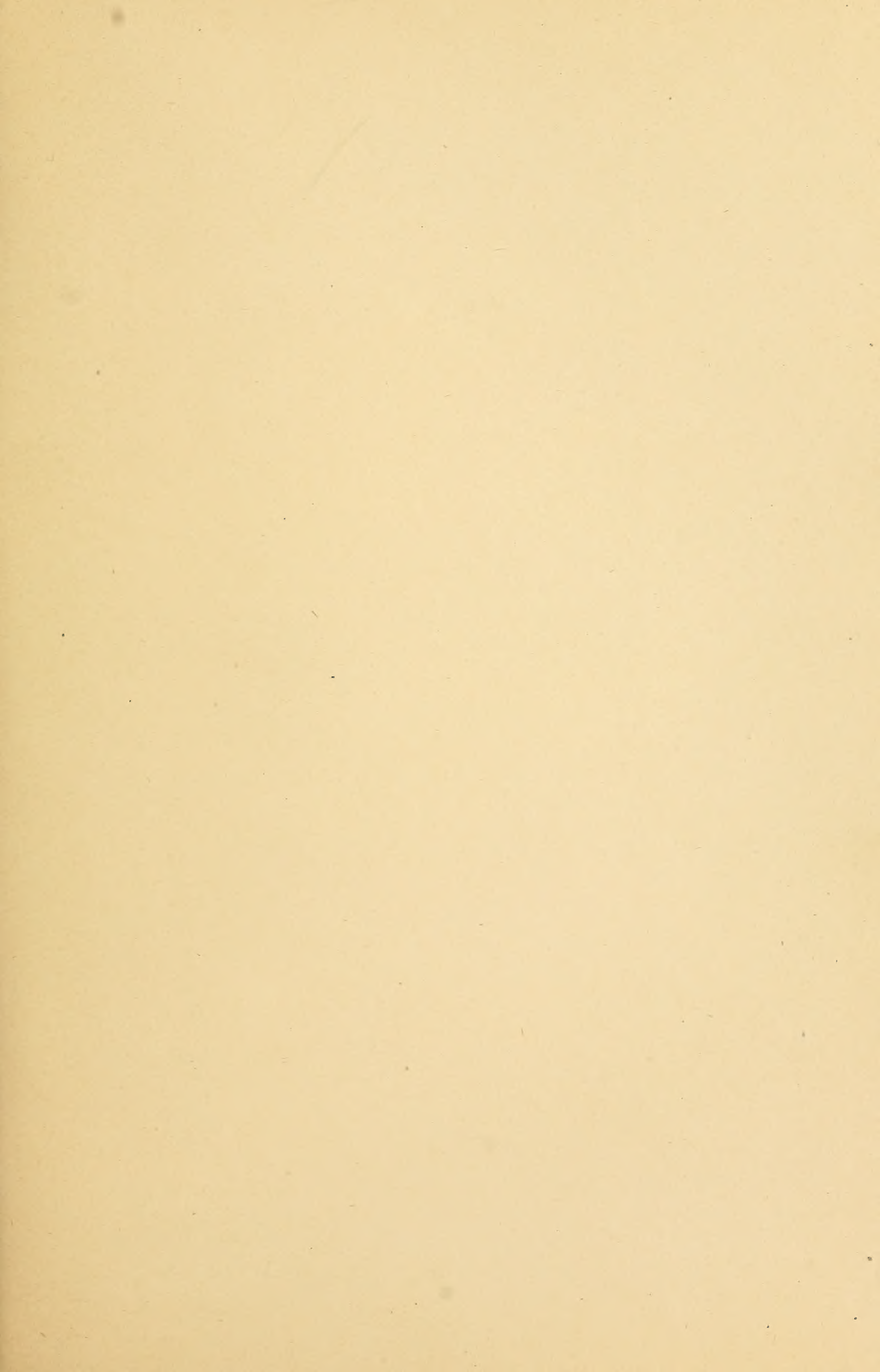
Schmutz tşika (i), *Pl.* maşika
Schnecke khumbá (i)
schneiden -tşéa
schnitzen -vaḍa
Schnitzmethode kuvaḍélẹ (ku)
Schnupfen ḍúḍa (ḷi)
Schnupftabaksdose khámbāṇá (i)
Schnur zum Springen khaḍì (i)
Schöpflöffel khavo̱ (i)
Schorf, Ausschlag phaḍǐ (i)
Schoß maṛumbi (a)
Schrot ṭhoholé (i)
schroten -ṭohola
Schuh ṭhovo̱ *(Singular und Plural)* (i), *(Sandale)* tşieṇḍá (tşi)
Schuld muḷaṇḍú (u)
Schulter sáḍa (ḷi), *Pl.* maháḍa
Schulterblatt fambá (ḷi), vóho̱ (ḷi), *Pl.* mavóho̱
Schuppentier khwaṛá (i)
Schurz, hinterer, der Frau tşiṛiva (tşi), *(Schürze)* şẹḍo̱ (ḷi), *Pl.* maṛẹḍo̱
Schürze, Schurz şẹḍo̱ (ḷi), *Pl.* maṛẹḍo̱
Schurzklappen (zwei Klappen am Schurz der Männer, die das Gesäß bedecken) vugoṇǐ (vu)
Schwalbe ṭhaṃbamáḍi (i)
Schwanz mutşiḷa (u)
Schwarm muṛiva (u)
schwarz -ṛemá, -tşu
Schweißlöffel mbẹṅgo̱ (i)
schwellen -ẓimba
Schwiele, Blase poṇe̱ (ḷi)
Schwindel dzúṅgu (ḷi)
Sehne ḷuṭáḷe̱ (ḷu), *Pl.* ṭháḷe̱
seit tşé
Seite ḷuṛumbu, ṭhúngo̱ (i), *(seitwärts)* ḍúbo̱ (ḷi)
seitwärts ṭhúṅgo̱ (i), *(Seite)* ḍúbo̱
Sichel ḷukwéa (ḷu), *Pl.* khwéa (dzi)
sicheln -γwiva
singen -imba
Sklave phuḷi (i)
Skorpion phamé (i)
Sohle (Abdruck) ḷwayo̱ (ḷu), *Pl.* ṇayo̱
Sonnabend mugivéḷa (u)
Sonne ḍúva (ḷi)
Spahn baḷǐ (ḷi), *Pl.* mapaḷǐ
spalten -faṇḍa, -faṛa
spannen (ein Fell) -vamba
Spazierstock mbaḍá (i), ḷubaḍá (ḷu)
Speer pfúmo̱ (ḷi), tşusa (i) *(Fremdwort?)*
Speichel maṛé (a), *Pl.* ṇthé, *(der schleimige)* tşiḷambγá (tşi)
Sperber ḷuṛwaṇẓiva (ḷu), ḷuḍiamaḭva (ḷu) *(vgl.* ḷiva *Taube)*
Spinne buvi (ḷi)
Spion ṭhóḷi (i)
spitz machen (spitzen Mund machen) -ṇḍú-ṇdumaḷa
Spitze ṭhọdzi (i, dzi)
Spitzmaus ḍúṇuṇu (ḷi)
Splitter, Reisig, dünne Zweige vuṭasāná
Sprache ḷuạmbo̱ (ḷu)
sprechen -ạmba
Sprung muṭwé (u), nzạmbo̱ (i)
Spulwurm ṇówaṇá
Spur (des Löwen) şimba, *Pl.* maṛimba (a), *(und Klaue vom Rind)* khwaṇḍá (i), makwaṇḍá (a), gwaṇḍá
Stab ḷubaḍá (ḷu), mbaḍá (i), *Pl.* mbaḍá
Stachel (einer Biene) ḷuvoḷéḷa (ḷu), *(vom Stachelschwein)* ṇuṅgúpfa (i)
Stachelschwein ṇuṅgú (i)
Stalldünger mupfúdzẹ (u)
Stamm tsiṇḍe̱ (ḷi)
Stammeshaupt goṭǎ (ḷi)
Stange ḷuvaḷa (ḷu), báḷa, *Pl.* mbaḷa, mabaḷa
Stange, die den Kühen beim Melken durch das Nasenband gesteckt wird, muphiḍẓo̱ (u)
stechen -ṛúṅga, -ṭhava
Stechfliege (Bremse) mbo̱ (i)
Stein ṭombó (ḷi), *(zum Schnupftabakmahlen)* mbγaṇe̱ (i)
Steine, auf welche der Topf beim Kochen gesetzt wird, tşia (i)
Stelzen makiki (a)
sterben -fá
Stiche (in der Seite) tşiṭhavi (tşi)
Stiel mufiṇi (u)
stippen -ṭhọṭha
Stirn, Glatze pháṇḍa (i)
Stirnwülste (beim Ochsen) makovi (a)
Stock ṭháṇḍa (i), *(zum Graben)* pháṇe̱ (i)
stören -fuṅga
stoßen -púṇḍula
Strauß (Vogel) mpχé (i)
Streifen, in . . . schneiden -veṅga
Streit kháṇi (i)
Streitaxt tsáṅga (i)
Strick ṭhambo̱ (i)

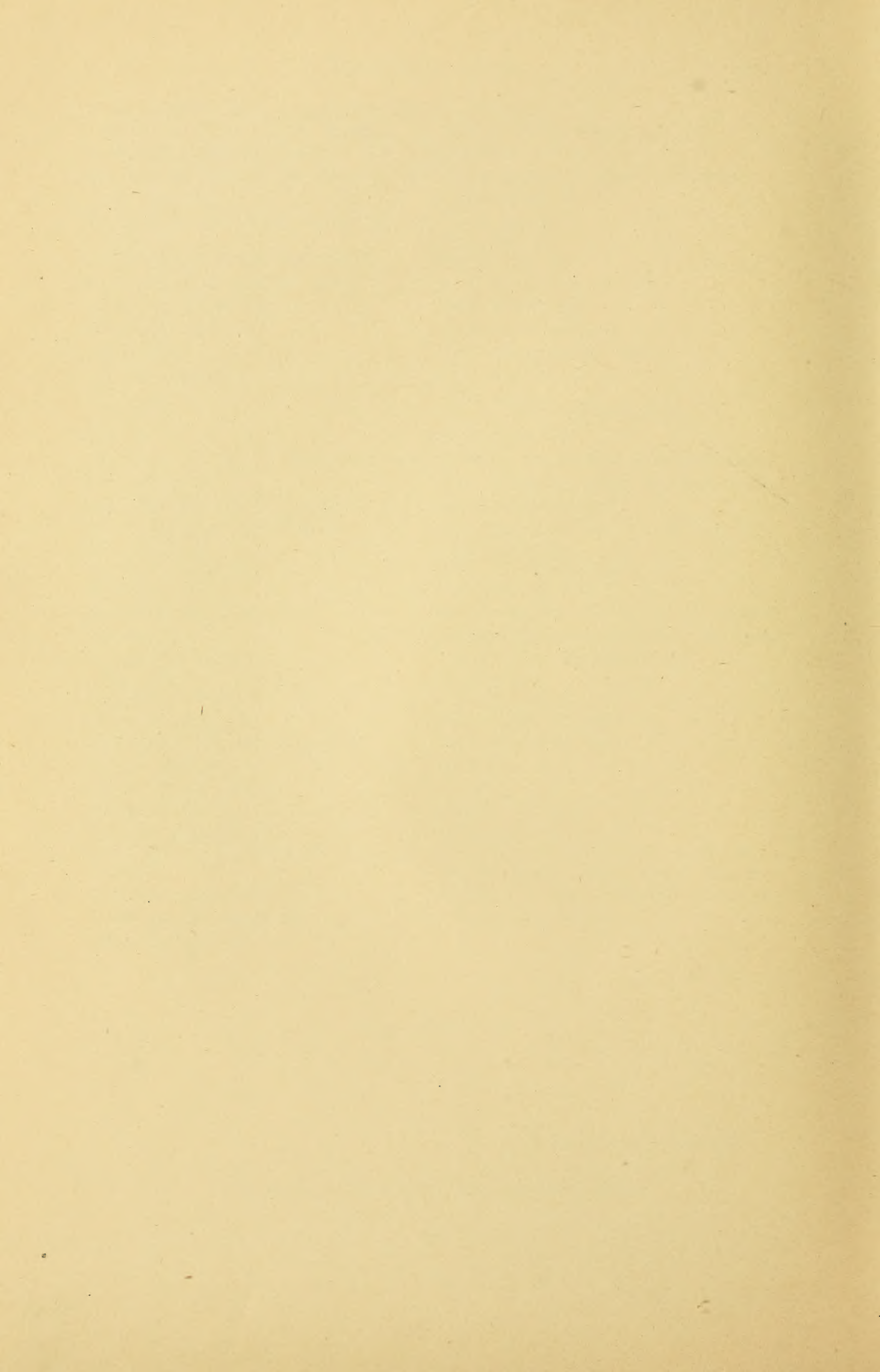
Stumme, der, mbẹ̀ve̱ve̱ (i)
stützen -ṭika; *sich stützen* -siamẹ̀ḷa
Sünde v̱uv̱i
Surrogat (für Schnupftabak, Asche) mukàṅgo̱ (u)
Tabak fọḷa (ḻi)
Tag ḓuv̱a (ḻi)
Tante maaṇẹ̀ (u)
Tanz mužaṭo̱ (u)
tanzen -žaṭa
Tau (Niederschlag) ṅwaṇḓo̱ (u)
Taube ḻiiv̱a (ḻi)
Taubenart khuṭhù (i)
teilen -kọv̱a
Termite mutšẹṇže̱ (u)
Tod ḷufù (ḷu)
Tollpatsch be̱ape̱a (ḻi)
Ton (Erde) vùmba (ḻi)
Tonschüssel (kleine) tšiḓoṅgò (tši)
Topf khàḷi (i), *(großer)* mvuv̱ẹḷo̱ (i); *ein großer Topf* ṅkhò (i)
Tor, Platz am Tor khọrò (i)
Toter mufù (u), *Pl.* v̱afù
tragen -γwàḷa
Tränen matọ̀dzi (a)
Traube (von der Banane) khụḷa (i)
Trauerzeit tšiḷiḷo̱ (tši)
träumen -ḷọ̀ra
Trog mukùṅgwa (u), gùṅgwa (ḻi)
Trommel ṅgọma (i)
Tropfen šo̱ṭhà (ḻi), *Pl.* maro̱ṭhà
tropfen (intransitiv) -ro̱ṭha
tröpfeln (transitiv) -ṭwẹ̀dza
Trubel khakhaṭhì (i)
Tümpel, Lache išà (ḻi)
Tür muṇaṅgo̱ (u)
Turteltaube tšiiv̱a-muro̱ṇže̱
übermorgen mbàmatše̱ḷo̱
überschreiten, einen Fluß mittels einer Brücke, -raṭha
Uferabhang des Flusses phiḷiphiḷi (i)
umgeben (transitiv und intransitiv) -ṭàṅga
umwickeln mit Leder -kaha
und, dann hùno̱
ungar, roh -v̱isi
Unkraut tše̱ṇe̱ (i)
unnütz sein -kọḷa
Unreinlichkeit (in bezug auf Speisen) tsẹḓa (i), *(Schamlosigkeit)* v̱uyaḓa (v̱u)
Unterlippen des Rindes tširẹ̀ši (tši)
unten ḓasi
Untertan muḷaṇḓa (u)
Untiefe ṭiv̱a, dziv̱a (ḻi)
Urin muruṇḓo̱ (u)
Vater khọ̀tsi (u)
Verhaltung muṭuṇḓẹ̀
verkrüppeln -ho̱le̱faḷa
Verlangen nach Fleisch ṭhọṭha (i)
verlassen -sia
vermögen -kọṇa
Verrücktheit tšipẹ̀ṅgo̱
versinken -phirimẹḷa
vertrauen -fùḷufẹ̀dza
Vertrauen (Hoffnung) fùḷufe̱ḷo̱ (ḻi)
Viehkraal ḓaṅgà (ḻi)
Viehweg muziḷà (u), muiḷà (u), *(ausgetretener)* gọ̀ṇḓo̱ (ḻi)
viel -ṇži
Vielfraß phàṅgwa (i)
Vielheit v̱ùṇži (v̱u)
vielleicht khàmusi
Vogel tšiṇọṇi (tši), *(junger)* fọṇḓo̱ (ḻi), *Pl.* mafọṇḓo̱
Vogelleim v̱uḷimbo̱ (v̱u)
Vogelnest tšiṭahà (tši)
vor, vorn (Stirn) phàṇḓa (i)
vorgestern mbàmuḷo̱v̱a; *vorgestern abend* mbàmaḓẹ̄kwe̱
vorhersagen, etwas, -bvùmba
voriges Jahr ṅwahọ̀ḷa
vorn, vor (Stirn) phàṇḓa (i)
vorziehen -ṭọ̀ṇḓa
Wachs phùḷa (i)
Wächterhütte (kleine Grashütte) ṭhụmba (i)
Wahnsinnige, der, mpẹ̀ṅgo̱ (u)
Wahrheit, wahrlich ṅgòho̱ (i)
Waisenkind tsiwaṇà (i)
Wall, Ufer phiḷiphiḷi (i)
wanken, schief sein -dze̱ṅgama
Wanze tsìkidzi (i, dzi)
warm (mollig) sein -ḓuḓẹḷa
Wärme v̱uḓuḓo̱ (v̱u), v̱uḓiḓo̱ (v̱u)
Wartezeit tšiḷiṇḓo̱ (tši)
was? miṇi? (-ṇi? *was? wird an das Verbum angehängt)*
was für ein? -ḓe̱? *(mit Mittelton)*
waschen -ṭamba
Wasser màḓi (a)
Wassereidechse mbùḷu (i)
Wasserfall mutzẹ̀ṇe̱ṇe̱ (u)

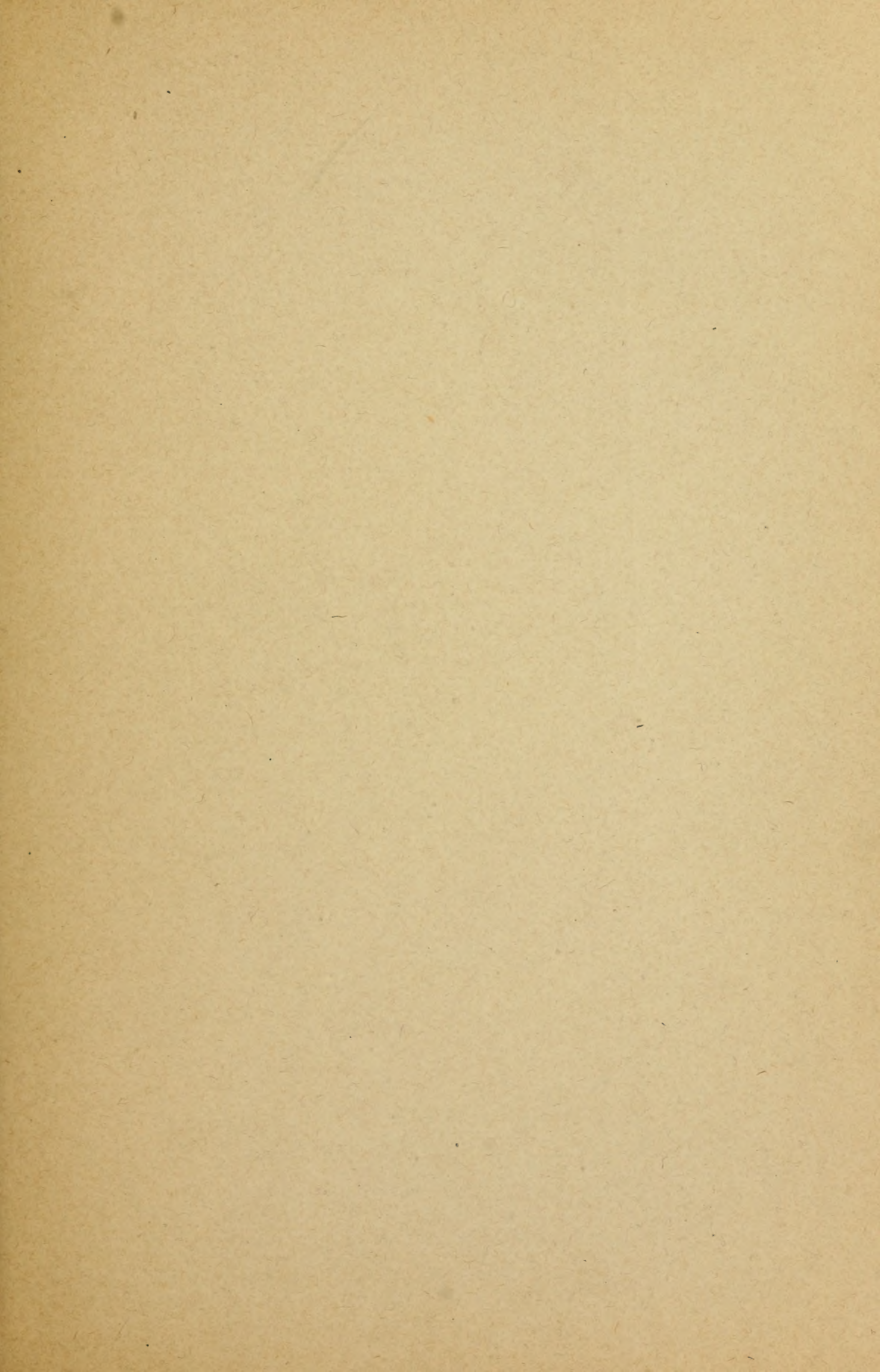
Wasserjungfer, Libelle tšaṅwẹ̀dzi (tṣi) (tṣa *hat wie bei* tṣàyutuṅgu *den Hochton)*
Wasserleguan tṣigwẹṇa matọpe
Wassermelone, (geringe Art) gwàḍi (ḷi), *die gute* bvàṇi (ḷi)
Weg ṇḍiḷa (i), *(den die Mäuse machen)* mukwiṭà (u)
wegnehmen (viel), wegschälen -kṳmba
wegschälen, viel wegnehmen -kṳmba
weich, grün, frisch -ṭẹṭẹ̀
Weide pfṳḷo (i)
weiden -fṳḷa
weil, denn ṅgaùya
weinen -ḷiḷa
weiß -tṣẹna
weit kṳḷe
welcher, -e, -es? (mit Verbalpräfixen) -fio?
wenn auch ṇahò
wenn doch (utinam) khàye, ṅgàye
wer? ṅyì? *(wer ist es?* ṇḍi ṅyì?*)*
Wert ṭhèṅgo (i)
Wettlauf mbambè (i)
Widder pχẹdzi (i)
Widerhaken ṅgoyè (i)
wie? hàṇi?
wie, gleichwie vṳṅga
wieder hàfu
wiederkäuen -dzẹuḷa
Wildkatze phàha (i)
Wille (Liebe, Wunsch) ḷufùṇo (ḷu)
Wimper ḷusie (ḷu)
winden (Kranz) -kàṭa
Winter tṣifèfo (tṣi)
Wirrwarr khakhaṭhì (i)
wo? ṅgàfi? (-fi? *wo? wird ans Verbum angehängt)*
Wöchnerin mudzàdze (u)
Wolke goḷè (ḷi), makoḷè (a)
wollen (lieben) -fùṇa
Wunder yuṭoḷo (yu)
Wunsch (Liebe, Wille) ḷufùṇo (ḷu)
Wurfspeer ṇṭhì (i)
Wurm mbuṅgù (i), tṣiyuṅgù, mayuṅgù
Wurzel mṳdzi (u)
Wüste sọgà (ḷi)
Zahl mbaḷo (i)
zählen -yaḷa
Zahn iṇo (ḷi), ḷiṇo, *Pl.* màṇo
Zange ḷumàṇo (ḷu)
Zauberdoktor muṅgọme
Zauberwürfel ṭhaṅgù (dzi)
Zaun mupfùṇda (u)
Zebra mbiḍì (i)
Zeh, der kleine, tṣikuṇwàṇa (tṣi)
Zeug ṅwèṇḍa (u)
Zibetkatze ḍabaṛaṅaṅga (ḷi), ḷiṅyaṅgaṅwàha
Ziege mbùdzi (i), *(junge)* phàmbaḷà (i)
Ziegenbock mbokòṭo (i)
Ziegenmist ṭhokhòṅya (i), ṭhokhoṇoye (i)
zittern -ṭẹṭẹmẹḷa
Zotten mamvẹḷe (a), tṣọya (ḷi)
Zuckerrohr mpχè (i)
Zuckerrohrspitze (der Genuß der dünnen, grünen Spitze vom Zuckerrohr soll Fieber verursachen) muṭẹṭẹmẹdzo (u)
zudecken -ṭiba
zuklappen -gaṇẹdza
Zunge ḷuḷimi, *Pl.* ṇḍimì
zusammenwickeln -puṭa
zuschließen -hoṇa
zustopfen -ṭhiya
zustülpen -bodèdza
Zwangsarbeit dzùṇḍe (ḷi)
Zweig ḍàyi (ḷi), ḷuṭàyi, ṭhàyi, maṭàyi *usw.*
Zweige (dünne), Splitter, Reisig yuṭasaṇà
Zwinge (aus Draht geflochten) ṅgoyẹḷà (i), *(aus Leder)* khaho (i)

Eingegangen am 25. August 1919.

Gedruckt bei Lütcke & Wulff, E. H. Senats Buchdruckern.








SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
3 9088 01540 1904

Gedruckt bei Lütcke & Wulff, E. H. Senats Buchdruckern.